

matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

2/2013

TVBB-Jahreshauptversammlung 2013

**Dr. Klaus-Peter Walter
wiedergewählt**

Große Cilly-Aussem Spiele

**TVBB-U15 ist Deutscher
Mannschaftsmeister**

TE JUNIOR TOUR 2013

**Rudolf Molleker
auf Spitzenplätzen**

*Jugend-Hallenmannschafts-
meisterschaften U14/U18*

SCC und Wespen siegen



HAVELLANDHALLE



Havellandhalle Tennis-Training-Center

Tennis

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass



Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen.

Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit.

Badminton

Unser Badminton - Training - Center bringt Ihnen schnelle und sichtbare Erfolge.

Das Training basiert auf den neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und wird von unserem Trainer-team systematisch und leicht präsentiert. Unsere Trainer absolvierten eine umfangreiche Ausbildung und bieten Ihnen ein höchst professionelles Trainingsprogramm.



MARK JON HAMLIN

Ausbildung: höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und D. Van der Meer

Sportliche Erfolge: Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko



CHRISTIN POTSCHE

Ausbildung: DTB-B-Lizenz

Sportliche Erfolge: 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin



OLIVER LIEBENTHRON

Ausbildung: DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional

Sportliche Erfolge: Regionalliga, Berlin-Brandenburger Meister



PETER DIETRICH

Ausbildung: höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, D. Van der Meer und Dr. J. Loehr

Sportliche Erfolge: Bundesliga, Europameister der Tennislehrer



NATASCHA ZVEREVA

Ausbildung: Touring-Pro

Sportliche Erfolge: Wimbledon, French Open, US Open, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste



EVA RADNAI

Ausbildung: ungarische Trainerlizenz

Sportliche Erfolge: Fed Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40



HEIKE SOMMER

Ausbildung: DTB- sowie USPTR-lizenzierte Trainerin

Sportliche Erfolge: Regionalliga



BORK GERBSCH

Ausbildung: lizenzierte Badmintontrainer

Sportliche Erfolge: 1. Bundesliga, Nr. 2 der Berliner Rangliste

Zeltlager (Tennis oder Badminton) für Kinder und Jugendliche



Einwöchiges Zeltlager mit 6 Übernachtungen in Zelten, Vollverpflegung, 5 Stunden Tennis- bzw. Badmintontraining täglich und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Das intensive und höchst professionell durchgeführte Programm ist für jeden geeignet – gleich ob Anfänger oder Turnierspieler.

Selbstverständlich wird das Training immer mit spielerischen Komponenten und kleinen Wettkämpfen aufgelockert. Nach dem Training „erholen“ wir uns im Schwimmbad, beim Bowling oder im Kino. Höhepunkt der Nicht-Sport-Aktivitäten ist jedes Jahr unsere Nachtwanderung mit Lagerfeuer.

Zeltlager 1:

23.06. – 29.06.2013

Zeltlager 2:

21.07. – 27.07.2013

English-Day-Camp (Tennis oder Badminton) für Kinder und Jugendliche



Für alle, die zwar an unserem sportlichen Programm interessiert sind, aber abends doch lieber im eigenen Bett schlafen wollen, veranstalten wir in diesem Jahr wieder unser English-Day-Camp. Wahlweise vormittags oder nachmittags an jeweils 5 Tagen bieten

wir täglich 3 Stunden Tennis- bzw. Badmintontraining, ein Mittagessen und ein sportliches Beiprogramm mit Kino, Schwimmen und anderen Aktivitäten, dazu täglich 90 Minuten Englischunterricht in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Day-Camp 1:

01.07. – 05.07.2013

Day-Camp 2:

08.07. – 12.07.2013

Day-Camp 3:

15.07. – 19.07.2013

Day-Camp 4:

29.07. – 02.08.2013

Preise auf Anfrage

Havellandhalle Seeburg | Alte Dorfstraße 32 | 14624 Seeburg
(bei Berlin-Spandau, 3 Min. von der Heerstraße)

Hotline 030-333 333 5 | 033 201 - 210 20 / 21 | www.havellandhalle.de



Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg!



Torsten Pressel

„Ich kenne keinen sicheren Weg zum Erfolg, aber einen sicheren Weg zum Misserfolg: Es allen Recht machen zu wollen.“ Was bereits Platon vor weit über 2000 Jahren wusste, erfahren auch wir oft in unserer täglichen Arbeit. Sie im Berufsleben und Ihre Vereinsfunktionäre zusätzlich in den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Es finden Aktivitäten statt, es werden Entscheidungen getroffen, die oft nicht nachvollziehbar sind, die man selbst für völlig abwegig hält oder durch die man sich gar benachteiligt fühlt. Es wird geschimpft, mit dem Kopf geschüttelt, manchmal resignierend mit den Schultern gezuckt und wenige hinterfragen die Umstände oder machen sich gar Gedanken nach dem Warum.

Auch die Aktiven des TVBB haben diese Erfahrung gerade jetzt in der Vorbereitungszeit der Saison wieder gemacht. Sei es, dass manchem die Spielansetzungen zu spät erschienen sind, andere verstehen ihre weit auseinandergezogenen oder auf wenige Woche komprimierten Termine nicht. Hinzu kommen Neuerungen wie die Zulassung von Spielgemeinschaften oder das viel diskutierte System der Leistungsklassen, deren Bewertungskriterien vielleicht, je nach Spiel-Typus, als unnötig oder unfair empfunden werden.

Solche als unnötig oder ungerecht empfundenen Umstände wird es auch zukünftig geben. Als neuer Akteur im Präsidium mit der Zuständigkeit für Medien und Öffentlichkeitsarbeit werde ich aber versuchen, diese Umstände und die daraus resultierenden Entscheidungen mit mehr Transparenz und Offenheit nachvollziehbar zu machen. Der Transportweg dafür wird natürlich auch der *matchball* sein, dessen unbestritten

hervorragende Qualität auch von anderen Landesverbänden immer wieder gelobt wird und den wir wie gewohnt auch genau in dieser Qualität erhalten möchten.

Als schnelleres Medium wird aber vor allem die Verbands-Homepage noch stärker dafür genutzt werden. Mit dem neu gestalteten Design und der darunter liegenden ebenfalls neuen Technologie-Plattform wurde bereits im vergangenen Jahr eine grundlegende Entscheidung getroffen, die viele neue Möglichkeiten von einer besseren Darstellung der Inhalte über eine komfortablere Suche bis hin zur Erstellung von Foren zur aktiven Mitarbeit der Vereine eröffnet. Öffentlichkeitsarbeit möchte ich also nicht nur Richtung weiterer Artikel nach „draussen“ verstehen, sondern vor allem auch in einer Förderung der Kommunikation der Vereine untereinander, vor allem durch einen entsprechenden Ausbau unserer Homepage.

In meiner zukünftigen Verbandsarbeit bin ich wie auch die anderen neuen Präsidiumsmitglieder – Alexander Klimke (Sportentwicklung), Roland Goering (Leistungsklassen/Breitensport) und Sascha Lehmann (Referent Jungsenioren) – ganz besonders auch auf direkte Kontakte und gute Zusammenarbeit mit den Vereinen angewiesen. Wir brauchen und erhoffen uns Ihre Unterstützung, bitte sprechen Sie uns an.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Sommersaison 2013!

Torsten Pressel, Präsidiumsmitglied für Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige

Aus SUPER SMASH (honig) wird
SUPER SMASH ORANGE

Kirschbaum®
strings & grips



Ab sofort erhältlich in 1,23 und 1,28 mm.

Die KIRSCHBAUM SUPER SMASH ORANGE ist die moderne Version des weltweit beliebten Klassikers SUPER SMASH (HONIG). Die SUPER SMASH ORANGE passt sich jeder Spielsituation optimal an:

- gute Kontrolle bei gefühlvollen, präzisen Schlägen
- explosive Power bei kraftvollen Schlägen



www.kirschbaum-strings.de



6
FED Cup 2013:
Deutschland – Serbien
in Stuttgart



8
Bericht über die
Jahreshaupt-
versammlung

19 Norddeutsche Jugendhal-
lenmeisterschaften 2013



20 Sportspark Magdeburg:
22. Ostdeutsche Jugendmeister-
schaften U12 / U14



28
Verbandsspiele
Winter 2012/2013

37
6 Fragen an das
Präsidiumsmitglied
für Medien und
Öffentlichkeitsarbeit

46
Turnierkalender Aktive
und Senioren 2013

47
Turnierkalender
Jugend 2013

TOP-EREIGNISSE

- **FED Cup 2013: Deutschland – Serbien in Stuttgart** 6
- **Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 17.3.2013** 8
- Große Spiele der Jugend 2013 in Saarbrücken 10
- Vorschau: Allianz Kundler German Juniors supported by OPTIMAL SYSTEMS (ITF Junior Tournament, Grade 1) 12

TENNIS NATIONAL

- Vorschau: 1. Bundesliga der Damen 2013 14
- Vorschau: 2. Bundesliga Nord der Damen 2013 15
- Vorschau: Regionalliga Nordost 2013 16
- U21 Dunlop-Winter-Circuit 2012/13 der Nordverbände 17
- Sportpark Isernhagen: TE-Turnier "Cup der Nordverbände" 2013 18
- **Norddeutsche Jugendhallenmeisterschaften 2013** 19
- **Sportpark Magdeburg: 22. Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U12 / U14** 20
- Sportkurznachrichten 22
 - 10th International Wilson Senior Open by Ali Bey Club Manavgat (07.-14.04.2013) 22
 - Leimen (BAD): 25. Baden Junior Open (22. - 24.02.2013) 22
 - Nürnberg: 8. Bavarian Indoor Open (Rollstuhltennis, 20. - 24.02.2013) 23
- 2. TVBB Masters-Turnierserie 2013 23
- Turniercircuits/Turnierserien in Deutschland 24

TVBB SPORT

- **Verbandsspiele Winter 2012/2013** 28
- Ausklang der TVBB-Hallenverbandsmeisterschaften 2013 30
- Hallen-Mannschaftsmeisterschaften der AK 30, 40, 50 und 60 30
- Jugend: SCC und Zehlendorfer Wespen stellen stärkste Teams 31
- Süd-Brandenburg: Saisonvorschau 2013 32
- Süd-Brandenburg: Hallen-Mannschaftsmeisterschaften 2012/13 32
- TV Elsterwerda 33
- Sportpark Cottbus-Gallinchen 33
- SG Einheit Spremberg 33
- DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz (11. – 14.04.2013) 34
- BSC Rehberge 1945: 12. LASERLINE- Jugend-Trophy 2013 35

TVBB INTERN

- Präsidium, erweitertes Präsidium und Bezirksvorstände des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg 2013/14 36
- **6 Fragen an das Präsidiumsmitglied für Medien und Öffentlichkeitsarbeit** 37
- Kurzporträts der neuen Mitglieder des Präsidiums/erweiterten Präsidiums 39
- Komm, mach mit, beim TC Oberspree ! 40
- 23 Jahre Luckenwalder Tennisclub 42
- Präziser Aufschlag, perfekter Satzball 43
- Leistungsklassen – Eine Bilanz 44
- **Turnierkalender Aktive und Senioren 2013** 46
- **Turnierkalender Jugend 2013** 47



56
Davis Cup

56
Rollstuhl-
tennis

48
Tennis-Service in
Berlin & Brandenburg

59
Wenn's beim
Ballwechsel wehtut



TENNIS INTERNATIONAL

• ATP-News	50
• WTA-News	52
• Gerry Weber Open 2013	
• ITF-News	54
• ITF-Junior	55
• bet-at-home Open 2013	55
• Rollstuhltennis	56
• Davis Cup	56

PRAXIS & FITNESS

• Wenn's beim Ballwechsel wehtut	59
• Neue Kooperation HEAD und ARCUS Kliniken	60
• Wenn die Blase brennt ...	61

EQUIPMENT

• HEAD: Speed Pro III Men BKWC	62
• Wilson startet SPIN EFFECT DEMO TOUR in Europa und präsentiert die Technologie der neuen STEAM RACKET SERIE	63

VERMISCHTES

• Tennis-Service in Berlin & Brandenburg	48
• News & Berichte	64
• Vorschau	66

WIR PLANEN UND BAUEN



Villa „Lugana“



Friesenhaus



Villa „Lugana“

**Jetzt alle Häuser
E70
oder
E55
als KfW-Effizienzhäuser möglich**

- Inklusive Komfortpaket ***
- Rollläden Kunststoff im ges. EG
 - Sprossenfenster mit 3-fach Verglasung und Grundlüftungssystem (REGEL-Air®)
 - Fensterbänke innen Agglomarmor, außen Granit
 - engobierter Tondachstein
 - Fußbodenheizung im EG und DG/OG
 - CE geprüfte Buchenholzterasse mit Edelstahlspinnen
 - Echtglas-Duschabtrennung
 - Blower-Door-Test

* solange Aktion gültig



MASSIVHAUS
grundsolide - schöner wohnen

Telefon 030 - 54 43 73 10
www.roth-massivhaus.de

FED Cup 2013: Deutschland – Serbien in Stuttgart

Deutschland zurück in der Fed Cup-Weltgruppe



Das deutsche Fed Cup-Team freut sich über die Rückkehr in die Weltrunde.

Die Zuschauer in der ausverkauften Stuttgarter Porsche-Arena sprangen vor Erleichterung auf, als Sabine Lisickis Aufschlag beim Stande von 5:4 im dritten Satz für die serbische Gegnerin unerreichbar war und damit das entscheidende Doppel gewonnen schien. Die Freude währte nur kurz, denn als die Schiedsrichterin den Aufschlag schließlich Aus gab, war klar, dass der Wiederaufstieg in die Weltgruppe des Fed Cups noch keinen Bestand hatte und die Achterbahnfahrt, die beide Teams während der zwei Tage des 20. und 21. April durchlebt hatten, weitergehen würde. Am Ende aber triumpierte unser Fed Cup-Team mit einem 3:2-Sieg.

Mona Barthel hatte am Samstagnachmittag gegen die serbische Top-Spielerin Ana Ivanovic den Aufstiegskampf eröffnet. Sie startete bei ihrem Fed Cup-Debüt sichtlich nervös und geriet so im ersten Satz mit 2:5 in Rückstand. Trotz einer Aufholjagd ging der Durchgang im Tiebreak an die ehemalige Weltranglistenrösche Ivanovic. Barthel steigerte sich danach enorm, dominierte den zweiten Satz und fuhr diesen mit 6:2 ein. Dann war es wiederum Ivanovic, die ihre

Chancen im entscheidenden Satz besser nutzte und nach einem 2:2-Zwischenstand mit 6:2 den ersten Punkt für den Vorjahresfinalisten holte.

Deutschlands Nummer 1 Angelique Kerber hatte nun nicht nur mit der 21-jährigen Bojana Jovanovski zu kämpfen, sondern auch mit dem immensen Druck, nicht in ein vor entscheidendes 0:2-Loch zu geraten. In dem ausgeglichenen ersten Satz schaffte sie zwar das Break zur 3:2-Führung, Jo-

vanovski gelang jedoch der Ausgleich zum 5:5. Nervenstärke war jetzt gefragt, und die bewies Kerber mit einem Re-Break und dem Gewinn des ersten Satzes. Den zweiten Satz gewann sie danach glatt. Dass sie sich nach verwandeltem Matchball zum 7:5, 6:2 mehrmals auf die Brust klopfte und befreit zur Team-Box herüberschaute, von der aus Mona Barthel und die ebenfalls nominierten Sabine Lisicki, Anna-Lena Grönefeld, Andrea Petkovic und Julia Görges sowie Teamchefin Barbara Rittner sie nach Kräften unterstützt hatten, zeugt von der großen Anspannung, unter der Kerber den Sieg errungen hatte.

So musste am nächsten Sonntagvormittag das Duell zwischen den Weltklassespielerinnen Kerber und Ivanovic einer Nation eine 2:1-Führung beschieren. Das Spiel befand sich von Anfang an auf dem besten Niveau, das am gesamten Wochenende geboten wurde. Trotz mehrerer Chancen, mit einem Doppelbreak in Führung zu ge-



© Porsche AG

Angeliqe Kerber nach ihrem wichtigen Sieg über Bojana Jovanovski.



© Porsche AG

Mona Barthel glück gegen Bojana Jovanovski zum 2:2 nach den Einzeln aus.

hen, gab die Deutsche den ersten Satz aus der Hand und verlor nach packenden Ballwechseln mit 5:7, 5:7. Kerber erspielte sich in dem Match insgesamt 18 Breakchancen, verwandelte davon aber nur zwei. Die effektivere Bilanz der Serbin: Vier verwandelte Breakbälle bei insgesamt acht Breakchancen. Die Enttäuschung war der Nummer sechs der Welt anzumerken. Kerber zollte Ivanovic nach dem Match großes Lob: "Sie hat ein unglaubliches Match gespielt."

Im anschließenden letzten Einzel mußte Mona Barthel unbedingt gewinnen, um Deutschland im Aufstiegsrennen halten. Es keimte Hoffnung auf, als Mona Barthel gegen Jovanovski schnell mit einem Satz (6:1) führte. Würde sie der Nervenbelastung standhalten? Obwohl die Serbin im zweiten Satz die bessere Spielerin war (6:3), ließ sie im letzten Durchgang der Partie einige Chancen ungenutzt, sodass die kampfstärke Neumünsterin am Ende mit 6:1, 3:6, 6:3 triumphierte und zum 2:2-Spielstand ausglich.

Es war nun an Sabine Lisicki und Doppel-Spezialistin Anna-Lena Grönefeld, gegen das serbische Doppel mit Vesna Dolonc und Aleksandra Krunic die Nervenschlacht erfolgreich zu beenden und Deutschland in die Gruppe der besten acht Nationen zu hieven. Ihre klare Überlegenheit zeichnete sich im 6:2 und 5:4 ab, dem Spielstand, bei dem Lisicki das

Match durch ein Ass mit dem zweiten Aufschlag beenden wollte, nachdem ihr erster Aufschlag nun doch nicht im Feld gelandet war. Als Lisicki stattdessen einen Doppelfehler servierte, erstarrten die Gesichter des deutschen Teams. Erinnerung an sie sich Boris Beckers Tragödie im Finale von Monte Carlo 1995? Zum Glück konnten Lisicki und die stark aufspielende Grönefeld ein Comeback der Serbinnen dann doch verhindern. Den Schlusspunkt setzte ein Ass, das eines war.

Mit 3:2 setzte sich die deutsche Auswahl also durch und hat nun durch Siege über Frankreich im Februar und Serbien nicht nur einen Platz in der Weltgruppe 2014 erkämpft, sondern auch ihre Titelambitionen klar unterstrichen. Aus einer bis zur letzten Sekunde umkämpften Begegnung wie dieser kann das ganze Team gestärkt hervorgehen. Ab dem 10. Juli wird der Ersttrundengegner für das nächste Jahr feststehen.

Text: Niklas Wulkow



© Porsche AG

Anna-Lena Grönefeld (vorn) und Sabine Lisicki gewinnen das entscheidende Doppel

Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 17.3.2013

Dr. Klaus-Peter Walter einstimmig wiedergewählt

Auf der Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg im Seminaris Campus Hotel der FU in Berlin-Dahlem wurde Dr. Klaus-Peter Walter mit 170 Stimmen aus 69 Vereinen einstimmig im Amt bestätigt und geht nun in seine zweite Amtsperiode. Der aus dem Präsidium ausscheidende Gustav Bethke (Breitensport) wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied des TVBB gewählt. Nach teilweise kontroversen Diskussionen wurde eine Reihe wichtiger sachlicher und personeller Entscheidungen getroffen. Die Versammlung konnte erst nach fast vier Stunden geschlossen werden.

Jahresberichte, Haushaltsvoranschlag 2013

In seinem Tätigkeitsbericht wies Dr. Walter auf die anhaltend leicht positive Mitgliederentwicklung des TVBB hin und dankte in diesem Zusammenhang den Vereinen und Vorsitzenden für ihre Arbeit und ihr Engagement. Er ging u.a. auf die Einführungsprobleme des Leistungsklassen-Systems und auf das Portal MyBigPoint ein und stellte das Talentinokzept (mit Horst Hügel, Grün-Weiß-Grün Tegel, als TVBB-Beauftragten) vor. Er berichtete ferner über die inzwischen erfolgte Komplettanierung des Landesleistungszentrums am Hüttenweg.

Von den meisten anderen Mitgliedern des Präsidiums bzw. des erweiterten Präsidiums lagen schriftliche Jahresberichte vor – mit Ausnahme des Berichts des Schatzmeisters Wolfgang Tismer. Fragen zu diesen Berichten gab es nicht. Herr Tismer erläuterte den Jahresabschluss 2012 in gewohnter Klarheit. Herr Wolfgang Sakowski bestätigte in dem von ihm gegebenen Bericht der Kassenprüfer, dass die Buchhaltung und der daraus vom Schatzmeister entwickelte Jahresabschluss 2012 ordnungsgemäßen Grundsätzen und der Satzung des TVBB entsprächen und schlug die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung.

Große Einmütigkeit auch bei der Verabschiedung des später von Herrn Tismer erläuterten Haushaltsvoranschlags 2013. Er wies in diesem Zusammenhang auf die geplanten Beitragserhöhungen des Landessportbundes Berlin und des Deutschen Tennis Bundes hin, die an die Vereine weitergereicht würden – der TVBB selbst erhöhe seine Beiträge nicht. Der Haushaltsplan wurde ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Ehrungen

Der Präsident verabschiedete Herrn Gustav Bethke nach 23-jähriger Verbandstätigkeit für den TVBB. Als Vorsitzender des nach der Wende aus dem Bezirksfachausschuss Tennis Berlin hervorgegangenen Tennisverbands Berlin (Ost) war er maßgeblich an der Gründung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg beteiligt. Die Versammlung brachte ihre Anerkennung für sein Wirken zum Ausdruck, indem sie ihn einstimmig zum TVBB-Ehrenmitglied wählte.



Gustav Bethke (l.) bei seiner Verabschiedung



Klaus Nüske (l.) bei der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des TVBB

Der frühere und inzwischen erneut gewählte Vorsitzende des BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof, Klaus Nüske, wurde für seine mannig-

faltigen Verdienste im Berliner Tennissport mit der goldenen Ehrennadel des TVBB ausgezeichnet. Für seine Einsätze bei den Großen Spielen erhielt Carsten Keller (LTTC "Rot-Weiß") die silberne Ehrennadel des TVBB. Schließlich wurden Svenja Exner, die Hallen-Verbandsmeisterin 2012/13, und der Verbandsmeister 2012 Alexander Betz für ihre großartigen sportlichen Leistungen geehrt.



Svenja Exner (SV Zehlendorfer Wespen) und Alexander Betz (TK Blau-Gold Steglitz) ernteten viel Beifall.

Satzungsänderungen

Die vom Präsidium beantragten Änderungen der Satzung (§§ 13/14) bezogen sich auf die Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder im Präsidium bzw. erweiterten Präsidium. Im Präsidium sollte der Bereich "Breitensport" durch "Sportentwicklung" ersetzt, der bisherige Bereich "Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen" auf "Medien und Öffentlichkeitsarbeit" reduziert und im erweiterten Präsidium der Bereich "Leistungsklassen/Breitensport" neu etabliert werden.

Diese Satzungsänderungen wurden fast ohne Diskussion und Gegenstimmen beschlossen. Das Ressort Breitensport war erst in den 90er Jahren im Präsidium eingerichtet worden, als im öffentlichen Raum, insbesondere bei der Sportförderung, breitensportliche Aktivitäten stark hinterfragt wurden. In vielen Landesverbänden spielt inzwischen der Breitensport – jetzt allerdings aber in Form von organisierten Freizeit- und Hobbyrunden, in denen das Spielen wichtiger ist als das Gewinnen – eine wachsende Rolle. Ob gerade die Kombination von Leistungsklassen mit Freizeitsport (z.B. mit Hobbyrunden) in den

Händen eines Referenten eine glückliche ist, muss sich erst einmal erweisen.

Neuwahl des Präsidiums

Bei den Neuwahlen kandidierten alle bisherigen Präsidiumsmitglieder (bis auf den ausscheidenden Gustav Bethke) wieder für ihre Ämter. Aber auch eine Gruppe jüngerer Vereinsmitglieder um Torsten Pressel (Fachvereinigung Tennis), Sascha Lehmann (TC Lichtenrade Weiß-Gelb) und Roland Goering (BTC Gropiusstadt) hatten ihre Bereitschaft bekundet, für bestimmte Ämter zu kandidieren (Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Referent für Seniorentennis, Referent für Jungseniorentennis). Im Vorfeld der Hauptversammlung war dazu offenbar keine umfassende Lösung möglich.

Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wurde zunächst Dr. Klaus-Peter Walter für weitere zwei Jahre zum Verbandspräsidenten gewählt. Der in der Jugendwarteversammlung gewählte Verbandsjugendwart Reinhard Schadenberg wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen durch die Versammlung bestätigt. Wolfgang Tismer (Schatzmeister und Vizepräsident), Bernd Wacker (jetzt als Verbandsportwart) und der vom Präsidenten vorgeschlagene Alexander Klimke (Sportentwicklung) blieben ohne Gegenkandidaten und wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt. Als Präsidiumsmitglied für Medien und Öffentlichkeitsarbeit wurde vom Präsidenten Frau Prof. Dr. Henny Leidenfrost-Tschakarowa, aus der Versammlung heraus Herr Torsten Pressel vorgeschlagen und geheime Wahl beantragt. Beide Kandidaten hatten Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung. In der geheimen Abstimmung setzte sich Torsten Pressel mit 106:66 Stimmen gegen Frau Prof. Dr. Leidenfrost durch. Die in Bezirksversammlungen gewählten Bezirksvorsitzenden von Berlin bzw. Brandenburg, Bernd Wacker bzw. Ben-Ulf Hohbein, gehören als solche dem Präsidium an.

Gewählte TVBB-Vertreter 2013/2014	
Präsidium	
Funktion	Name
Präsident	Dr. Klaus-Peter Walter
Schatzmeister/Vizepräsident	Wolfgang Tismer
Bezirksvorsitzender Berlin	Bernd Wacker
Bezirksvorsitzender Brandenburg	Ben-Ulf Hohbein
Verbandsportwart	Bernd Wacker
Verbandsjugendwart	Reinhard Schadenberg
Medien und Öffentlichkeitsarbeit	Torsten Pressel
Sportentwicklung	Alexander Klimke
Erweitertes Präsidium	
Meisterschaftsklasse und Verbandsligen der Da/He	Evelyn Marquardt
Meisterschaftsklasse und Verbandsligen der Da/He 40-75	Wolfgang Haase
Meisterschaftsklasse und Verbandsligen der Da/He 30	Sascha Lehmann
Jüngstentennis	Lutz Müller
Leistungsklassen/Breitensport	Roland Goering
Lehrwesen	Peter Obst
Schultennis	Angela Luce-Höher
Regelkunde/Schiedsrichterwesen	Hartmut Kneiseler
Kassenprüfer	
Wolfgang Sakowski, Klaus Nüske	
Disziplinarausschuss	
Dr. Frank-Peter Muschiol, Klaus Nüske, Dr. Wolfgang Senger	

Neuwahl des erweiterten Präsidiums

Die meisten Referenten des erweiterten Präsidiums wurden einstimmig oder mit großer Mehrheit wiedergewählt (vgl. Kasten). Für das Ressort Leistungsklassen/Breitensport wurde Herr Roland Goering vom Präsidium vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt. Auf Vorschlag von Ben-Ulf Hohbein, der auf seine Zweitfunktion als Jungsenioren-Referent verzichtete, kandidierte Sascha Lehmann für dieses Ressort und wurde ohne Gegenstimmen gewählt. Der gewählte Jungseniorenreferent kandidierte nach einem entsprechenden Vorschlag aus der Versammlung anschließend auch für das Senioren-Ressort gegen den langjährigen Seniorenreferenten Wolfgang Haase. Nach Erklärungen beider Kandidaten gab es im Plenum eine längere Debatte, die mit einer kurzen Unterbrechung der Versammlung

endete. Danach erklärte Dr. Walter, dass Herr Lehmann seine Kandidatur zurückzieht. Anschließend wurde Herr Haase als Seniorenreferent mehrheitlich in seinem Amt bestätigt.

Änderungen der Wettspielordnung

Auffallend an den gestellten Anträgen ist die Tendenz, immer mehr Regelungen in die Durchführungsbestimmungen zu verlagern. Dort soll nun zukünftig auch festgelegt werden, wann von der jetzt "konkretisierten" Eingleisigkeit in der Meisterschaftsklasse abgewichen werden kann (§3). Die Verfahrensweise zur Bildung von Spielgemeinschaften sowie bei dem Vereinswechsel eines Spielers soll dort geregelt werden (§7, §8). In §3 wird jetzt festgeschrieben, dass im Bezirk Berlin die regionale Gestaltung der Verbands-spiele auf Bezirksebene aufgegeben wird, ohne die Zahl der Gruppen in den Spielklassen zu erhöhen. Dies führte 2012/2013 zu einer extrem hohen Zahl von Absteigern. (Die neue Regelung wurde im übrigen schon jetzt in der Bezirksoberliga 2 nicht durchgehend eingehalten.) Spielgemeinschaften sind in manchen Altersklassen in der Meisterschaftsklasse zulässig, in anderen aber nicht (§7). Neu ist auch die Regelung, dass ein Spieler vom 1.4. bis 30.9. eines Jahres nur für einen Verein für Verbandsspiele gemeldet werden darf. Ein Wechsel der Spielberechtigung ist nur in der Zeit vom 1.10. eines Jahres bis zum 15.3. des Folgejahres möglich, in der Zeit vom 1.2. bis 15.3. aber nur mit Zustimmung des abgebenden Vereins!(§8). Eine Einführung des Match-Tie-Breaks in allen Spielklassen fand wiederum nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit.

Ausblick

An der Jahreshauptversammlung 2013 nahmen mit 69 Vereinen (41%) und 170 Stimmen (49%) weniger als die Hälfte unserer Mitglieder teil. Bei den Bezirksversammlungen Berlin und den Sport- und Jugendwarteversammlungen ist die Beteiligung noch weit niedriger. In den Vereinen ist die Situation wohl ähnlich. Wie ist dieses geringe Interesse zu werten? Machen die Verantwortlichen im Verband und den Vereinen alles richtig? Dagegen spricht die bei vielen Gelegenheiten - auch auf dieser Versammlung - geäußerte Kritik. Es ist wohl an der Zeit, sich einmal mehr Gedanken darüber zu machen, wie der demokratischen Verfasstheit unseres Verbands wieder mehr Leben eingehaucht werden kann.

Text: Dr. Dieter Rewicki
Fotos: Andreas Springer



Die vier "Neuen" (v.l.): Alexander Klimke und Torsten Pressel (Präsidium), Roland Goering und Sascha Lehmann (erweitertes Präsidium)

Große Spiele der Jugend 2013 in Saarbrücken

Neue Deutsche Jugend-Mannschaftsmeister: Berlin-Brandenburg und Niederrhein

Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U15 (Große Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spiele), die vom 25. – 28. April 2013 in Saarbrücken stattfanden, gewannen unsere Juniorinnen zum zweiten Mal nach 2008 den Titel für unseren Verband. Der TVBB ist neuer Deutscher Mannschaftsmeister 2013 bei den Juniorinnen der U15; unsere Junioren erreichen einen hervorragenden 3. Platz.

Unsere Juniorinnen-Mannschaft, bestehend aus Lena Rüffer, Juliane Triebe (beide BSV 1892) und Anica Stabel (TK Blau-Gold Steglitz), war in der Vorrunde an Position 1 gesetzt und überstand die Gruppenphase auch mühelos. Mit Siegen über die Mannschaften aus Nordwest, Mittelrhein und Württemberg zogen sie ins Halbfinale ein, wo sie auf die starke Vertretung aus Niedersachsen trafen.

Um den Doppeln einen höheren Stellenwert zu verleihen, wurde - bei diesen Meisterschaften erstmals - in den Wettkämpfen mit den Doppeln begonnen. Juliane und Lena gewannen souverän mit 6:1, 6:1. In den

folgenden Einzeln spielte Lena gegen Shalinee-Doreen Pipa und Juliane gegen Anastazja Rosnowska.

Während Lena glatt mit 6:2 und 6:3 den Siegpunkt holte, musste Juliane sich ihrer sehr gut aufspielenden Gegnerin mit 3:6, 4:6 geschlagen geben. Aufgrund der schlechten Wetterlage an diesem Wochenende konnten nur die Spielpartien des Donnerstags unter freiem Himmel durchgeführt werden. Am Freitag und Samstag mussten alle Spiele komplett in der Halle stattfinden.

Am Sonntag war der Wettergott den Veranstaltern dann doch noch hold. Bei trockenem kühlem Wetter – bei Temperaturen

um die 6 C° – wurde das Finale unter freiem Himmel ausgetragen. Unser Gegner war die Auswahl des Bayrischen Tennisverbandes. Wegen der unsicheren Wetterlage und um den Mannschaften eine frühere Abreise zu ermöglichen, wurde diesmal mit den Einzeln begonnen. Lena musste gegen Alissia Gleixner antreten und Juliane hatte es mit Sophia Mejerovits zu tun. Man merkte schon am Morgen beim Einspielen, dass unsere Mädchen sehr angespannt in die Partie gingen. So fand Lena im ersten Satz gar nicht zu ihrem Spiel. Die weitaus lockerer aufspielende Alissia gewann diesen Durchgang mit 6:3. Mit Beginn des zweiten Satzes spielte Lena dann aber zuversichtlicher und konnte diesen mit 6:1 für sich entscheiden. Im Match-Tie-Break des dritten Satzes erwischte Lena einen guten Start. Nach einer 5:1-Führung gewann sie letztendlich mit 10:6 und holte somit den ersten Punkt für das Team. Juliane spielte deutlich besser und selbstbewusster als in Ihrer Halbfinalbegegnung und ließ ihrer Gegnerin mit 6:1 und 6:3 keine Chance. Der zweite Punkt und damit die Meisterschaft war gewonnen! Das Doppel wurde nicht mehr gespielt.

Bei den Junioren war unsere Mannschaft mit Rudolf Molleker (Sutos 1917), Jesper Freimuth (TC 1899 Blau-Weiss) und Robert Strombach (Pro Sport 24 Berlin Gatow) vertreten. Obwohl Rudi zwei Jahrgänge und Robert einen Jahrgang hinter der zulässigen Altersgrenze lagen, war das Team aufgrund seiner guten Ranglistenpositionen an Nummer 4 gesetzt. Die beiden ersten Begegnungen gegen die Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein waren schon nach den Einzeln zu unseren Gunsten entschieden. Im Spiel um den Gruppensieg gegen die Vertretung aus Niedersachsen gewann Rudi gegen Yannick Opitz mit 6:3, 7:5. Im zweiten Einzel verlor Jesper den ersten Satz gegen Lennard Zumbrock mit 5:7, holte sich den zweiten Satz aber mit dem gleichen Ergebnis zurück. Im folgenden Match-Tie-Break konnte Jesper eine 8:2-Führung nicht nutzen und vergab diesen



Die TVBB-Auswahlmannschaft mit ihren Betreuern (v.l.): Bernd Süßbier (Landestrainer), Juliane Triebe, Lena Rüffer, Reinhard Schadenberg, Anica Stabel, Mats Oleen (Trainer); vorn (v.l.) Robert Strombach, Jesper Freimuth und Rudolf Molleker.

mit 8:10. Jetzt musste das Doppel die Entscheidung bringen. Diesmal war das Glück auf der Seite unseres Teams: Es gewann mit 6:2, 4:6, 10:8 und stand damit im Halbfinale. Gegen das topgesetzte Team aus Baden unterlag Rudi gegen Tim Rühl mit 2:6, 0:1 – aufgrund der intensiven Belastung in den vorausgegangenen Spielen musste Rudi leider wegen Krämpfen aufgeben.

Im zweiten Einzel gegen Jannik Gießel schlug sich Robert beachtlich, musste aber beim 4:6, 1:6 doch die Überlegenheit seines ein Jahr älteren Gegners anerkennen. Dennoch ist das Erreichen des Halbfinals ein hervorragendes Ergebnis, gerade wenn man bedenkt, dass Rudi und Robert im nächsten Jahr wieder spielen dürfen. Gewonnen hat bei den Junioren das vom ehemaligen Davis Cup-Spieler Eric Jelen betreute Team vom Niederrhein.

Seit die Großen Spiele der Jugend nach dem jetzigen Modus ausgetragen werden, hat keine TVBB-Jugendauswahl besser abgeschnitten als in diesem Jahr. Und das, obwohl in Saarbrücken die Spitze des



Die Deutschen Juniorinnen-Mannschaftsmeister 2013 mit der Cilly Aussem-Ehrentafel

deutschen Jugendtennis nahezu geschlossen vertreten war.

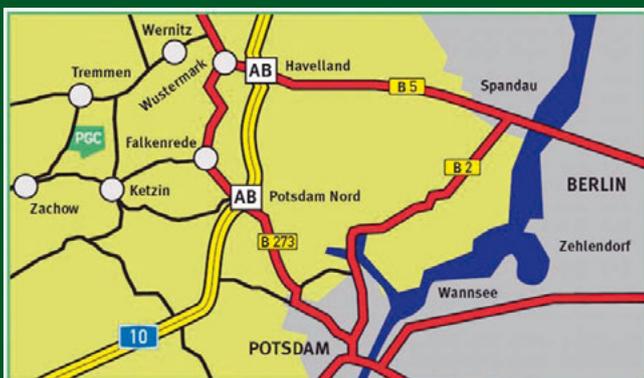
Der Saarländische Tennisbund war erstmals in seiner Geschichte Ausrichter der Großen Spiele der Jugend. Er hat sie auf den bekannt schönen Anlagen des TC Blau-Weiß Saarbrücken und des TC Rothenbühl her-

vorragend organisiert und allen Wetterunbilden erfolgreich getrotzt und wurde von Seiten der Auswahlmannschaften und ihrer Betreuer uneingeschränkt gelobt.

Text: Bernd Süßbier
Fotos: STB

Golfsport und Erholung im Havelland

Direkt vor den Toren Berlins



„Schnuppergolfer“ immer
sonntags ab 14.00 Uhr
nach vorheriger tel. Anmeldung



Potsdamer Golf-Club e. V., Zachower Straße, 14669 Ketzin OT Tremmen

Tel.: 033233-70 50, Mail: clubsekretariat@potsdamer-golfclub.de

Vorschau: Allianz Kundler German Juniors supported by OPTIMAL SYSTEMS
(ITF Junior Tournament, Grade 1)



Aus Wimbledon ins Steffi Graf Stadion – Weltklasse im Jugendtennis bei „Rot-Weiß“



Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften beim LTTC „Rot-Weiß“

Vom 7. bis 14. Juli 2013 macht wieder die Elite der weltbesten Jugendspieler im Rahmen der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften Station beim LTTC „Rot-Weiß“. Dieses hoch angesiedelte Turnier (ITF Junior Tournament Grade 1) ist das einzige, wirklich bedeutende überregionale Turnierereignis in Berlin, das der einstigen Tennismetropole mit seiner langen Turniertradition verblieben ist.

Vor allem bei den Juniorinnen können die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften eine relativ beeindruckende Bilanz aufweisen. Viele einstige „Nobodies“ haben den Sprung zum Profitennis nicht nur geschafft, sondern haben sich auch durch hervorragende Leistungen in hohen Regionen der WTA-Weltrangliste etablieren können. Steffi Graf, Claudia Kohde-Kilsch oder Anke Huber haben einst das Turnier gewonnen und damit in Berlin ihre Weltkarrieren gestartet. Auch die gesamte aktuelle deutsche Fed Cup Mannschaft hat an der Hundekehle

im Grunewald ihre Visitenkarte abgegeben: Angelique Kerber, Andrea Petkovic, Julia Goerges und Sabine Lisicki. Jammerschade, dass Sabine Lisicki in diesem Jahr nicht mehr für den „Rot-Weiß“ und Berlin sondern wegen besserer Trainingsbedingungen für Karlsruhe spielen wird - hoffentlich nur ein vorübergehender Schritt.

Neben den Genannten konnten sich weitere deutsche und ausländische Juniorinnen inzwischen fest im Damentennis positionieren. Die Italienerin Sara Errani zum Beispiel,

die in Berlin 2004 gewann, 2011 in Paris ihren ersten Grand Slam Titel holte und in den letzten Jahren konstant in den „Top Ten“ der Weltrangliste steht. Man sehe sich nur die Positionen der Russin Maria Kirilenko (Finalistin 2001, seit 2005 konstant in den Top 30), der Bonnerin Annika Beck (Finalistin 2008 und 2010), der Russin Yulia Putintseva (Finalistin 2009) und der Kroatin Donna Vekic (Finalistin 2011) in der Weltrangliste an: Alle haben den Sprung unter die „Top 100“ der Weltrangliste geschafft. Auch die Siegerinnen der letzten beiden Jahre, Anna-Lena Friedsam und Antonia Lottner, sind auf dem besten Weg, dieses Ziel zu erreichen.

Den siegreichen Junioren allerdings fällt es deutlich schwerer als den Juniorinnen, später den Anschluss an die Weltspitze im Herrentennis zu finden. Sieht man von den späteren Weltstars Ivan Lendl, Boris

Becker oder Pat Cash einmal ab, haben es danach nur Philipp Petzschner (Sieger 2001) und die Holländer Igor Sijsling (Sieger 2004) und Robin Haase geschafft, sich dauerhaft in den Top 100 der Weltrangliste zu behaupten.

Die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Im Steffi Graf Stadion: Die Tennisstars von morgen“ und versprechen, wieder ein ganz besonderes Event zu werden. Wenn sich gegenwärtig - weit vor dem offiziellen Nennungsschluss - über die diesjährige Besetzung noch nichts Konkretes sagen lässt, so ist doch sicher, dass erneut die Besten der Besten in der Woche nach dem Jugendturnier in Wimbledon in Berlin antreten werden. Das war in den letzten Jahren so und wird sich auch in diesem Jahr nicht ändern. So bietet sich bei den „Allianz Kundler German Juniors supported by OPTIMAL SYSTEMS“ für die Elite der deutschen Nachwuchsspieler die Gelegenheit, sich mit starker internationaler Konkurrenz zu messen.

Nur mit Wildcards werden auch einige Berliner SpielerInnen am Start sein, allen voran die beiden „Rot-Weißen“, Grace Mpsasy-Nzoumba (Nr. 1 in Berlin) und Camille Gbaguidi-Keller, denen man durchaus den Gewinn einiger Runden zutrauen kann. Für Grace ist es altersbedingt die letzte Chance, nachdem sie 2012 schon in der ersten Runde verletzungsbedingt aufgeben musste. Eine weitere Berlinerin mit einigen Ambitionen könnte Lisa-Marie Mätschke sein, ehemals eine „Rot-Weiß“-Spielerin, die inzwischen über mehrere Zwischenstationen beim Grunewald TC gelandet ist. Gespannt sein darf man auch auf das Abschneiden von Lena Rüffer und Juliane Triebe vom BSV 92. Beide nehmen in ihrer Altersklasse (15 Jahre) führende Positionen in Deutschland ein, haben bereits erfolgreich im deutschen Nationalteam gespielt und gelten als große Nachwuchshoffnungen im deutschen Tennis. Für einige hoffnungsvolle und jüngere Nachwuchsspieler bei den Junioren dürfte das Turnier noch eine Nummer zu groß sein, aber immerhin werden sie Gelegenheit erhalten, erste internationale Erfahrungen zu sammeln.

Wie immer ist es auch in diesem Jahr schwierig, den Turnieretat von knapp € 100.000 sicherzustellen. Diese erstaun-

liche Summe kommt hauptsächlich durch die strengen Auflagen und Vorgaben der Internationalen Tennis Federation (ITF) zustande. Außerdem möchte der „Rot-Weiß“ gemäß seiner 54jährigen Tradition bei der Ausrichtung des Jugendturniers auf seiner Anlage auch ein guter Gastgeber für die Jugendlichen (und deren Begleiter) aus der ganzen Welt sein. Ohne die großzügige Unterstützung durch die beiden Hauptsponsoren, Allianz Generalvertretung David Patrick Kundler und OPTIMAL SYSTEMS, die den Hauptteil des Turnieretats aufbringen, sowie durch Co-Sponsoren, durch die Stadt Berlin und durch den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg wäre das alles nicht möglich.

Der LTTC „Rot-Weiß“ freut sich darauf, im Juli wieder Gastgeber für die Elite im Jugendtennis sein zu dürfen. Wir hoffen, dass sich die Berliner Tennisgemeinde mitfreut und dies durch häufige Besuche des Turniers auch zum Ausdruck bringt. Die Leistungen der jungen Stars hätten es jedenfalls verdient.

Text: Bernd Warneck
Turnierdirektor Jugendturnier
Fotos: Patrick Becher



Mit einer Wildcard werden Lena Rüffer (BSV 1892) und Grace Mpsasy-Nzoumba (LTTC "Rot-Weiß") bei den Juniorinnen antreten (v.l.)



Vorschau: 1. Bundesliga der Damen 2013

TC 1899 Blau-Weiss hofft mit Arvidsson auf Klassenerhalt

Mit Optimismus gehen die Damen von Aufsteiger TC 1899 in die Saison 2013 der 1. Bundesliga. Das angestrebte Ziel Klassenerhalt ist angesichts der starken Konkurrenz zweifellos ein ambitioniertes Unterfangen, doch scheinen die Chancen in diesem Jahr besser zu stehen als vor zwei Jahren, als die gerade aufgestiegenen Südberlinerinnen der Konkurrenz doch klar unterlegen waren und postwendend wieder den Gang zurück in die 2. Liga antreten mussten.

Das Team vom Roseneck wird von Neuzugang Sofia Arvidsson aus Schweden angeführt, die in der Weltrangliste gegenwärtig auf Rang 49 zu finden ist. „Sofia wird uns zwei- oder dreimal zur Verfügung stehen“, freut sich Blau-Weiss-Coach Michael Brandt auf die spielstarke 29jährige Skandinavierin. Dahinter steht die Russin Nina Bratchikova, Nummer 110 der WTA-Weltrangliste, deren Einsatz bei fast allen Spielen geplant ist. Für den Fall, dass Bratchikova mal nicht spielt, steht der zweite Neuzugang Yulia Beygelzimer (WTA 159) aus der Ukraine bereit. Auf den weiteren Positionen folgen Sandra Zaniewska (Polen), Elitsa Kostova (Bulgarien) und Kristina Kucova (Slowakei), die alle in der 2. Bundesliga Nord ungeschlagen blieben, dann die Geschwister Anna und Charlotte Kl-

sen sowie Kveta Peschke und Syna Schreiber, die ebenfalls im letzten Jahr kein Einzel verlor. „Zaniewska, Kucova, Anna Klasein und Syna Schreiber sollen möglichst immer dabei sein, während uns Elitsa Kostova zumindest viermal zur Verfügung steht“, erläutert Brandt.

Ein besonderes Highlight erhofft sich Brandt im Heimspiel gegen ETUF Essen, denn dann ist der Einsatz von Kveta Peschke geplant, die in dieser Saison ihre Profikarriere offiziell beendet. Zuvor spielt die Doppelspezialistin noch ein Turnier in Madrid. „Je nachdem wie weit Kveta im Doppel kommt respektive wann sie ausscheidet, könnte sie dann unsere Mannschaft im Heimspiel unterstützen. Das wäre für unseren Club eine tolle Sache, wenn sich das langjährige



Das Bundesliga-Team des TC 1899 Blau-Weiss (v.l.): Torsten Peschke, Sandra Zaniewska, Anna Klasein, Sofia Arvidsson, Kveta Peschke, Michael Brandt (Coach); davor: Nina Bratchikova, Syna Schreiber, Elitsa Kostova, Kristina Kucova. - Die ersten beiden Bundesligaspiele gegen Moers und Essen hat die Mannschaft jeweils mit 5:4 gewonnen!

Mannschaftsaufstellung TC 1899 Blau-Weiss	
1. Sofia Arvidsson (SWE)	6. Kristina Kucova (SVK)
2. Nina Bratchikova (RUS)	7. Anna Klasein (GER)
3. Yulia Beygelzimer (UKR)	8. Charlotte Klasein (GER)
4. Sandra Zaniewska (POL)	9. Kveta Peschke (CZE)
5. Elitsa Kostova (BUL)	10. Syna Schreiber (GER)

Heimspieltermine	
So, 12. Mai 2013, 11.00	TC 1899 – ETUF Essen
So, 02. Juni 2013, 11.00	TC 1899 – Waldau Stuttgart
Fr, 07. Juni 2013, 13.00	TC 1899 – Beauté Ratingen

Aushängeschild des TC Blau-Weiss noch einmal dem heimi schen Publikum präsentieren könnte“, meint Brandt. Die Konkurrenz ist auch in diesem Jahr nicht von Pape. Außer Reichweite erscheinen sowohl Titelverteidiger TC WattExtra Bocholt mit Lucie Safarova (WTA 18), Klara Zakopalova (WTA 22, beide Tschechien), Tamira Paszek (Österreich, WTA 26) und Mona Barthel (WTA 27) als auch M2Beauté Ratingen mit Julia Görges, Stefanie Vögele (Schweiz), Elena Svitolina (Ukraine) und Mandy Minella (Luxemburg) an der Spitze. Auch der TEC Waldau Stuttgart verfügt mit Kirsten Flipkens aus Belgien, Annika Beck, der Schwedin Johanna Larsson und Yvonne Meusburger (Österreich) über eine sehr starke Mannschaft. „Wir rechnen uns etwas gegen Essen, Moers und Ludwigshafen aus. In Bestbesetzung lässt sich gegen diese Gegner vielleicht etwas ausrichten“, sieht Brandt die realistischen Möglichkeiten für sein Team. Der TC ZWS Moers wird von Tsvetana Pironkova aus Bulgarien (50) angeführt, bei ETUF Essen steht Ksenia Pervak (Russland, WTA 90), die 2011 noch für den LTTC Röt-Weiss gespielt hat, an Position eins. Und Mitaufsteiger BASF Ludwigshafen geht mit der Tschechin Eva Birnerova (WTA 138) als Spitzenspielerin ins Rennen.

Bereits das Auftaktspiel auswärts in Moers wird für die Blau-Weissen richtungsweisend sein. Freuen können sich die Berliner Tennisfreunde gegen Essen, gegen Waldau Stuttgart und gegen Ratingen auf drei Heimspiele der Blau-Weiss-Damenmannschaft gegen hochkarätige Gegner. Bleibt abzuwarten, ob es dem verstärkten Kader um Coach Brandt in diesem Jahr gelingt, denn ersehnten Verbleib im Oberhaus zu realisieren und den drohenden Wiederabstieg diesmal zu vermeiden.

Text: Michael Matthess
Fotos: Andreas Springer

Vorschau: 2. Bundesliga Nord der Damen 2013

LTTC "Rot-Weiß" strebt Mittelplatz an

Vor keiner leichten Saison steht die 1. Damenmannschaft des LTTC "Rot-Weiß" in der 2. Bundesliga Nord. Der Papierform nach müssen die Berlinerinnen eher um den Klassenverbleib kämpfen. Doch Mannschaftscoach Nic Marschand hofft auf eine bessere Platzierung: „Natürlich geht es für uns in erster Linie darum, den Abstieg zu vermeiden. Doch ich bin guter Dinge, dass wir trotz starker Konkurrenz einen Platz im Mittelfeld erreichen können.“

Dabei vertraut Marschand überwiegend auf die Spielerinnen, die schon im Vorjahr mit drei Siegen und drei Niederlagen eine zufriedenstellende Bilanz hingelegt haben. Auf Position eins wird wieder die Rumänin Diana Buzean stehen, die im Vorjahr noch unter ihrem Mädchennamen Enache spielte. „Ich rechne damit, dass uns Diana bei allen Partien zur Verfügung steht“, so Marschand. Dahinter folgen Erna Mikulcic (Kroatien), Dejana Raickovic und Grace Mpassy-Nzoumba. Auf Position fünf ist mit Michaela Pochabova aus der Slowakei der erste Neuzugang zu finden. Die 23jährige belegt in der Weltrangliste einen Platz um 800 und soll viermal zum Einsatz kommen. Mit Bianca Hincu (Rumänien) und der Tschechin Simona Dobra folgen zwei Ak-

teurinnen, die auch im letzten Jahr mit von der Partie waren, wobei Hincu mit 4:1-Siegen zusammen mit Erna Mikulcic die beste Einzelbilanz aufwies. Simona Dobra hingegen musste verletzungsbedingt rund ein halbes Jahr aussetzen und versucht sich nun wieder an das Niveau der 2. Bundesliga heranzukämpfen.

Mit Xenia Suworowa folgt an Nummer acht der zweite Neuzugang. In Berlin ist Xenia bereits bestens bekannt, denn sie spielte einige Zeit beim Grunewald TC. Zuletzt war sie für den TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz in der Regionalliga Südost aktiv. Komplettiert wird der Kader durch die beiden Nachwuchsspielerinnen Lorene Foerste und Camille Gbaguidi-Keller. „Lei-

der haben wir gleich zu Beginn mit Bayer Leverkusen – aus meiner Sicht der Gruppenfavorit – und mit Blau-Weiss Halle zwei dicke Brocken zum Gegner. In den daran anschließenden vier Spielen können wir uns aber durchaus Siegchancen ausrechnen“, meint Marschand zum Spielplan. Leverkusen bietet an Nummer eins Julia Kimmelman (WTA-Weltranglistennummer 352) auf, und Halle schickt das deutsche Nachwuchstalents Dinah Pfizenmaier (WTA 139) an vorderster Front ins Rennen. Aber auch der Club an der Alster (mit Stephanie Vogt aus Liechtenstein) und der zweite Aufsteiger Braunschweiger THC mit der Lettin Sevastova (WTA 96) sowie an Position sechs mit der früheren Weltklassespielerin Patty Schnyder aus der Schweiz haben jeweils schlagkräftige Teams am Start. In Reichweite scheinen hingegen der Rochusclub Düsseldorf (mit der Rumänin Buzarnescu) und Aufsteiger Blau-Weiß Aachen (mit Kapshay/Ukraine) zu sein. „Die Lage ist wie immer schwer einzuschätzen, denn wir wissen nie, welche Mannschaft letztendlich mit welchen gemeldeten Spielerinnen antritt“. Und Marschand fügt hinzu: „Wir gehen jedenfalls optimistisch in die neue Spielzeit“.

Text: Michael Matthess



Die 1. Damenmannschaft des LTTC (v.l.): Erna Mikulcic, Jessica Sabeshinskaja, Bianca Hincu, Simona Dobra, Mannschaftsführer Nic Marschand; kniend Grace Mpassy-Nzoumba, Dejana Raickovic, Camille Gbaguidi-Keller und Nicole Müller. (Es fehlen: Diana Buzean, Michaela Pochabova, Xenia Suworowa) (Foto: LTTC "Rot-Weiß")

Mannschaftsaufstellung LTTC Rot-Weiß

1. Diana Buzean (ROU)	6. Bianca Hincu (ROU)
2. Erna Mikulcic (CRO)	7. Simona Dobra (CZE)
3. Dejana Raickovic (GER)	8. Xenia Suworowa (GER)
4. Grace Mpassy-Nzoumba (GER)	9. Lorene Foerste (GER)
5. Michaela Pochabova (SVK)	10. Camille Gbaguidi-Keller (GER)

Heimspieltermine

So, 26. Mai 2013, 11.00	LTTC – TK Blau-Weiß Aachen
So, 09. Juni 2013, 11.00	LTTC – Der Club an der Alster
Sa, 22. Juni 2013, 11.00	LTTC – Rochusclub Düsseldorf

Vorschau: Regionalliga Nordost 2013

Bei den Herren wieder das Duell LTTC Rot-Weiß gegen TC 1899 Blau-Weiss

Im vergangenen Jahr vertraten in der Regionalliga Nordost der Damen und Herren lediglich noch der TC Blau-Weiss bei den Damen und Herren sowie RW Seeburg bei den Damen den TVBB. In dieser Saison sieht es mit insgesamt fünf Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet wesentlich freundlicher aus. Und auch in den Altersklassen Damen 30 bis 60 sowie Herren 30 bis 70 ist Berlin-Brandenburg mit insgesamt 26 Teams erneut gut vertreten.

Die Damenkonkurrenz

Neben der zweiten Mannschaft des TC 1899 Blau-Weiss mit Charlotte Klasen an der Spitze, die im vergangenen Jahr den Klassenerhalt schaffte, gehen mit dem SV Zehlendorfer Wespen und dem TC Orange-Weiss Friedrichshagen als jeweilige Aufsteiger zwei weitere Vereine des TVBB an den Start. Die Wespen konnten den etwas überraschenden Abstieg aus dem Jahr 2011 dank eines 5:4-Erfolgs im Aufstiegsspiel gegen den DTV Hannover schnell korrigieren und wollen sich mit den Spitzenspielerinnen Svenja Exner und Maraike Biglmaier diesmal in etwas ruhigerem Fahrwasser bewegen. Gut besetzt scheinen auch die Friedrichshagenerinnen, die trotz einer 4:5-Niederlage im Aufstiegsspiel gegen den Club zur Vahr nachrücken konnten und von der Rumänin Alexandra Damaschin sowie Sandra Klemenschits (Österreich) angeführt werden. Die übrigen Teams aus Wahlstedt, dem THC von Horn und Hamm, dem Grossflottbeker THGC sowie den Mitaufsteigern Club zur Vahr aus Bremen und dem DTV Hannover scheinen von der Besetzung her nicht übermächtig zu sein, sodass allen Berliner Teams zumindest der Verbleib in der Regionalliga zuzutrauen ist. Die Blau-Weissen haben sogar Ambitionen auf einen vorderen Platz in der Tabelle.

Die Herrenkonkurrenz

Als einzige Mannschaft verblieb 2012 der TC 1899 Blau-Weiss in der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Doch dank des Aufstiegs von Ortsrivale LTTC "Rot-Weiß" sind die Blau-Weissen im Kampf gegen die norddeutsche Konkurrenz in dieser Saison nicht allein auf weiter Flur und können sich oben-

drein noch auf das immer wieder attraktive Duell mit den Rot-Weissen freuen. Blau-Weiss meldet auf Position eins den französischen Neuzugang Laurent Recouderc, der 2009 mit Weltranglistenplatz 124 seine höchste Platzierung erreichte. Beim LTTC stehen insgesamt sechs ausländische Spieler auf dem Meldezettel, von denen der Franzose Jerome Inzerillo Platz eins einnimmt. Die Konkurrenz aus Bremen, Suchsdorf, Oldenburg, dem Hamburger Polo Club sowie Aufsteiger Ahlbeck muss zweifellos ernstgenommen werden, wobei die Spielstärke der einzelnen Clubs schwer einzuschätzen ist. Bestes Beispiel ist Titelverteidiger Suchsdorfer SV, der mit elf(!) gemeldeten ausländischen Gastspielern (insbesondere aus Schweden und Dänemark) aufwartet. In jedem Fall zählen die Norddeutschen erneut zum engsten Favoritenkreis. Der LTTC Rot-Weiß wird in erster Linie darauf bedacht sein, den Regionalligaplatz zu halten. Die Blau-Weissen hingegen gehen verstärkt in diese Saison mit dem Ziel, oben mitspielen zu wollen. Das mit Spannung erwartete Ortsduell Rot-Weiß gegen Blau-Weiss findet am 9. Juni um 11 Uhr auf der Rot-Weiß-Anlage am Hundekehlesee statt.

Die Seniorenkonkurrenzen

Sehr gut vertreten ist der TVBB vor allem bei den Damen 30 bis 60. In der Damen 30-Konkurrenz wollen der TC SCC und der TC 1899 Blau-Weiss ebenso eine gute Rolle spielen wie bei den Damen 50 der TC Grün-Weiß Nikolassee, der SV Zehlendorfer Wespen und der TC Lichtenrade Weiß-Gelb und sich entweder im gesicherten Mittelfeld etablieren oder zumindest die Klasse halten. Bei den Damen 40 stellt der

TVBB mit dem TC 1899 Blau-Weiss, dem TC Orange-Weiß Friedrichshagen, dem SV Zehlendorfer Wespen und dem SV Berliner Bären allein vier von insgesamt sechs Teams. Favorit ist erneut der TC 1899 Blau-Weiss mit Christiane Hofmann an der Spitze, der nicht nur den Regionalliga-Titel sondern auch den Deutschen Meistertitel verteidigen will. Dies gilt auch für die Damen 60 des TC 1899 Blau-Weiss, die in dieser Altersklasse neben der TV Frohnau und dem TC Wilmersdorf ebenfalls als Deutscher Meister ins Rennen gehen und mit Spielerinnen wie Sylvie Galfard-Kirsten und Sylvia Bauwens klarer Favorit auf den erneuten Regionalligasieg sind.

Bei den Senioren wird es diesmal kaum gelingen, einen Deutschen Meistertitel einzufahren, denn Vorjahressieger LTTC "Rot-Weiß" verzichtet diesmal bei den Herren 70 auf bewährte Kräfte wie Harald Elschenbroich und geht mit Hockeylegende Carsten Keller auf Position eins in die Spielzeit. Eine Verteidigung des Titels scheint damit ausgeschlossen zu sein. In den übrigen Altersklassen von Herren 30 bis 60 steht entweder eine gute Platzierung oder die Vermeidung der Rückkehr in die Ostliga im Vordergrund, wobei allenfalls bei den Herren 60 noch der TC Grün-Weiss Nikolassee mit Spitzenspieler Matti Timonen Chancen auf die Erringung des Regionalligatitels eingeräumt werden dürften. Grösster Hoffnungsträger auf den ersten Platz in der Regionalliga Nordost bleibt bei den Herren 65 der TC 1899 Blau-Weiss, der schon im letzten Jahr den Titel an die Spree holen konnte.

Fazit: Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ist in dieser Regionalliga-Saison mit insgesamt 31 Mannschaften genauso stark vertreten wie im Vorjahr und stellt erfreulicherweise besonders im Damen- und Herrenbereich eine größere Anzahl an Clubs, die der Konkurrenz aus dem norddeutschen Raum wieder mehr Paroli bieten können.

Text: Michael Matthess

U21 Dunlop-Winter-Circuit 2012/13 der Nordverbände

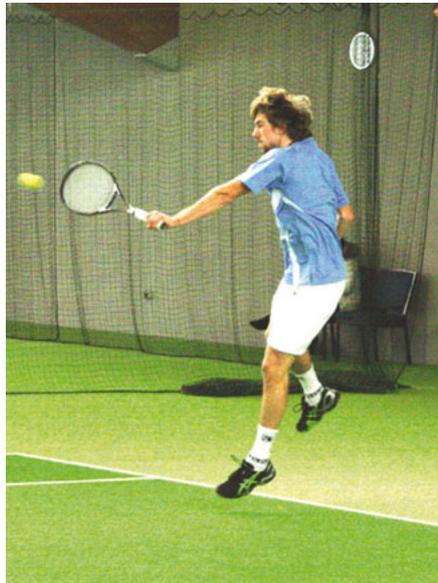
Das Masters: An der Spitze Charlotte und Friedrich Klasen

Das Masters des U21 Dunlop-Winter-Circuit 2012/13 der Nordverbände in Bad Salzdetfurth gestaltete sich zum Triumph für die Geschwister Charlotte und Friedrich Klasen vom Niedersächsischen Tennisverband. Vom TVBB belegte bei den Herren Delf Gohlke den 2. Platz, bei den Damen Lena Rüffer den 5., Juliane Triebe den 7. und Lidia Usinger den 8. Platz.

Zum Masters traten nach den vier vorgelagerten Qualifikationsturnieren in Kleinmachnow, Bremen, Hamburg und Kaltenkirchen jeweils acht der zehn punktbesten Damen und Herren an. Diese spielten zunächst in zwei 4-er Gruppen Jeder gegen Jeden eine Rangfolge aus und danach spielten die Rangersten um Platz 1 und 2 usw.

Bei den Damen unterlag Lena Rüffer (BSV 1892, DR 114) in den Gruppenspielen sowohl der drei Jahre älteren Charlotte Klasen (TC Grün-Weiß Gifhorn, DR 47) mit 1:6, 3:6 als auch der zwei Jahre älteren Kim Janine Gefeller (Braunschweiger THC, DR 72) in einem allerdings sehr engem Match mit 6:7, 5:7 und belegte damit den dritten Platz in ihrer Gruppe. Ihre Clubkameradin Juliane Triebe (DR 157) landete nach drei Niederlagen gegen die erfahreneren Spielerinnen Carolin Schmidt (TC Rot-Weiß Wahlstedt, DR 39), Carina Litfin (TC Rot-Weiß Bremen, DR 78) und Celine Kirst (TC Rot-Weiß Wahlstedt, Nr. 162) auf dem letzten Gruppenplatz. Rüffer schlug im Spiel um Platz 5 Kirst mit 6:1, 6:4, Triebe erreichte mit einem 6:4, 6:0 gegen Lidia Usinger (TC 1899 Blau-Weiss) Platz 7. Im Spitzenspiel setzte sich Klasen gegen Schmidt mit 6:4, 7:5 durch.

Auch in diesem Jahr gelang dem Nikolasseeer Delf Gohlke (DR 135) der Masters-Sieg nicht. Zwar holte er sich den Grup-



Delf Gohlke (TC Grün-Weiß Nikolassee)
(Foto: Bernd Prawitz)



Charlotte Klasen, die Siegerin bei den Damen, spielt in diesem Jahr für den TC 1899 Blau-Weiss
(Foto: Andreas Springer)

pensieg durch Erfolge über die beiden Wahlstedter Leon Schütt (DR 130) und Joshua Schramm (DR 292) sowie über Gregor Radden (TTK Sachsenwald, Nr. 328), aber im Finale der Gruppensieger war er gegen Friedrich Klasen nur im ersten Satz gleichwertig und musste sich dem Gifhorner mit 6:7, 3:6 geschlagen geben. Den 2. Platz aber kann Gohlke am Ende doch als beachtlichen Erfolg verbuchen.

Anzumerken ist an dieser Stelle, dass das Sieger-Duo Klasen in diesem Jahr in Berlin öfter zu sehen sein wird: Charlotte und Friedrich folgten nämlich ihrer Schwester Anna und verstärken die Spitzenmannschaften des TC 1899 Blau-Weiss!

Text: Dr. Dieter Rewicki

Anzeige

Babolat

ITF grade 3

Świnoujście - Ahlbeck

ITF Seniors Tennis Tournament 5-9.06.2013

registration: ipin.itftennis.com

Sportpark Isernhagen: TE-Turnier "Cup der Nordverbände" 2013

Fast die gesamte deutsche Spitze der Alterklasse U14 trat an

Das vom 9. bis 16.3. 2013 ausgetragene Turnier der Tennis Europe-Tour (TE), das 2012 seine erfolgreiche Premiere hatte, ist in Deutschland das einzige während der Hallensaison angebotene Turnier dieser Art, ausgerichtet vom Niedersächsischen Tennisverband. Es lockte ca. 300 Junioren und Juniorinnen U14 aus 18 Nationen an. Den Turniersieg errang im Junioren-Einzel Marvin Möller (HAM) gegen Rudolf Molleker (TVBB) und im Juniorinnen-Einzel Daria Solovyeva (RUS) gegen ihre Landsmännin Kristina Kislyak. Die Doppeltitel gewannen Nicola Kuhn (SPA)/Rudolf Molleker (GER) und Daria Solovyeva/Kristina Kislyak (beide RUS).

In den Einzel-Haupttrunden gab es 32-er Felder, in den Doppeltrunden 16-er Felder. Den Einzel-Haupttrunden war bei den Junioren ein 48-er, bei den Juniorinnen ein 32-er Qualifikationsfeld vorgelagert (für jeweils 8 Qualifikanten). Von den TVBB-Junioren war nur Rudolf Molleker (Sutos 1917) direkt qualifiziert, für die Qualifikationsrunde wurden Robert Strombach (Pro Sport Berlin 24 Gatow) und Leon Czarnikau (TV Frohnau) zugelassen. Zwei Siege dort reichten für Robert nicht zur Qualifikation. Leon verbuchte einen Sieg mehr und qualifizierte sich mit einem 6:3, 6:4-Sieg über den in der Qualifikation an Nr. 6 gesetzten Österreicher Martin Vondrak für das Hauptfeld.

Im Hauptfeld schaffte Leon durch einen 6:2, 6:1-Sieg über Moritz Pfaff (STB, Nr. 6) den Einzug in das Viertelfinale dieses hochkarätig besetzten Turniers. Sein Einzug in das Halbfinale scheiterte an dem Turnierfavoriten Niklas Schell (HTV, Nr. 1), dem er 2:6, 1:6 unterlag. Der an Position 2 gesetzte Rudolf Molleker dagegen stieß mit drei klaren Zweisatz-Siegen ins Halbfinale vor, wo er von Maximilian Todorov (SLH) bei seinem 7:5, 6:2-Sieg zumindest im ersten Satz richtig gefordert war. Im Finale traf Rudolf als jahrgangsjüngerer Spieler auf den Hamburger Marvin Möller (Nr. 3), der im Halbfinale den topgesetzten Niklas Schell klar ausgeschaltet hatte. In dem

kampfbetonten Finale zeigten Rudolf und Marvin hervorragendes, hochklassiges Tennis. 6:2 und 4:2 führte Möller schon, als dem bekannt hartnäckigen Molleker eine Spielwende in den dritten Satz gelang. Die langen Grundlinienduelle der Kontrahenten dauerten bis zum alles entscheidenden Tiebreak fort, in welchem sich Möller schließlich durchsetzen konnte (6-2, 5-7, 7-6). Für diese Niederlage im Einzel hielt sich Molleker mit seinem spanischen Partner Nicola Kuhn später im Doppelfinale schadlos: An Position 3 gesetzt, schlugen sie die topgesetzte Paarung Möller/Schell nach hartem Kampf mit 3:6, 6:1, 10:7.

In der Juniorinnen-Konkurrenz konnten sich die beiden angetretenen TVBB-Spielerinnen in der Qualifikation nicht durchsetzen: Vanessa Gerlach (Rot-Weiß Seeburg) schied in der ersten, Franziska Sziedat (Lichterfelde 77) in der zweiten Runde aus. In den Haupttrunden siegten im Einzel und im Doppel die russischen Juniorinnen: Das Halbfinale – und damit die Plätze 3 und 4 – erreichten die zwei Juniorinnen Anastazja Rosnowska und Alisa Diercksen (beide DTV Hannover), wobei erstere der topgesetzten Russin Kristina Kislyak nach zweieinhalb Stunden nur denkbar knapp mit 6:7, 5:7 unterlag. Diercksen verlor gegen die an Nummer zwei gesetzte Daria Solovyeva mit 3:6, 2:6. "Beide hätten gewinnen können, sie sind vor allem an der Erfahrung und der Entschlossenheit der Gegnerinnen gescheitert, die beiden haben weit mehr Routine auf internationalen Turnieren", meinte Gerrit Strehl, Trainer an der TennisBase Hannover.

Der Tennis-Verband Niedersachsen und die von ihm betriebene Tennis Base Hannover (Bundesstützpunkt Nord) eröffnet mit der Austragung dieses TE-Turniers insbesondere auch seinen eigenen jungen Talenten eine Plattform, um frühzeitig internationale Erfahrungen zu sammeln. Zahlreiche Nachwuchstalente - Shaline Pipa, Anastazja Rosnowska, Laura Bente (alle DTV Hannover), Alisa Diercksen (TC Stelle), Semira Simon (TC Grün-Weiß Gifhorn) und Jacqueline Krümpelmann (TV Löhne) bei den Juniorinnen und Kevin Buka (TC Grün-Weiß Gifhorn), Tom Zeuch und Jason Hildebrandt (beide TC Seppensen) bei den Junioren - konnten im Hauptfeld antreten.



Die Finalisten (Rudolf Molleker vierter von links) mit NTV-Vizepräsidentin Jugend, Andrea Kalbe (rechts) und Turnierdirektor Volker Jäcke (links).

Text: Dr. Dieter Rewicki
Foto: NTV

Norddeutsche Jugendhallenmeisterschaften 2013

Osman Torski und Santa Strombach gewinnen Norddeutsche Meisterschaften

Bei den vom 15. – 17. März vom Niedersächsischen Tennis-Verband im Sportpark Isernhagen veranstalteten Norddeutschen Jugendhallenmeisterschaften (Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES) in den Altersklassen U12 und U14 waren die Jugendlichen des TVBB überaus erfolgreich. Sie holten im Einzel je zwei Meister- und Vizemeistertitel nach Berlin-Brandenburg; in den Doppeln errangen die TVBB-Jugendlichen drei Titel und eine Vizemeisterschaft.



Sieger der U12 bei den Norddeutschen Hallenjugendmeisterschaften 2013

U12: Beide Titel für den TVBB

In der Altersklasse U12 standen mit Osman Torski (TSV Marzahner Füchse), Nino Ehrenschnieder (SV Berliner Bären) und Jonas Hartenstein (TV Frohnau) gleich drei Junioren unseres Verbandes im Halbfinale. Osman, an Position 1 gesetzt, erreichte das Finale in einem hochklassigen Spiel denkbar knapp gegen Nino (Nr.3), mit 6:3, 0:6, 7:6. In der unteren Tableauhälfte hatte es Jonas (Nr. 2) wesentlich leichter: Er bezwang Kjell Behnke (TK Nordenham von 1907, NTV) souverän mit 6:1, 6:1. Das Endspiel gewann Jonas mit 6:3, 1:6; 6:0. Dass die Akkus nach dem schweren Halbfinalmatch bei Osman noch nicht wieder aufgeladen waren, wurde hier im Verlauf des dritten Satzes deutlich sichtbar.

Bei den Juniorinnen der U12 zeigte sich die aufstrebende jahrgangsjüngere Santa Strombach (Pro Sport Berlin 24 Gatow) in Hochform. Sie zog ohne Satzverlust in

das Finale ein, wo sie sich ebenfalls glatt mit 6:2, 6:2 gegen Sjoeke Nüsken (TC Rot-Weiß Bönen, WTV), die an Position 2 gesetzt war, durchsetzte. Auf dem Weg zum Titel gewann Santa in der ersten Runde gegen die an Nr.1 gesetzte Jantje Tilbürger (Club zur Vahr, NWE) und im zweiten Spiel gegen ihre Jahrgangskonkurrentin Luisa Meyer auf der Heide (TC Blau-Weiß Halle, WTV). Emma Gevorgyan (Grunewald TC) erreichte mit Santa zusammen das Halbfinale, musste dort allerdings beim 2:6, 2:6 deren Überlegenheit anerkennen.

U14: Vizemeisterschaft für Robert Strombach

Wie in der jüngeren Altersklasse erreichten auch in der U14 mit Robert Strombach (Pro Sport Berlin 24 Gatow, Nr. 2) sowie den beiden ungesetzten Patrick Fleischhauer (TC SCC) und Leon Czarnikau (TV Frohnau) gleich drei TVBB-Junioren das Halbfinale.. Patrick, der in der ersten Runde den an Po-

sition 4 gesetzten Jonas Erdmann (Bielefelder TTC, WTV) mit 5:7, 6:1, 6:4 bezwang, verpasste den Einzug ins Finale gegen den Favoriten Jason Jeremy Hildebrandt (TC Seppensen, Nr. 1, NTV) knapp mit 2:6, 6:4, 2:6. Leon zog mit einem 7:6, 6:2-Sieg über Till von der Hülls (Ottersberger TC, Nr. 3, NTV) in das rein Berliner Halbfinale gegen Robert Strombach ein, der mit 6:3, 7:5 die Oberhand behielt. Im Endspiel zwischen den beiden topgesetzten Spielern setzte sich Hildebrandt mit 6:2, 6:1 durch.

Bei den Juniorinnen der U14 unterlag Anica Stabel (TK Blau-Gold Steglitz), die an Nr. 1 gesetzt war, in ihrem Zweitrundenmatch gegen die ungesetzte Emily Hodges (1. TC Hiltrup, WTV) mit 4:6; 6:2; 6:7, wobei sie eine 5:2-Führung im dritten Satz nicht ausnutzen konnte. Auch Franziska Sziedat (Lichterfelde 77) und Vanessa Gerlach (Rot-Weiß Seeburg) scheiterten bereits frühzeitig. Diese Konkurrenz gewann die Hamburgerin Anna Barbara Janovic (SV Blankenese).

Die Doppelkonkurrenzen standen für die Berlin-Brandenburger unter einem besonders günstigen Stern. Bei den Junioren U12 siegte Osman Torski an der Seite seines Zufallspartners Paul-Philipp Schön (STV), ebenso wie bei den Juniorinnen Santa Strombach an der Seite von Luisa Meyer auf der Heide (WTV).

In der U14 gewannen Patrick Fleischhauer/Robert Strombach, die an Nummer 2 gesetzt im Feld starteten, den Meistertitel. Bei den Juniorinnen erreichten Anica Stabel/Franziska Sziedat (Lichterfelde 77) das Finale, in dem sie der westfälischen Paarung Jana Hecking/Franziska Kommer mit 2:6, 5:7 unterlagen.

Insgesamt war es für die Akteure unseres Verbandes ein hervorragendes Turnier, das zeigt, dass unsere Jugendlichen den nationalen Vergleich alles andere als scheuen müssen.

Text: Bernd Süßbier
Foto: NTV

Sportpark Magdeburg: 22. Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U12 / U14

Drei Titel gingen an den TVBB

Als größter der fünf beteiligten Landesverbände stellte der TVBB bei den 22. Ostdeutschen Jugendmeisterschaften (Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES), die vom 1. bis 3. März in Magdeburg ausgetragen wurden, das Gros der Teilnehmer (32 von 78) in den vier Konkurrenzen. Unsere Junioren und Juniorinnen erreichten 11 Halbfinal- und 6 Finalplätze und standen am Ende acht Mal auf dem Treppchen. Vanessa Gerlach (Rot-Weiß Seeburg, U14), Emma Gevorgyan (Grunewald TC, U12) und Jonas Hartenstein (TV Frohnau, U12) sind unsere neuen Titelträger bei den Ostdeutschen Jugendmeisterschaften. Eric Leon Steller vom TC Halle-Böllberg holt sich den Juniorentitel in der U14.

Altersklasse U12

In dem 32-er Feld der Juniorinnen traten zehn TVBB-Spielerinnen an, von denen fünf das Viertelfinale erreichten, darunter die an Position 1 bis 4 gesetzten: Emma Gevorgyan (Grunewald TC), Celina Usinger (TC Heiligensee), Nadia Mangelsdorf (TC Grün-Weiß Nikolassee) und Maria Ewald (TK Blau-Gold Steglitz). Im Halbfinale waren dann diese Juniorinnen unter sich, wobei nur Nadia Mangelsdorf drei Sätze gegen Trang Tran Phuong (Leipziger SC 1901, Nr. 5) benötigte. Die Halbfinalbegegnungen lauteten: Gevorgyan - Ewald und Mangelsdorf - Usinger. Sie endeten mit 6:2, 6:0 bzw. 5:7, 1:6 aus der Sicht der jeweils Erstgenannten. Die Favoritin Gevorgyan überließ im Finale auch Usinger nur drei Spiele, wurde also ganz überlegen ostdeutsche Meisterin. Den dritten Platz belegte Maria Ewald.

Bei den Junioren U12 war die Konkurrenz unserer zehn Spieler härter als bei den Juniorinnen. Das Viertelfinale erreichten der favorisierte Jonas Pelle Hartenstein (TC SCC), Noel Henke (LTTC Rot-Weiß, Nr. 3), Gianluca Russillo (SV Zehlendorfer Wespen, Nr. 5) und der ungesetzte Emil Baikousis (Sutos 1917), der den an Nr. 6 gesetzten Nils Labitzke (TV Frohnau) mit 6:2, 6:1 aus dem Rennen warf. In das Halbfinale zogen dann nur Hartenstein (6:2, 6:0-Sieger über Armin Koschtojan vom TC Sandanger Halle) und Henke durch einen Sieg über Russillo (7:6, 6:2) ein, während Baikousis dem starken Paul-Philipp Schön (Blau-Weiß Dresden Basewitz, Nr. 2) unterlag. Den Titel errang schließlich Hartenstein, der weder gegen Henke (6:1, 6:3) im Halbfinale noch gegen Schön (6:1, 6:2) im Finale Probleme hatte.

Alterklasse U 14

Im Juniorinnen-Feld waren Franziska Sziedat (TC Lichterfelde 77), Vanessa Gerlach (Rot-Weiß Seeburg), Emily Welker (TC Limbach) und Elisabeth Junge-Ilges (Erfurter TC Rot-Weiß) an den Positionen 1 - 4 gesetzt und trafen erwartungsgemäß in den Halbfinals aufeinander (Sziedat - Junge-



Siegerehrung der Juniorinnen U12 (v.l.): Nadia Mangelsdorf, Celina Usinger, Emma Gevorgyan und Maria Ewald (alle TVBB)



Siegerehrung Junioren U12 (v.l.): Armin Koschtojan (TSA, 3. Platz), Jonas Pelle Hartenstein (TVBB, 1. Platz), Paul-Philipp Schön (STV, 2. Platz) und Noel Henke (TVBB, 4. Platz)

Ilges und Welker - Gerlach). Unsere Junioren setzten sich jeweils in zwei Sätzen durch. Das Finale ging mit 6:4, 6:2 an die druckvoller agierende Seeburgerin Vanessa Gerlach.

Ein ungesetzter Spieler sorgte in der U14 der Junioren für die einzige große Überraschung dieser Meisterschaft. Eric Leon Steller (TC Halle Böllberg 53) vom gastgebenden Verband Sachsen-Anhalt durchbrach die Phalanx der TVBB-Spieler mit eindrucksvollen Erfolgen. Zum Auftakt schlug er Niclas Fleischhauer (TC SCC) mit 6:2, 6:2, danach die an den Positionen 3 und 2 gesetzten Nino Ehrenschnieder (SV Berliner Bären) und Jakob Hütten (TC 1899 Blau-Weiß) mit 7:6, 6:2 bzw. 6:3, 6:2. Damit stand er im Finale gegen den hoch favorisierten Leon Czarnikau vom TV Frohnau, der bis ins Finale insgesamt nur 2 Spiele abgegeben hatte. Trotz einer 4:1-Führung im ersten Satz aber konnte der Berliner "Leon" an diesem Tage den nervenstarken Eric Leon Steller nicht stoppen und musste sich nach einer 4:6, 3:6-Niederlage mit der Vize-Meisterschaft zufrieden geben. Dritter wurde Jakob Hütten.

Mit drei 1. Plätzen, drei 2. Plätzen und zwei 3. Plätzen hat der TVBB bei den ostdeutschen Meisterschaften überaus erfolgreich abgeschnitten. Glückwunsch an die Sieger und alle Platzierten und an ihre Trainer! Zu danken ist wieder einmal der Turnierleitung, die wie immer freundlich und ruhig für einen reibungslosen Ablauf des Turniers sorgte, sowie dem gastgebenden Verband für die wieder hervorragend organisierten Meisterschaften. Anerkennung ist auch den Akteuren und Eltern zu zollen, die trotz ge-



Siegerehrung Juniorinnen U14 (v.l.): Elisabeth Junge-Ilges (TTV, 4. Platz), Vanessa Gerlach TVBB, 1. Platz, Emily Welker (STV, 3. Platz), Franziska Sziedat (TVBB, 2. Platz)



Siegerehrung Junioren U14 (v.l.): Jakob Hütten (4. Platz), Nino Ehrenschnieder (3. Platz), Leon Czarnikau (2. Platz) (alle TVBB) und Eric Leon Steller (TSA, 1. Platz).

legentlich langer Wartezeiten - Freitag und Samstag musste bis deutlich nach 22.00 Uhr gespielt werden - nicht die Geduld verloren.

Text: Dr. Dieter Rewicki
Fotos: TSA

Anzeige



Sportkurznachrichten



Siegerehrung Mixed AK 70 bei den 10th International Senior Open Manavgat

10th International Wilson Senior Open by Ali Bey Club Manavgat (07.-14.04.2013)

Titelgewinne im Mixed

Mehr als 600 Seniorenspieler aus über zwanzig Nationen – darunter viele Top-10-Spieler der Weltrangliste – treffen sich alljährlich an die türkische Riviera, um bei diesem ITF Grade I-Turnier in einer oder mehrerer der zahlreichen Konkurrenzen zu starten. In diesem Jahr war ein knappes Dutzend Senioren/innen aus unserem Verbandsgebiet beteiligt, die respektable Resultate erzielten. So gewann Sylvia Bauwens (TC 1899 Blau-Weiss) im Mixed mit Wolfgang Czerney (TC Waiblingen, WTB) den Titel in der AK 65 wie auch Helga Trojahn (TV Frohnau) mit ihrem Partner Rolf Willrich (STC Blau-Weiss Saarlouis, STB) in der AK 70. Sylvia Bauwens erreichte im Einzel das Halbfinale, wo sie El-

lie Krocke (NED) knapp unterlag (5:7, 6:3, 3:6). Helga Trojahn schied im Einzel der AK 70 im Viertelfinale aus, erreichte dann allerdings das Finale in der B-Runde. Das Einzel-Halbfinale in der AK 55 erreichte auch Katrin Dippner (TC 1899 Blau-Weiss), hier unterlag sie gegen Renata Tomanova mit 4:6, 3:6. Bärbel Kühnast (TC Grün-Weiß Nikolassee) erreichte in derselben Altersklasse das Viertelfinale. Norbert Walter (TC Grün-Weiß Nikolassee, AK 60), Hajo Plötz (TC 1899 Blau-Weiß, AK 65) und Jörg Kühnast (TC Grün-Weiß Nikolassee, AK 65) erreichten jeweils die 3. Runde.

(Dr. Dieter Rewicki)

Leimen (BAD): 25. Baden Junior Open (22. - 24.02.2013)

Nino Ehrensneider holt den Titel der U12

Bei diesem Einladungsturnier des Badischen Tennisverbandes traten viele der besten Junioren/Juniorinnen der Altersklassen U12 und U14 aus allen Verbänden an. Bei den Junioren U 12 war Nino Ehrensneider (SV Berliner Bären) an Nr. 4 gesetzt und holte sich ohne Satzverlust souverän den Baden Junior-Titel. Er bezwang im Halbfinale den an Nr. 1 gesetzten Sven Lemstra (TC Ascheim, DTB Nr. 2) vom Bayrischen Tennisverband 6:2; 6:2. Im Finale bekam es Nino dann mit dem an Nr. 2 gesetzten Christopher Franzen (TC Augsburg Siebentisch, DTB Nr. 3) zu tun, den er aber auch glatt in zwei Sätzen 6:4; 6:1 besiegen konnte.

Jonas Hartenstein (TC SCC Berlin) an Position 3 gesetzt, verlor leider sein erstes Match gegen Fynn Künkler (TC SuS Bielefeld, WTV) mit 5:7; 4:6, gewann aber die Nebenrunde U12 gegen Marvin Schaber (TC Schönberg, BAD) aus Freiburg mit 6:3; 4:6; 6:2.

Bei den Juniorinnen U12 spielte sich Nadja Meier (Potsdamer TC Rot-Weiß) bis ins Viertelfinale und verpasste dann leider knapp das Halbfinale mit 2:6; 5:7 gegen Scarlett Erb (TC Grün-Weiß Mannheim, BAD).

(TVBB)

Anzeige

**Staatlich geprüfter Tennislehrer und DTB-B-Trainer,
29, engagiert und zuverlässig, SUCHT zwecks
Umzug zur Wintersaison 13/14 bzw. zum Sommer
2014 Verein oder Tennisschule in Berlin.
Kontakt: 0178 5759159**

2. TVBB Masters-Turnierserie 2013

Nürnberg: 8. Bavarian Indoor Open (Rollstuhltennis, 20. - 24.02.2013)

Die Siegerin heißt Katharina Krüger

Die topgesetzte Berlinerin wurde ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und ließ im deutschen Endspiel des ITF-Rollstuhltennisturniers in Nürnberg die an Nummer zwei gesetzte Bianca Osterer aus Kamp-Lintfort mit 6:3, 6:4 hinter sich. Auf ihrem Weg ins Finale hatte die Weltranglisten-13. aus der Bundeshauptstadt zunächst Julide Yildiz aus der Türkei mit 6:0, 6:2 besiegt und sich in der Runde der letzten Vier mit 2:6, 6:3, 6:2 gegen die Niederländerin Diede de Groot behauptet. In der Doppelkonkurrenz der Damen sicherte sich das deutsch-niederländische Team Bianca Osterer und Diede de Groot mit einem 6:1, 4:6, 11:9-Sieg gegen Katharina Krüger und ihre französische Partnerin Pauline Helouin den Titel.

Bei den Herren triumphierte der topgesetzte Joachim Gerard. Die belgische Nummer sieben der Welt behauptete sich im Finale mit 6:1, 6:2 gegen den an Nummer zwei gesetzten Franzosen Nicolas Peifer.

Den Doppeltitel bei den Herren holten sich der Franzose Frederic Cattaneo und Joachim Gerard aus Belgien mit einem 6:2, 6:7 (5:7), 10:8 über das österreichisch-französische Duo Martin Legner/Nicolas Peifer.

Im Quad-Wettbewerb gewann Greg Hasterok aus den USA das Double. Im Einzelfinale besiegte er den Franzosen Stephane Erismann mit 6:3, 6:2, im Doppel war er an der Seite von Marcus Jonsson aus Schweden erfolgreich. Die beiden setzten sich mit 6:1, 6:1 gegen den Deutschen Nick Nobbe und Harald Pramendorfer aus Österreich durch.

(DTB)

In der TVBB-Masterserie für Damen & Herren – 2012 "ins Leben gerufen" – werden 5 Traditionsturniere (Neuenhagen Open, Allgemeines Turnier Grün-Gold, Friedrichshagen Open, City Turnier beim SC Brandenburg und Berliner Bären Cup) in einer Serie mit einem abschließenden Masterfinale vereint. Das Masters wird 2013 vom 6.-8. September auf der Anlage des Neuenhagener TC 93 ausgetragen, der sein 20-jähriges Jubiläum feiert.

Alle 5 Turniere und das Masters werden auf TVPro-online abgewickelt. Dort kann man sich für die Turniere anmelden, die Ansetzungen und Ergebnisse verfolgen und alle notwendigen Informationen erhalten.

Austragungsmodus: Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die einem Mitgliedsverein des DTB angehören. Zum Masters, dem letzten Turnier der Serie, werden Turnier der Serie wird im September als Masters durchgeführt. Bei der Anmeldung zu diesem Turnier werden nur die jeweils 7 punktbesten Teilnehmer (zuzüglich je 1 WC) zugelassen und zwar in der Reihenfolge ihrer erzielten Punkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet der bessere DTB Ranglistenplatz. Voraussetzung für die Zulassung zum Masterfinale ist die Teilnahme an mindestens zwei Turnieren innerhalb dieser Serie.

Das Masterfinale wird im Round-Robin-System gespielt, jeweils in 2 Gruppen à 4 Spieler. Die beiden Gruppenersten spielen das Finale, die beiden Zweitplatzierten spielen um Platz 3. Die Punktwertung und alle weiteren Informationen findet man unter www.tvbb-masters.de.

TERMINE:

1. Neuenhagen Open
20. - 23.06.
 2. Allgemeines Turnier Grün-Gold
06.- 13.07.
 3. Friedrichshagen Open
18. - 21.07.
 4. City Turnier
22. - 28.7.
 5. Berliner Bären Cup
27.07. - 03.08.
- Masters: Neuenhagener TC 93**
06. - 08.09.



Siegerehrung Masters 2012: Lisa Marie Mätschke (2. Platz Damen) beim BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof
Foto: Andreas Springer

Turniercircuits/Turnierserien in Deutschland

Berlin schaut zu

6.200€ betrug das höchste Preisgeld, das 2012 bei einem offenen Tennisturnier im Raum Berlin-Brandenburg ausgeschüttet wurde. Eine beträchtliche Summe zwar, aber eine, die für einen Ableger der Turnierserie HEAD German Masters Series noch unter dem Durchschnitt liegt. Solche Turnierserien, wie auch die Nike Junior Tour eine ist, bestehen aus einer Vielzahl von über die Saison hinweg verteilten Turnieren, denen durch Sponsorgelder eine hervorragender Standard ermöglicht wird.

HEAD German Masters Series

Mit 65 Turnieren 2012 war die HEAD German Masters Series (7 Challenger, 16 ITF-Damen, 20 ITF-Herren, 22 Nationale Preisgeldturniere) die am stärksten vertretene Serie in Deutschland. Das mit einem Gesamtpreisgeld von 106 000 € am höchsten dotierte Turnier fand mit den Sparkassen Open, der ATP-Challenger-Klasse zugehörig, in Braunschweig statt. Baden-Württemberg ist das Bundesland mit der höchsten Präsenz in dieser Serie und selbst die Nordsee-Insel Borkum ist auf der Landkarte der Head German Masters Series zu finden. Der TVBB war 2012 nur mit einem Turnier vertreten, den Bad Saarow Ladies Open (ITF Damen). Im Jahre 2013 erscheint auf der Turnierlandkarte (siehe Abbildung) im gesamten Bereich der fünf Ostverbände nur noch Leipzig als Veranstaltungsort!

Jährlich werden bei den über 60 Turnieren der HEAD German Masters Series Gesamtpreisgelder in Höhe von ca. einer Million Euro ausgeschüttet, eine gewaltige Summe von durchschnittlich über 15000 Euro. In den zurückliegenden Jahren kam zu den Turnieren rd. zwei Drittel der Teilnehmer aus dem Ausland, also besteht für deutsche Nachwuchsspieler eine attraktive Ge-

legenheit, sich mit international erprobten Spielern aus anderen Nationen zu messen. Philipp Petzschner und Andreas Beck ebneten sich so auf der Head-Tour 2008 sogar den Weg in die Top 100 der Weltrangliste. Andrea Petkovic, Angelique Kerber, Julia Görges und Sabine Lisicki nutzten bereits 2007 die Chance, Matchpraxis auf hohem Niveau zu sammeln und gleichzeitig ansprechende Preisgelder einzuspielen. Man darf gespannt sein, welche Weltranglistenspieler als nächstes aus diesem Turniercircuit hervorgehen. Nicht umsonst be-

fand Fed-Cup-Teamchefin Barbara Rittner auf der Veranstaltertagung dieser Serie im Oktober 2012: "Machen Sie mit den Turnieren weiter. Sie helfen bei der Entwicklung". Für Profis oder Halbprofis, die sich auf Tennisturnieren einen Teil ihres Lebensunterhalts verdienen und ihre Ranglistenposition verbessern wollen, ist Berlin kein attraktiver Turnierplatz. Vor allem im Südwesten der Republik sind deutlich höhere Preisgelder und viel mehr Ranglistenpunkte zu gewinnen. Eine im Durchschnitt mäßige Besetzung der in Berlin-Brandenburg aus-



HEAD German Masters Series 2013



© Deutscher Tennis Bund e.V. 2009

getragenen Turniere als anderenorts ist die Folge. Wenn der TVBB in Zukunft seine sportliche Konkurrenzfähigkeit bewahren, gute Spieler und Spielerinnen gewinnen und mehr Zuschauer und zusätzlich auch neue Mitglieder anziehen will, muss im überregionalen Turnierbereich mehr geschehen. Dies ist vor allem auch deshalb wichtig, um unsere guten Jugendlichen in einem anregenden sportlichen Umfeld voranzubringen. Noch stehen ja unsere TVBB-Auswahlmannschaften im Verbandsvergleich überdurchschnittlich gut da, besonders im Senioren- und im Jugendbereich. Ein Warnzeichen dagegen gibt es aber bei den Meden-/Poengsen-Spielen der Damen und Herren, bei denen das jeweilige TVBB-Auswahlteam in den letzten Jahren mehrmals früh, wenn auch mitunter unglücklich, ausgeschieden ist.

Nike Junior Tour

Ein Turnierscircuit mit einem anderen Konzept ist die Nike Junior Tour. In Ländern auf fünf Kontinenten spielen Jugendliche unter 14 Jahren in den Turnieren um Nationen-interne Ranglistenpunkte, um sich für das abschließende Finalturnier zu qualifizieren. Auf den Turnieren gibt es kein Preisgeld zu gewinnen, dafür können talentierte Spieler eine Grundlage für ihre Zukunft legen. Denn Sponsoren beobachten diese Turniere und nehmen vielversprechende Spieler früh unter Vertrag (Von daher besitzen Spieler wie Rafael Nadal und Maria Sharapova ihre Nike-Verträge). Von den 21 Turnieren, die 2013 zwischen dem 25.4. und 13.9. im Rahmen der Nike Junior Tour in Deutschland ausgetragen werden, findet nur in Bad Saarow Anfang Juli eines in unserem Verbandsbereich statt. Im Bereich der neuen Bundesländer gibt es kein Turnier aus dieser Serie. Das nationale Masters findet Mitte September im westfälischen Halle statt, mehr als 400 Kilometer entfernt von Berlin. Eine Tatsache mit symptomatischer Bedeutung. Das Nike Junior Tour International Masters wird im Dezember in Florida ausgetragen, wo 2012 Rudolf Molleker (Sutos 1917) den Sieg errang.



Frühe Wettkampferfahrung auf einem hohen Niveau, wie es die Nike Junior Tour gewährleistet, kann im Zuge der sportlichen Entwicklung von essentieller Bedeutung sein. Ohne Preisgeld bei nicht unerheblichem Aufwand ist eine Teilnahme an mehreren Turnieren kostspielig. Es wäre großartig, wenn es dem TVBB gelänge, die Nike-Tour zu einem zweiten Stopp in Berlin zu bewegen. Denn als Hauptstadt braucht sich Berlin nicht vor anderen Austragungsorten zu verstecken und für Spieler ist es sicherlich attraktiver, in Berlin zu spielen als in der fernsten Provinz.

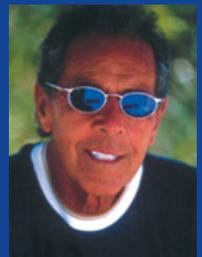
Weitere überregionale Turnierserien

In der ITF Junior Tour (AK 12, 14, 16) verzeichnet Tennis Europe (TE) pro Jahr rd. 150 Turniere in Europa (ohne Mannschaftskämpfe), von denen in Deutschland 2013 insgesamt 11 stattfinden, nahezu ausschließlich in Süd- und Westdeutschland. Wiederum ist kein einziges dieser attraktiven Turniere in den ostdeutschen Landesverbänden angesiedelt (einschließlich TVBB). Im ITF Senior Circuit sind insgesamt noch wesentlich mehr Turniere in Europa angekündigt als im Jugendbereich: 19 davon in Deutschland, ein einziges in Ostdeutschland (in Schwerin). Von der Dunlop Senior Serie (insgesamt 15 Turniere) findet nur ein einziges Turnier in Ostdeutschland (in Berlin-Nikolassee zu Pfingsten) statt. In der Dunlop Junior Serie, die sich mehr (aber nicht nur) auf verbandsinterne Veranstaltungen bezieht, entfallen von über 50 Turnieren vier auf den TVBB und vier auf die anderen ostdeutschen Verbände.

Was Turniere betrifft, ist der TVBB gegenwärtig eher schlecht aufgestellt: Von hohem sportlichen Wert ist in erster Linie nur ein Turnier: Die "International German Junior Championships", ein ITF-Grade 1 Nachwuchsturnier, veranstaltet Mitte Juli vom LTTC "Rot-Weiß", das einige der besten Nachwuchsspieler der Welt anlockt. Die Anziehungskraft der TVBB-Master-Serie, der Zusammenfassung von fünf Berliner Turnieren unter Erweiterung um ein Masters, muss sich erst noch erweisen. Von der einstmals prächtigen Berliner Turnierlandschaft, angeführt vom WTA-Turnier "Ladies German Open", ist nicht mehr viel übrig. Noch ist der Zug nicht abgefahren, trotzdem muss man sich eingestehen, dass der TVBB in den letzten Jahren die Entwicklung der Turniere verschlafen hat und nun darauf bedacht sein sollte, diesen Fehler zu beheben.

Text: Niklas Wulkow

Bollettieri tennis academy Florida - USA



**FERIEN CAMPS
WOCHENKURSE
VOLLZEIT-SEMESTER
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players
Train!**

BOLLETTIERI CAMPUS

Bradenton Florida

Kontakt Deutschland:

Telefon 0 33 22 - 24 47 11

Sofortinfo 0163 - 88 22 166

3. CHARITY CUP

„BERLIN'S NEXT TENNIS TALENT“



SONNTAG, 04.08.2013 AB 11 UHR

TRETEN SIE MIT EINEM UNSERER BERLINER PROFIS IM MIXED AN.
ERLEBEN SIE EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN TENNIS-TAG UND
UNTERSTÜTZEN SIE DAMIT BERLINS NR. 1 DER ALTERSKLASSE U12!

- SPECIALS:**
- PREISE FÜR DEN 1. BIS 3. PLATZ
 - DAS SPORT-SHOP TEAM U.A. MIT TEST-RACKETS, BESPANNSERVICE UND DER ICB-MERCHANDISE-KOLLEKTION
 - KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG IM KIDS-CLUB
 - SHOW-MATCH UNSERER PRO'S

STARTGEBÜHR: 65,- €
INKL. SNACKS UND GETRÄNKE



VALERIE BEHR
SIEGERIN
CHARITY CUP
2011



NICO GOMBES
CALIFORNIA STATE
CHAMPION



OSCAR JURZSA
MEHRFACHER BERLINER
MEISTER EINZEL &
DOPPEL



SASCHA WEISS
BERLINER MEISTER



LENA RÜFFER
DEUTSCHE MEISTERIN
DOPPEL, VIZEMEISTERIN
EINZEL



JANINA BRAUN
BERLINER UND
OSTDEUTSCHE MEISTERIN



JAN FLEWINSKI
MEHRFACHER BREMER
MEISTER EINZEL &
DOPPEL



JULIAN HEIKENFELD
OSTDEUTSCHER
MEISTER



PHILIPP EBERHARD
BERLINER MEISTER
EINZEL & DOPPEL



TINA GOLASZEWSKI
BERLINER MEISTERIN



PIA REDERT
OSTLIGA-SPIELERIN
1. DAMEN BSV



KRISTOF MARTIN
BERLINER MEISTER
DOPPEL



FELIX OBST
OSTDEUTSCHER
MEISTER



BENJAMIN THIELE
BERLINER MEISTER
EINZEL & DOPPEL



SANTA STROMBACH
NR. 1 BERLIN U12



ANDREA KLEIN
BERLINER MANN-
SCHAFTSMEISTERIN

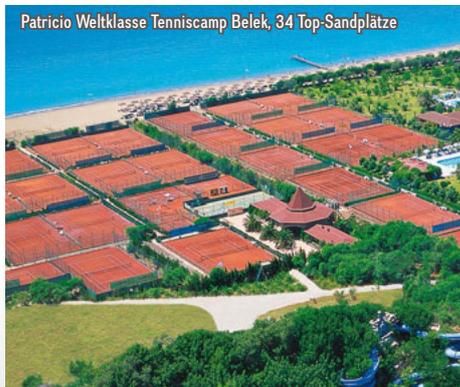
PRESENTED BY



GEORGINA LÖPRICH (TURNIERLEITUNG)
ANMELDUNGEN BITTE AN: INFO@GL-TENNIS-COACHING.COM



INTERNATIONAL CLUB BERLIN E.V. | THÜRINGER ALLEE 5 - 11 | 14052 BERLIN



Patricio Weltklasse Tenniscamp Belek, 34 Top-Sandplätze



DTB LK-Turnier- und Trainingswoche in Manavgat, vom 20.-27.10.2012
Deutscher Tennis Bund PATRICIO www.patriciotravel.com



Patricio Weltklasse Tenniscamp Manavgat, 63 Top-Sandplätze

tennis
AWARD 2011
GEWINNER

LK-Turnier- und Trainingswochen

„Eine Klasse Leistung für Ihre Leistungsklasse“ – unter diesem Motto können Sie auch in diesem Jahr Ihren Urlaub mit offiziellen LK-Matches verbinden und wichtige Punkte für Ihre deutsche LK-Einstufung sammeln. Zusätzlich zu den beiden LK-Turnieren haben Sie die Möglichkeit, fünf Trainingseinheiten mit TVBB-Trainern und TVBB-Partnertrainern zu buchen.

Reisetermine:

- » 22.09. – 29.09.2013 TVBB LK-Event, Ali Bey Club Manavgat, türkische Riviera
- » 20.10. – 27.10.2013 DTB LK-Event, Ali Bey Club Manavgat, türkische Riviera
- » 20.10. – 27.10.2013 B-/C-Lizenz Fortbildung, Ali Bey Club Manavgat

Die Leistungen während der Eventwoche:

- » 2 LK-Turniere mit insgesamt 4 offiziellen LK-Matches mit speziellem Service
- » Erstklassige LK-Turnierorganisation durch erfahrene LK-Referenten
- » Videoanalyse vor Ort
- » Begrüßungspaket für alle Teilnehmer inkl. Event T-Shirt
- » Event-Abschlussabend für alle Campteilnehmer mit Verlosung
- » Fitnessgutschein für den spiefreien Tag

Event-Trainingspaket (optional buchbar):

- » 5 Trainingseinheiten à 120 Minuten
- » nur € 149,- pro Person (inkl. € 50,- Patricio Bonus / regulärer Preis: € 199,-)

Teilnahme:

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen LK-Spieler (LK 1 bis LK 23, ab Jahrgang 2000)



Als mybigpoint Premium-Mitglied bis zu 146,80 € Vorteil sichern!

Für das Event-Trainingspaket werden nicht 149,- €, sondern nur 102,20 € berechnet. Die Jahresgebühr von 46,80 € für die mybigpoint Premium Mitgliedschaft wird also direkt abgezogen.

Premium-Mitglieder erhalten zusätzlich einen exklusiven Wertgutschein in Höhe von 100,- €, vor Ort einlösbar für Wellness & Spa, Tennisschule und adidas & Wilson Stores.

Jetzt buchen und Vorteile sichern!

Tel.: 0 18 03 / 1122 66 oder mybigpoint@patriciotravel.de

www.patricio-sport-events.com/lk-events

Jetzt NEU – auch für
den Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg

PATRICIO Top-Reiseangebot

- » 22.09. – 29.09.2013
- » Ali Bey Club Manavgat
türkische Riviera

Reise-Leistungen: 7x VP Plus, Flug, Unterbringung, Verpflegung, Event-Paket (u.a. Betreuung, T-Shirt, 2 LK-Turniere, Matchservice, Geschenk und Players Night), Reiseleitung, Patricio Spezial Paket (u. a. Direkt-Transfer, 1 Begrüßungsgeschenk pro Zimmer, Tennisplatzgarantie und Selectservice vor Ort).

PATRICIO Eventreisepreis

Eventreisepreis im DZ 809,- €

Aufpreise pro Person und Woche:

Doppelzimmer als Einzelzimmer	nur 112,- €
Superior Doppelzimmer	56,- €
all inclusive Verpflegung	56,- €



Erleben Sie die Vielfalt der Patricio Welt

Deluxe Hotelanlagen in der Türkei, Kroatien, Mallorca und Tunesien; Patricio Tennis World; Weltklasse Tenniscamps; Fitness & Aerobic, Golf, Wellness Angebote; ... und vieles mehr!

Jetzt Katalog anfordern unter:
www.patriciotravel.com

QR-Code mit dem Smartphone scannen und den neuen Patricio Imagefilm laden oder im Web unter www.patriciotravel.com ansehen.



Verbandsspiele Winter 2012/2013

Meisterschaft, Aufstieg, Abstieg

Damen Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	SV Zehlendorfer Wespen	5:0
2	TC 1899 Blau-Weiss	4:1
3	Tennis-Club SCC	3:2
4	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2:3
5	SV Berliner Bären	1:4
6	Grunewald TC	0:5 ▼

Gruppe B

1	TV Frohnau	5:0
2	SC Brandenburg	4:1
3	TC Grün-Weiß Nikolassee	3:2
4	Hermisdorfer SC	2:3
5	Rot-Weiß Seeburg	1:4
6	Berliner SV 1892	0:5 ▼

HF: Wespen – SC Brandenburg 4:0 (8:0)*
 HF: TV Frohnau – TC 1899 0:4 (1:8)*
 F: Wespen – TC 1899 1:3 (2:7)*

Hallenmeister 2012/13: TC 1899 Blau-Weiss

Verbandsoberriga

TTC Sportforum Bernau ▲
 NTC 'Die Känguruhs' ▼
 Turngemeinde in Berlin ▼

Damen Verbandsliga 1

VfL 1891 Tegel ▲
 SV Reinickendorf 1896 ▲
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2 ▼
 BTC Gropiusstadt ▼

Damen Verbandsliga 2

Grunewald TC, 2 ▲
 Sutos 1917 ▲

Damen Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	SG Einheit Spremberg	4:0
2	Luckenwalder TC	3:1
3	TC Lindenau	1:3
4	Lausitzer TC Cottbus, 2	1:3
5	Turnverein 1861 Forst/L.	1:3

Damen 30 Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	SC Brandenburg	4:1
2	TV Frohnau	4:1
3	Berliner SV 1892	4:1
4	NTC 'Die Känguruhs'	2:3
5	SV Berliner Bären	1:4
6	TC Grün-Weiß Rahnsdorf	0:5 ▼

Gruppe B

1	Tennis-Verein TeBe	5:0
2	Berliner Sport-Club	3:2
3	TSG Break 90	3:2
4	Potsdamer TC 'Rot-Weiß'	2:3

5	SV Berliner Bären	1:4
6	BTC Wista	1:4 ▼

F: SC Brandenburg – TV TeBe 3:3 (7:6)

Hallenmeister 2012/13: SC Brandenburg

Damen 40 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	SG Sielow	4:0
2	TV Vetschau 02	3:1
3	Luckenwalder TC	2:2
4	Lausitzer TC Cottbus e.V.	1:3
5	SG Sielow, 2	0:4

Herren Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	TK Blau-Gold Steglitz	6:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	5:1
3	TC Orange-Weiß Friedrichshagen	4:2
4	Berliner SV 1892	3:3
5	Tennis-Club SCC	2:4
6	SV Berliner Bären	1:5
7	SC Brandenburg	0:6 ▼

Gruppe B

1	TC 1899 Blau-Weiss	5:0
2	LTTTC 'Rot-Weiß'	4:1
3	Grunewald TC	3:2
4	SV Zehlendorfer Wespen, 2	2:3
5	NTC 'Die Känguruhs'	1:4
6	TC Grün-Weiß Baumschulenweg	0:5 ▼

HF: TK Blau-Gold Steglitz - LTTTC 3:1 (7:2)*
 HF: TC 1899 - Wespen 0:4 (8:1)*
 F: TK Blau-Gold Steglitz - TC 1899 0:4 (0:8)*

Hallenmeister 2012/13: TC 1899 Blau-Weiss

Herren Verbandsoberriga

Neuenhagener TC 93 ▲
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade ▲
 SV Reinickendorf 1896 ▼
 BTTC Grün-Weiß ▼
 Dahlemer TC ▼
 BTC Gropiusstadt ▼

Herren Verbandsliga 1

VfL 1891 Tegel ▲
 Hermisdorfer SC ▲
 BTC Grün-Gold 1904 ▼
 Adlershofer TC ▼

Herren Verbandsliga 2

Zehlendorfer TuS von 1888 ▲
 SV Berliner Brauereien ▲

Herren - Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

Gruppe A

1	SG Sielow	3:1
2	SV GroBräschen	3:1
3	Cottbuser-TV 92	2:2
4	Turnverein 1861 Forst/L.	1:3
5	Lausitzer TC Cottbus e.V.	1:3

Gruppe B

1	TC Lindenau	6:0
2	Luckenwalder Tennisclub	4:2
3	TV Vetschau 02 e.V.	2:4
4	TC Sängerstadt-Finsterwalde	0:6

F: SG Sielow – TC Lindenau 1:2

Herren 30 Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	Steglitzer TK 1913	5:1
2	SV Berliner Bären	5:1
3	TV Frohnau	4:2
4	NTC 'Die Känguruhs'	4:2
5	Grunewald TC	2:4
6	Neuenhagener TC 93	1:5
7	SC Brandenburg	0:6 ▼

Gruppe B

1	TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiss	3:3
3	TC Weiß-Rot Neukölln	3:3
4	Berliner Sport-Club	3:3
5	BTC Wista	2:4
6	SV Reinickendorf 1896	2:4
7	BFC Alemannia 1890	1:4 ▼

F: Steglitzer TK - Grün-Weiß Lankwitz 0:4

Hallenmeister 2012/13: TC Grün-Weiß Lankwitz

Herren 30 Verbandsoberriga

BTC Gropiusstadt ▲
 SV Reinickendorf 1896, 2 ▲

Herren 30 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	Cottbuser TV 92	5:1
2	Lausitzer TC Cottbus e.V.	4:2
3	TC Blau-Weiß Guben	2:4
4	Empor Dahme	1:5

Herren 40 Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	Sutos 1917	5:0
2	TC 'Weiße B. Wannsee'	4:1
3	SC Brandenburg	2:3
4	SV Berliner Bären	2:3
5	NTC 'Die Känguruhs'	1:4
6	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1:4 ▼

Gruppe B

1	SV Berliner Bären	5:0
2	Potsdamer TC 'Rot-Weiß'	4:1
3	LTTTC 'Rot-Weiß'	3:2
4	TC Grün-Weiß Nikolassee	2:3
5	TC Gelb-Weiß Falkensee	1:4
6	TC Seehausen	0:5 ▼

F: Sutos 1917 - SV Berliner Bären 3:3 (8:7)

Hallenmeister 2012/13: Sutos 1917

Herren 40 Verbandsobliga

Fachvereinigung Tennis e.V. ▲
BTC Wista ▲

Herren 40 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

Gruppe A

1	TC Frankfurt (Oder)	4:0
2	TC Bad Saarow	3:1
3	Peitzer TC 1997	2:2
4	BSG Stahl Eisenhüttenstadt	1:3
5	SG Sielow	0:4

Gruppe B

1	SV Großbräschen	3:0
2	FSV Lübben	3:1
3	TV Vetschau 02	2:1
4	Luckenwalder TC	1:3
5	Turnverein 1861 Forst/L.	0:4

F: TC Frankfurt – SV Großbräschen 1:2

Herren 50 Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	TC Grün-Weiß Nikolassee	5:0
2	Fachvereinigung Tennis	4:1
3	Potsdamer TC 'Rot-Weiß'	3:2
4	TSG Break 90	2:3
5	Grunewald TC	1:4
6	STC Hakenfelde 75	0:5

Gruppe B

1	SV Berliner Bären	5:0
2	NTC 'Die Känguruhs'	4:1
3	SC Brandenburg	2:3
4	Treptower Teufel TC	2:3
5	SPOK	1:4
6	BTC Wista	1:4

F: GW Nikolassee - Berliner Bären 5:1

Hallenmeister 2012/13: TC Grün-Weiß Nikolassee

Herren 50 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	TC Bad Saarow	5:0
2	SG Sielow	5:0
3	FSV Lübben	4:2
4	SG Einheit Spremberg	2:4
5	Empor Dahme	2:4
6	SV Großbräschen	1:5
7	Peitzer Tennisclub 1997	1:5

Herren 60 Meisterschaftsklasse

Gruppe A

1	Fachvereinigung Tennis	4:1
2	TC Grün-Weiß Nikolassee	4:1
3	Grunewald TC	3:2
4	NTC 'Die Känguruhs'	2:3
5	Treptower Teufel TC	1:3
6	LTTTC 'Rot-Weiß'	0:4

Gruppe B

1	SV Berliner Bären, 2	4:0
2	Zehlendorfer TuS von 1888	3:1
3	TC Berolina Biesdorf	2:2
4	Potsdamer TC 'Rot-Weiß'	1:3
5	Lausitzer TC Cottbus	0:4

F: FV Tennis - SV Berliner Bären, 2 4:2

Hallenmeister 2012/13: Fachvereinigung Tennis

Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse

1	SV Zehlendorfer Wespen	6:0
2	LTTTC 'Rot-Weiß'	5:1
3	SC Brandenburg	4:2
4	Rot-Weiß Seeburg	3:3
5	TC 1899 Blau-Weiss	2:4
6	TV Frohnau	1:5 ▼
7	Hermsdorfer SC	0:6 ▼

Hallenmeister 2012/13: SV Zehlendorfer Wespen

Juniorinnen U18 Verbandsobliga

Tennis-Club SCC ▲
TC Weiß-Gelb Lichtenrade ▲
SV Berliner Bären ▲

Juniorinnen U18 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	TC Frankfurt (Oder)	2:0
2	TV Blau-Weiß 90 Forst	1:0
3	Lausitzer TC Cottbus e.V.	1:2
4	FSV Lübben	0:2
1	TC Frankfurt (Oder)	2:0

Junioren U18 Meisterschaftsklasse

1	Tennis-Club SCC	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
3	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:3
4	LTTTC 'Rot-Weiß'	3:2
5	BTTTC Grün-Weiß	3:3
6	SV Zehlendorfer Wespen	1:5 ▼
7	TC Orange-Weiß Friedrichshagen	0:5 ▼

Hallenmeister 2012/13: Tennis-Club SCC

Junioren U18 Verbandsobliga

Siemens TK Blau-Gold 1913 ▲
TK Blau-Gold Steglitz ▲
TV Frohnau ▼
T.C. Weiße Bären Wannsee ▼

Junioren U18 Verbandsliga

TC Grün-Weiß Nikolassee ▲
Verein f. Körperkultur ▲

Junioren U18 Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg

1	Cottbuser TV 92	5:1
2	TV Dahme Spreewald	5:1
3	Lausitzer TC Cottbus e.V.	4:2

4	TV Dahme Spreewald, 2	4:2
5	Luckenwalder TC	2:4
6	SV Großbräschen	1:5
7	FSV Lübben	0:6

Juniorinnen U14 Meisterschaftsklasse

1	SV Zehlendorfer Wespen	5:1
2	Tennis-Club SCC	4:1
3	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:3
4	TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz 2:4	
5	TC 1899 Blau-Weiss	2:4
6	TC Grün-Weiß Nikolassee	2:4 ▼
7	Rot-Weiß Seeburg	2:3 ▼

Hallenmeister 2012/13: SV Zehlendorfer Wespen

Juniorinnen U14 Verbandsobliga

Sutos 1917 ▲

Junioren U14 Meisterschaftsklasse

1	Tennis-Club SCC	7:0
2	Tennis-Club SCC, 2	6:1
3	LTTTC 'Rot-Weiß'	4:3
4	Rot-Weiß Seeburg	3:4
5	Neuenhagener TC 93	3:4
6	TV Frohnau	3:4
7	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1:6 ▼
8	LTTTC 'Rot-Weiß', 2	1:6 ▼

Hallenmeister 2012/13: Tennis-Club SCC

Junioren U14 Verbandsobliga

TC 1899 Blau-Weiss ▲
Berliner SV 1892 ▼
SC Brandenburg ▲
TC 1899 Blau-Weiss, 2 ▼

Junioren U14 Verbandsliga

SV Zehlendorfer Wespen, 2 ▲
Siemens TK Blau-Gold 1913 ▲

Midcourt U10 Meisterschaftsklasse

1	TC 1899 Blau-Weiss	5:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	4:1
3	Berliner SV 1892	2:3
4	TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:3
5	TV Frohnau	2:3 ▼
6	TC Grün-Weiß Lichtenrade	0:5 ▼

Hallenmeister 2012/13: TC 1899 Blau-Weiss

Midcourt U10 Verbandsobliga

Rot-Weiß Seeburg ▲
LTTTC 'Rot-Weiß' ▲

Symbole, Abkürzungen:

▲ = Aufsteiger, ▼ = Absteiger,
HF = Halbfinale, F = Finale.
* Die Doppel wurden nicht ausgetragen.

Hinweis: Die Ergebnisse der Verbandsspiele Winter in den Spielklassen unterhalb der Meisterschaftsklasse können auf der TVBB-Homepage unter "Service + Ergebnisse" eingesehen werden.

Ausklang der TVBB-Hallenverbandsmeisterschaften 2013

Da/He 30: Einzelmeisterschaften für Kim Niggemeyer & Benjamin Kunkel

Schwierige Begleitumstände hätten die Durchführung der Hallenmeisterschaften der Jungsenioren/seniorinnen fast vereitelt: Die Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Landesleistungszentrum verzögerte sich und nur durch die spontane Hallen"hilfe" des TC Lichtenrade und des BTC Gropiusstadt konnten die Meisterschaften überhaupt gestartet werden. Ein besonderer Dank geht an Roland Goering (BTC Gropiusstadt), Sascha Lehmann und Robin Schönherr (beide TC Lichtenrade Weiß-Gelb) für die schnelle und unbürokratische Unterstützung.

Bei den Damen erreichten drei der vier gesetzten Damen das Halbfinale, nur die an Position 4 eingestufte Nelli Beder (TC Weiß-Rot Neukölln) unterlag der ungesetzten Petra Stauder (SC Brandenburg) in drei Sätzen. Kim Niggemeyer (TC 1899 Blau-Weiss) schlug im Halbfinale Nadine Komander (TC BSC Süd 05 Brandenburg) und im Endspiel die starke Anne Kröger (SV Zehlendorfer Wespen). Sie setzte ihre Gegnerinnen durch ihr schnelles Spiel immer wieder unter Druck und gewann das Finale glatt mit 6:0, 6:2.

Auch bei den Herren konnte sich der Topfavorit Benjamin Kunkel (Neuenhagener TC 93), erstmalig in der AK 30 am Start, dank seiner brillanten Returns und seines sehr konstanten Aufschlags gegen den Lichtenrader Sascha Lehmann mit 6:4, 6:3 durchsetzen. Lehmann hatte am Vortag noch den stark aufspielenden Max Blume (TC Grün-Weiß Lankwitz) in hart umkämpften drei Sätzen durch exzellentes Serve-and-Volley-Spiel mit 6:3, 3:6 und 6:1 besiegt. Benjamin Kunkel bezwang im Halbfinale Henryk Seeger (TC 1899 Blau-Weiss) mit 6:4, 6:3.



Benjamin Kunkel (Neuenhagener TC 93), der neue Jungsenioren-Hallenmeister

Das Niveau der Spiele mit einer Reihe neuer Spielerinnen und Spieler war insgesamt hoch und lässt bei den TVBB-Verbandsmeisterschaften der AK 30 in Lichtenrade (3. bis 9. Juni) interessante Wettkämpfe erwarten.

Text: Felix Rewicki
Foto: Verena Brasch

Hallen-Mannschaftsmeisterschaften der AK 30, 40, 50 und 60

Aus den insgesamt fünf Finals zwischen den Gruppensiegern der an der Winterrunde beteiligten Altersklassen gingen am Ende fünf verschiedene Vereine als Titelträger vom Platz.

Bei den Damen 30 konnte sich der SC Brandenburg im Stahnsdorfer Sportpark Fit 2000 nach hartem Kampf gegen seinen Ortsrivalen TeBe durchsetzen. Auf das 2:2 in den Einzeln folgte auch in den Doppeln eine Punkteteilung zum 3:3. Der SCB gewann den Titel durch das bessere Satzverhältnis (7:6), weil Petra Stauder (SCB) im Dreisatz-Spitzeinzel Dagmar Hochberger (TeBe) einen Satz abnehmen konnte. Einen eindeutigen Verlauf nahm das Endspiel der Herren 30, in dem sich der TC Grün-Weiß

Lankwitz und der Steglitzer TK 1913 gegenüber standen. Die Lankwitzer Ostliga-Mannschaft zeigte dem diesjährigen Ostliga-Aufsteiger vorerst seine Grenzen auf und holte sich den Titel schon in den Einzeln (4:0). Bei den Herren 40 lieferten sich Sutos 1917 und der SV Berliner Bären ein enges Finale. Nach einer 3:1 Führung für Sutos gelang den Berliner Bären durch den Gewinn beider Doppel zwar der Ausgleich zum 3:3, doch das um einen Satz bessere Satzverhältnis entschied (bei einem Gesamtspiel-

resultat von 66:66) zugunsten von Sutos. Bei den Herren 50 gewann in der Halle des Landesleistungszentrums der Vorjahressieger TC Grün-Weiß Nikolassee in Bestbesetzung mit Mark Vömel, Marco Reichelt, Rolf Koch und Henk du Bruyn glatt mit 4:0 gegen den SV Berliner Bären. Es war der vierte Titelgewinn der Nikolasseeer in Folge. Das Finale der Herren 60 erreichten der Vorjahres-Vizemeister, die Mannschaft der Fachvereinigung Tennis, und die 2. Mannschaft des SV Berliner Bären (Die 1. Mannschaft bevorzugte die Winterrunde der Regionalliga Nord-Ost). Die FVT gewann in ihrer Gruppe denkbar knapp gegen den Vorjahresmeister Grün-Weiß Nikolassee (3:3, 8:8, 82:79) und holte sich schließlich den Titel mit einem 4:2 gegen die Berliner Bären, die sich in drei Hallenfinals jeweils mit dem 2. Platz begnügen mussten.

Text: Felix Rewicki

Jugend: SCC und Zehlendorfer Wespen stellen stärkste Teams

Die Hallen-Jugendmannschaftsmeister sowohl in der U18 als auch in der U14 kommen im Jahre 2013 bei den Junioren vom TC SCC und bei den Juniorinnen vom SV Zehlendorfer Wespen.

Die Juniorinnen U 18 der Zehlendorfer Wespen mit Sophie Kruggel, Anabel Arnst und Sophie Höpfner an der Spitze hatten in der Winterrunde allein in der Mannschaft des LTTC "Rot-Weiß" einen ebenbürtigen Widersacher. Der knappe Sieg der Zehlendorferinnen mit 3:3 (8:7) bedeutete letztlich schon den Titelgewinn (6:0 Punkte) vor dem am Ende zweitplatzierten LTTC (5:1). Bei den Juniorinnen U14 konnten sich die Zehlendorfer Mädchen am letzten Spieltag eine Niederlage gegen Rot-Weiß Seeburg leisten, hatten sie doch zu diesem Zeitpunkt bereits gegen ihren stärksten Konkurrenten vom TC SCC beim 3:3, 7:7, 70:69 glücklich gewonnen. Der SCC wurde punktgleich Vizemeister.



U14 des TC SCC (v.l.): Finn Stodder, Patrick Fleischhauer, Tristan Wolke und Nici Fleischhauer

Bei den Junioren U18 holte der TC SCC mit Niclas Braun, Timo Stodder, Adrian Engel, Marvin Schramm und Tristan Wolke zum dritten Mal in Folge den Berliner Hallenmeistertitel in den Eichkamp. In dramatischen und teilweise hochklassigen Spielen am letzten Spieltag gegen den LTTC "Rot-Weiß" hieß es nach den Einzeln 3:1 für den SCC, wobei sich Braun und Stodder denkbar knapp im Match-Tiebreak gegen Maximilian Kaiser und Maxim Sabeshinskij durchsetzten. Am Ende stand es 5:1 für den SCC. Vizemeister wurde das rot-weiße LTTC-Team, dem am Vortag ein ebenso klarer 5:1-Sieg über den TC 1899 Blau-Weiss gelungen war. Bei den Junioren U14 setzte der SCC seinen dies-



U18 des TC SCC (v.l.): Timo Stodder, Adrian Engel, Niclas Braun, Tristan Wolke und Marvin Schramm

jährigen Erfolgen die Krone auf, in dem seine 1. und 2. Mannschaft überlegen die beiden Spitzenplätze belegten.

Verleihung des Bruckmann-Pokals 2012 an den SCC

Die inzwischen nachhaltigen Erfolge der gesamten Jugendabteilung des TC SCC erhielt für 2012 zum zweiten Mal in Folge den Bruckmann-Pokal für den erfolgreichsten Jugendverein Berlin-Brandenburgs. Dies gelang zuletzt 1953 in der Zeit von Helmuth Quack und im Jahre 1983, als die SCC-Juniorinnen mit den Stan-Schwester sehr

stark waren. Ein großes Kompliment an die hervorragende Arbeit des Jugendwartes Sascha Schoenheit und der Trainer Mats Oleen, Alexander Dersch und Philipp Blank die maßgeblichen Anteil an der Ausbildung der SCC-Jugendlichen haben.

Einen herzlichen Glückwunsch an die siegreichen Jugendmannschaften der Hallensaison 2012/13 und an die Vereine TC SCC und SV Zehlendorfer Wespen für ihre erfolgreiche Jugendarbeit!

Text: Dr. Dieter Rewicki
Fotos: TC SCC



Adrian Engel, Niclas Braun und Sascha Schoenheit bei der Verleihung des Bruckmann-Pokals (v.l.)

Süd-Brandenburg mit 100 Mannschaften

Nach dem positiven Ablauf der Sommersaison 2012 zeigt sich auch ein Silberstreifen am Horizont für 2013. Wenn auch nur mit einer Steigerung von 5 Teams, so geht Süd-Brandenburg diesmal doch mit 100 Mannschaften in die kommenden Verbandsspiele.



Simone Hake (TC Jüterbog)

Da es im Vorjahr erstmals erfreulicherweise keinen Absteiger aus den überregionalen Spielklassen gab, ist die Süd-Region erneut viermal in der Meisterschaftsklasse, fünfmal in der Verbandsoberriga und dreizehnmal in den einzelnen Altersklassen der Verbandsliga vertreten. Hinzu kommen dreizehn Teams, die in Ermangelung eigener Spielklassen in der Region auch diesmal ihre Punkte gegen Berliner Mannschaften auf der Bezirksebene sammeln müssen.

Aushängeschilder in der Meisterschaftsklasse des TVBB sind erneut die Senioren (AK 50 + 70) aus Elsterwerda, der TC Frankfurt/Oder mit seinen 70-er Senioren und natürlich der TC Blau Weiß Guben als Vorjahresmeister. Die Repräsentanz in der Verbandsoberriga teilen sich der LTC Cottbus mit den Damen bzw. den Herren 55 mit dem TC Frankfurt/Oder (Herren 40 + 50) sowie den Damen 40.

In der Verbandsliga der Herren ist die Süd-Region mit dem LTC Cottbus, dem Cottbuser TV 92 und dem TSV Empor Dahme erstmals mit drei Mannschaften vertreten. Sowohl für den LTC, nunmehr ohne seine nach Berlin abgewanderte Nr.1 Jan Pirnack, als auch für den CTV 92 und Aufsteiger TSV Empor Dahme kann die Zielstellung nur Klassenerhalt lauten.

Ausgesprochene Favoriten in den regionalen Spielklassen der Herren sind nicht erkennbar. Unter den verbliebenen 5 Mannschaften der Damen sollten Einheit Spremberg und der TC Jüterbog mit seiner langjährigen Mannschaftsführerin Simone Hake (Foto) den Titel unter sich ausmachen. In den Einzel-Konkurrenzen muß Nicole Engelmann (LTC Cottbus) ihren Titel bei den Damen verteidigen, während es bei den Herren nach dem Abschied von Jan Pirnack auf jeden Fall einen neuen Regionalmeister gibt.

Text und Foto: Werner Ludwig

Süd-Brandenburg: Hallen-Mannschaftsmeisterschaften 2012/13

In allen Altersklassen viel Zuspruch

Zum 17. Male haben sich 60 Zweier-Teams aus Süd-Brandenburg in 141 Mannschaftswettkämpfen in den Tennishallen Dahme, Lübben, Elsterwera, Peitz, Bad Saarow, Fürstenwalde und Cotbus-Gallinchen um Meisterehren im Winterhalbjahr 2012 / 2013 beworben. Auch diesmal ergeht mein Dank an das Personal der genannten Sportstätten für deren Organisation und Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön an Herrn

Böhmert vom Fürstenwalder Tennisclub, der uns nach Ungereimtheiten bei der Belegung der Tennishalle in Bad Saarow kurzfristig unterstützte.

Relativ reibungslos verlief die gesamte Wintersaison bis zum letzten Spieltag im Monat März, woran natürlich "Väterchen Frost" in diesem Jahr seine besondere Aktie hatte und die Tennisspieler in den Hallen festnagelte. Neuer Titelträger bei den Herren wur-

de der TC Lindenau mit einem 2:1-Sieg im Finale der Gruppensieger über die SG Sielow. Nach einem 6:3, 6:2-Sieg von Stephan Kaiser (SG Sielow) über Marian Richter (TC Lindenau) profitierten die Westlausitzer allerdings von einer Verletzung des Sielowers Enrico Fekete, der letztlich ambulant behandelt werden musste.

Mit einem Novum hat die Damenmannschaft der SG Einheit Spremberg ihre Win-



Das siegreiche Duo des TC Lindenau: Marian Richter (l.) und Sebastian Domey

ter-Verbandsspiele ohne einen verlorenen Wettkampf in beeindruckender Weise beendet. Ihre Kontrahentinnen vom Luckenwalder TC, dem TC Lindenau, dem TV



Das Damen-Duo der SG Einheit Spremberg: Claudia Michling (l.) und Susan Vorwerk



Der LTC Cottbus stellte die Siegermannschaft AK 30: Christian Jähne und Sebastian Quade



AK 40 des SV Großräschen (v.l.): Martin Baldzer, Ulli Haas und Andreas Kanter

1861 Forst und der 2. Mannschaft vom LTC Cottbus wurden jeweils mit 3:0 besiegt.

Den Titel der Herren in der AK 30 gewann der Cottbuser TV 92 mit Christian Jähne und Sebastian Quade vor dem LTC Cottbus, Blau Weiß Guben und dem TSV Empor Dahme. Zum wiederholten Male sicherten sich die Herren vom SV Großräschen mit Martin Baldzer, Ulli Haas und Andreas Kanter die Meisterschaft im Finale der Gruppen-

sieger der AK 40 gegen den bis dahin ungeschlagenen TC Frankfurt/O. mit 2:1. Nach mehrfachen Terminänderungen legte schließlich der Osterhase den Herren 50 vom TC Bad Saarow mit 3:0 gegen den FSV Lübben die zum Titelgewinn notwendigen Punkte ins Nest. Platz zwei ging an die SG Sielow, Dritter wurde Lübben. In der gemischten Gruppe der Seniorinnen belegten die Damen der SG Sielow Platz eins vor dem TV Vetschau und dem Lu-

ckenwalder TC. Den Titel im Gemischten Doppel entführten Claudia Brunzel und Alexander Felix (FSV Lübben) mit einem 2:1-Erfolg im entscheidenden Match über den TV Vetschau in den Spreewald. Platz drei belegte der Luckenwalder TC. Für den Nachwuchsbereich waren die Junioren vom Cottbuser TV 92 und die Junioren vom TC Frankfurt / O. erfolgreich.

Text und Fotos: Werner Ludwig

TV Elsterwerda:

10. Hallen-Lok-Turnier

Mit dem 10. Hallen-Lok-Turnier eröffnete der TV Elsterwerda die repräsentative Tennissaison an der Schwarzen Elster.

Während die Hallen-Regionalmeisterschaften der Damen und Herren 30+ und auch das der Jüngsten U10 mangels Beteiligung abgesagt werden mussten, trafen sich im Holzhof-Center 24 Damen und 25 Herren der Eisenbahner-Familie aus Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu ihrem beliebten Doppel-Turnier. Gespielt wurde in zwei Altersklassen. Hier die Sieger:

- Damen AK 1** Antje Weber / Katrin Rakette (Halle)
- Damen AK 2** Helga Müller / Barbara Scheibner (Berlin / Leipzig)
- Herren AK 1** Axel Böttger / Pedro Förster (Elsterwerda)
- Herren AK 2** Dieter Anders / Erhard Wolf (Elsterwerda)

Sportpark Cottbus-Gallinchen

Verspätung auf der ganzen Linie

Ob den Gurken im Spreewald, dem Spargel in Beelitz oder der Herrichtung der Tennisanlagen für den Saisonstart, durchgängig wurde der lange Winter Süd-Brandenburg zum Verhängnis. Selbst der Osterhase kam im Sport Park Cottbus diesmal mit drei Wochen Verspätung. Dafür fand bei strahlend blauem Himmel mit dem jährlichen Oster-Turnier an der Peripherie von Cottbus die Eröffnung der Freiluftsaison statt. Sieger 2013 wurde Jan Pirnack (jetzt: BSC Rehberge 1945) vor Norman Schuster (TV 1861 Forst) und Christian Jähne (Cottbuser TV 92). Die Konkurrenz der Freizeitspieler gewann Matthias Schimpitz vor Christine und Jürgen Oecknick.

Texte: Werner Ludwig

SG Einheit Spremberg

Spremberger Nachwuchs im Kommen

Lange Zeit war es still um den Spremberger Tennis-Nachwuchs. Seit dem Herbst vergangenen Jahres zeichnet sich jedoch ein gewisser Aufwärtstrend ab. Nachdem die Leitung der SG Einheit Spremberg mit dem Sport Park Cottbus-Gallinchen positive Rahmenbedingungen für ein wöchentlich geregeltes Wintertraining gefunden haben, versuchen die Übungsleiter Bernd Keller und Claudia Michling dem Kinder- und Jugend-Tennis der einstigen Lausitzer Hochburg neue Impulse zu verleihen. Rund 20 Mädchen und Jungen bereiteten sich mit einem vereinsinternen Turnier auf die Sommersaison auf der attraktiven Sportanlage in Spremberg vor.

DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz (11. – 14.04.2013)

Vor der Freiluftsaison – rege Beteiligung beim "Tennismax24-Circuit Masters"

Etwa 100 Jungen und Mädchen der Altersklassen 8 bis 16 hatten sich zum „1. DSR Tennismax24-Circuit – Masters“, einem Einzelturnier mit Ranglistenwertung, nach Wandlitz aufgemacht, um den diesjährigen Wetterkapriolen zu trotzen. Nicht alle Konkurrenzen kamen zustande, jedoch tat dies der Spielfreude unserer Jugendlichen keinen Abbruch.

Hier zunächst die Finalergebnisse:

U12m	Lamin L. da Silva (Dahlemer TC) - Pavlenko Philipp (Blau-Gold Steglitz)	6:3, 0:6, 10:6
U14m	Ben Brandherm (GW Rahnsdorf) – Yannick Seutz (TC Lichtenrade WG)	6:2, 6:2
U16m	Theodor Passenheim (VfK) - Torski Osman (Marzahner Füchse)	6:2, 6:3
U12w	Julia Czarnicka (Blau-Gold Steglitz) - Carolin Dudeck (Frankfurt/Oder)	2:6, 7:6, 10:4
U16w	Vanessa Taufmann (BSC) - Leony Deutschmann (Sportforum Bernau)	6:2, 6:2
U10 mix	Till Geelhaar - Franz Prollius (beide Sporting Club Barnim)	6:4, 4:6, 10:3
U8 mix	Oliver Klimczak (Blau-Gold Steglitz) - Surudo Bartek	4:1, 4:2



Zuzanna Smejliś

Ein erfreuliches 16-er Feld ergab sich beim **Mixed U10**. Die beiden Vertreter des Ausrichters, Till Geelhaar und Franz Prolli-

us, zogen mit Zweisatz-Siegen ins Finale ein, wo Till glücklich den Champions-Tie-Break gewann. Für ihr Alter beeindruckend cool, ließ sich Zuzanna Smejliś aus Stettin beim Spiel um Platz 3 vom Jammern und Schlägerwerfen ihres Gegner beim 6:4, 3:6, 10:5 nicht aus dem Rhythmus bringen.

Zehn Spielerinnen traten bei den **Junioren U12** an - davon sechs vom TK Blau-Gold Steglitz. Mit Julia Czarnicka aus Stettin erreichte eine der Steglitzerinnen das Finale gegen Carolin Dudeck vom TC Frankfurt/ Oder, dessen Jugend im Bezirk Brandenburg hervorragend positioniert ist. Carolin gewann den ersten Satz, im weiteren Verlauf kam ihre Gegnerin aber stärker auf und gewann am Ende im Match-Tie-Break ihr erstes Turnier in Deutschland.

Ein komplettes 16-er Feld gab es bei den **Junioren U12**. Die Favoriten, der Dahlemer Lamin Lourenzo da Silva und Philipp Pavlenko, überstanden gegen Kacper Stochmal (TK Blau-Gold Steglitz) bzw. gegen Lukas Maskow (LTTC Rot-Weiß) mühsam mit 10:8 bzw. 10:7 im Match-Tie-Break die ersten Runden, erreichten aber dann doch beide das Finale. Hier setzte sich der Wandlitzer Seriensieger da Silva (Siegreich in sieben von acht Turnieren) mit 6:3, 0:6, 10:6 durch.

Im 16-er Feld der **Junioren U14** kam es zu einem echten Mastersfinale, hatte Ben



Theodor Passenheim

Brandherm (TC Grün-Weiß Rahnsdorf) doch in den vier Serienturnieren schon dreimal im Finale gegen Yannick Seutz gestanden, einmal hatte er im Halbfinale gegen ihn verloren. Mit seinem erneuten Sieg schuf der Rahnsdorfer – der zusammen mit seinem Opa, Vater und Onkel in Rahnsdorf bei den 1. Herren spielt – klare Verhältnisse.

Zwei ungesetzte Spieler erreichten das Finale in der **Junioren U16**. Dabei schlug der jahrgangsjüngere Osman Torski den Favoriten Ivan Matijevic (TSV Wedding) mit 4:6, 7:6, 10:5 und Theodor Passenheim (VfK) brachte dem an Nr. 2 gesetzten Victor Lochmann (LTTC Rot-Weiß) beim 6:1, 6:0 eine schwere Niederlage bei. Passenheim meinte nach seinem ersten Turniersieg: "Osman hat als die Nummer 1 seiner Altersklasse in Deutschland sehr gut gespielt. Das Match lief oft über Instand und hätte auch anders ausgehen können."

Text und Fotos: Andreas Springer

Anzeige





Die LASERLINE-Jugendtrophy (hier 2010) soll 2013 wieder belebt werden.

Foto: Andreas Springer

BSC Rehberge 1945: 12. LASERLINE- Jugend-Trophy 2013

Neuaufgabe des Traditions-Turniers für die U12, U14 und U16

Die "LASERLINE - Jugend - Trophy" - als Saisonabschluss-Turnier der Jugend über Jahre hinweg etabliert - soll in diesem Jahr beim BSC Rehberge 1945 wieder durchgeführt werden.

Leider musste das Turnier in den letzten beiden Jahren abgesagt werden. Die durch zu viele Terminüberschneidungen mit regulären TVBB-Verbandsspielen an den beiden geplanten Turnierwochenenden verursachte Planungsunsicherheit zwangen den Veranstalter zu diesem Schritt. Nicht nur potentielle Teilnehmer brachten ihre Enttäuschung zum Ausdruck, auch die langjährigen Hauptsponsoren, insbesondere die Firma LASERLINE, bedauerten diese Entscheidung, zeigten aber auch Verständnis dafür.

2013 soll nun die Tradition des Turniers fortgesetzt werden. Dabei gibt es folgende Neuerungen: Die LASERLINE-Jugendtrophy erstreckt sich in diesem Jahr über einen Zeitraum von 14 Tagen, um Überschneidungen und anderen Schwierigkeiten bei Terminansetzungen aus dem Weg zu gehen. Neu ist auch, dass sich das

Turnier über drei Altersklassen erstreckt: Die U 12, U 14 und U 16 (männlich und weiblich) kämpft in sechs Disziplinen um den Turniersieg. Älteren SpielerInnen empfehlen wir das parallel stattfindende Nordturnier.

Der veranstaltende BSC Rehberge 1945 e.V. und seine Turnierleiter Richard Siegler und Heike Abromeit sehen für das so modifizierte Traditions-Turnier in diesem Jahr gute Perspektiven. „Das Turnier kann für die TVBB-Jugend ein schöner Saisonabschluss werden.“ Sie würden sich freuen, viele bekannte Gesichter auf unserer Anlage in der Sambesistraße im Wedding erneut begrüßen zu können. Auch die Firma LASERLINE, vertreten durch T. Bucec, „fände es toll, wenn das traditionelle Jugendturnier 2013 endlich wieder stattfinden würde.“

Text: Richard Siegler (Turnierleitung)

12. LASERLINE- JUGEND-TROPHY 2013

09. bis 25. August 2013

Offizielles TVBB und DTB
Ranglistenturnier U12, U14, U16

Ausschreibung und
online-Anmeldung unter

[www.tvpro-online.de/turniere/
turnierkalender/6584-12-laserline-
jugendtrophy-2013](http://www.tvpro-online.de/turniere/turnierkalender/6584-12-laserline-jugendtrophy-2013)

oder an

sieglerberlin@hotmail.com

mit Name, Geburtsdatum,
ID Nummer, Altersklasse, Telefon

BSC Rehberge 1945
Sambesistraße 11
13351 Berlin



Kontakt: 0174 - 955 3320

Präsidium, erweitertes Präsidium und Bezirksvorstände

des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg 2013/14

PRÄSIDIUM:

Präsident

Dr. Klaus-Peter Walter

☎ 030-8110781(p)

☎ 030-8110781

✉ info@tvbb.de

Schatzmeister

und Vizepräsident

Wolfgang Tismer

☎ 030-4019938(d), 030-4016651(p)

☎ 030-4019979

✉ info@tvbb.de

Verbandssportwart

und Bezirksvorsitzender Berlin

Bernd Wacker

☎ 030-4339402

■ 0173-1644400

☎ 030-33029689

✉ wackertvbb@web.de

Verbandsjugendwart

Reinhard Schadenberg

☎ 030-901471302(d)

■ 0172-3245209

✉ reinhard.schadenberg@jvatgl.berlin.de

Präsidiumsmitglied für Medien

und Öffentlichkeitsarbeit

Torsten Pressel

☎ 030-34333510

■ 0163-6363572

✉ torsten.pressel@gmx.de

Präsidiumsmitglied

für Sportentwicklung

Alexander Klimke

■ 0163-1708993

✉ tennis@gmx.org

Bezirksvorsitzender

Brandenburg

Ben-Ulf Hohbein

☎ 0335-533131(d)

■ 0172-3099722

☎ 0335-531235(d)

✉ bga-immobilien@t-online.de

ERWEITERTES PRÄSIDIUM:

Referentin der Meisterschaftsklasse und

Verbandsligen der Damen und Herren

Evelyn Marquardt

☎ 030-7215984

■ 0162-2017893

✉ evelynmarquardt@web.de

Referent der Meisterschaftsklasse

und Verbandsligen der Seniorinnen

und Senioren

Wolfgang Haase

☎ 030-8326184

☎ 030-8326184

✉ info@tvbb.de

Referent der Meisterschaftsklasse und

Verbandsligen der Damen 30/Herren 30

Sascha Lehmann

■ 0176-61665140

✉ saschalehmann@hotmail.com

Referent für Jüngstentennis

Lutz Müller

☎ 030-60925368

■ 0179-6809068

✉ mueller-lutz@t-online.de

Referent für

Leistungsklassen/Breitensport

Roland Goering

☎ 030-89394642

■ 0179-6809068

✉ rolligoer@gmx.de

Referent für Lehrwesen

Peter Obst

☎ 030-3322928(p)

✉ familie.obst@gmx.de

Referentin für Schultennis

Angela Luce-Höher

☎ 030-8113782

■ 0178-1425690

✉ angluce@web.de

Referent für Regelkunde und

das Schiedsrichterwesen

Hartmut Kneiseler

☎ 030-8121090(p)

■ 0172-8171090

☎ 030-81299312

✉ hkneiseler@srv-tennis.de

BEZIRKSVORSTAND BERLIN

Bezirksvorsitzender Berlin

Bernd Wacker (siehe Präsidium)

Stellvertretender Bezirksvorsitzender

und stellvertretender Sportwart

Holger Rentel

■ 0177-2910775

✉ holger.rentel@web.de

Bezirkssportwart

Evelyn Marquardt

☎ 030-7215984

■ 0162-2017893

✉ evelynmarquardt@web.de

Bezirksjugendwart

Anneliese Thiele

☎ 030-89745260 (p)

✉ an.thie@gmx.de

Stellvertretender Bezirksjugendwart

Laura Reinhard

■ 0178-7226999

✉ laurareinhard@web.de

BEZIRKSVORSTAND BRANDENBURG

Bezirksvorsitzender Brandenburg

Ben-Ulf Hohbein (siehe Präsidium)

Stellvertretender Bezirksvorsitzender

Falk Rodig

■ 0177 - 606 09 46

Bezirkssportwart

Werner Ludwig

☎ 0355-726316

☎ 0355-726316

Stellvertretender Bezirkssportwart

Michael Stippa

■ 0163-7832415

✉ MichaelStippa.Sportwart@gmx.de

Bezirksjugendwart

Ralf Perschick

☎ 03391-502671(p), 03391-456713 (d)

✉ r_perschnick@web.de

Stellvertretender Bezirksjugendwart

Andy Gerth

■ 0176-40219008

✉ tennischulegerth@web.de

6 Fragen an das Präsidiumsmitglied für Medien und Öffentlichkeitsarbeit



Torsten Pressel

Herr Pressel, Sie wurden auf der Jahreshauptversammlung in das TVBB-Präsidium gewählt und zeichnen dort für Medien und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Welche speziellen Erfahrungen bringen Sie für dieses Ehrenamt mit?

Ich bin beruflich seit vielen Jahren im Vertrieb und Marketing im IT-Bereich tätig. Neben einer gewissen Fokussierung hinsichtlich IT-Themen, die ja mehr und mehr auch in Marketing-Themen eingreifen, gehören dazu die Ausarbeitung und Umsetzung von Vertriebs- und Marketingplänen sowie natürlich auch die der Pflege von Kontakten, z.B. auch denen zu Journalisten. Weiterhin war ich Autor und Co-Autor zahlreicher Fach-Artikel und habe generell umfangreiche Erfahrungen hinsichtlich Repräsentation von Lösungen und Unternehmen.

Jahrelang blieb für diesen Bereich der Präsidiumsplatz unbesetzt, bis sich Frau Dr. Leidenfrost vor zwei Jahren dafür zur Verfügung stellte. Sie hätten damals auch für dieses Präsidiumsamt kandidieren können. Gab es für die Kandidatur in diesem Jahr einen besonderen Grund? Was hat Sie persönlich zur Kandidatur motiviert?

Ich bin seit 2011 Sportwart der Fachvereinigung Tennis. Die Jahreshauptversammlung des TVBB in 2012 war meine erste, ich hatte mich vorher mit Verbandsthemen gar nicht beschäftigt und wusste z.B. auch nicht, dass dieses Amt lange Zeit unbesetzt blieb.

Die Motivation, in diesem Jahr zu kandidieren, resultierte aus einem dynamischen Prozess heraus. Es gab ein sehr engagiertes, vereinsübergreifendes Team von verschiedenen Personen, welches sich seit ca. Oktober 2012 damit beschäftigt hat, inwiefern Optimierungen in der Verbandsarbeit möglich sein könnten. Eines der Ergebnisse war, dass der Informationsfluss als... sagen wir, verbesserungswürdig, angesehen wurde. Daraus resultierte die Meinung, dass dies besser darstellbar sein müsste, daher meine Kandidatur.

Ich kann übrigens nach wie vor auf die Hilfe dieses Teams zählen, falls notwendig, und mir ist auch wichtig, dass Kritikpunkte ebenso angesprochen werden. Konstruktive Kritik ist kostenlose Beratung, wie einmal ein schlauer Mann meinte.

Der TVBB ist einer der größten Landessportverbände in Berlin und Branden-

burg. Verband und Vereine sind vielfach auf öffentliche Unterstützung angewiesen, brauchen z.B. neue Mitglieder. Wenn unser Sport mehr als bisher positiv in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geriete, täte das beiden gut. Welche Vorstellungen haben Sie bezüglich einer ihrer Kernaufgaben, der nach "außen" gerichteten Öffentlichkeitsarbeit?

Meine Vorstellungen sind da ganz einfach: Aktivitäten in diese Richtung entwickeln. Nach einem ersten Überblick sieht es derzeit so aus, dass es keinen lokalen Presseverteiler gibt. Wie will ich in die Presse kommen, wenn ich gar nicht weiß, wen ich ansprechen kann? Hier bin ich dabei, eine Übersicht der lokalen Medien zu erstellen, die sowohl Print-Medien, Online-Medien, aber auch Radio beinhaltet. Es wird dann so sein, dass wir interessante Mitteilungen breit streuen können, aber natürlich den Kontakt zu einigen Medien intensiver aufbauen müssen.

Außerdem gibt es keine Sponsorenpakete. Auch das ist ja ein Weg nach außen, den ich noch dazu aus wirtschaftlicher Sicht für sehr wichtig halte.

Einen kleinen Erfolg gab es auch bereits: Die in ganz Berlin verteilte kostenlose Zeitung "Berliner Woche" hat in der Vorwoche zum Aktionstag "Deutschland spielt Tennis!" einige Artikel gedruckt. Sowohl von Vereinen, die da selbst tätig waren, als auch von uns. Ich bin im Gespräch für weitere Aktionen."

In Ihrer Wahlvorstellung haben Sie fast ausschließlich Dinge angesprochen, die sich auf die "verbandsinterne" Öffentlichkeit - Stichwort "Transparenz" - beziehen. Mich persönlich hat Ihre "Intransparenz"liste nicht überzeugt, ich empfind sie eher als eine ungerechtfertigte Verallgemeinerung von Einzelercheinungen. Nennen Sie deshalb einmal die aus Ihrer Sicht bestehenden generellen Transparenzmängel innerhalb des TVBB und wie Sie diese beseitigen wollen!

Den Eindruck kann ich verstehen, im Zuge einer kurzen Präsentation sind oft nur ein stichwortartige Verallgemeinerungen möglich.

Was mir wichtig ist:

Ich möchte, dass Entscheidungen des Verbandes von den Vereinen verstanden werden. Das sie nachvollziehbar sind und das sie an prominenter Stelle, z.B. der Homepage, überhaupt veröffentlicht werden und gut auffindbar sind. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und den Präsidiums-Kollegen, von denen ich natürlich entsprechende Informationen und gegebenenfalls auch Hintergründe benötige. Und die ich auch anfordern werde.

Ein sehr einfaches Beispiel:

Im letzten Jahr sind aus manchen Sechsergruppen 5 Mannschaften abgestiegen... und kaum jemand wusste, warum. Ich möchte dafür sorgen, dass solche Umstände bekannt werden, weil wir damit, so meine feste Überzeugung, eine bessere Akzeptanz bei Spielern und Vereinen erreichen.

Ein weiteres Beispiel:

Wenn ich auf der nächsten Jahreshauptversammlung gefragt werde, warum keine Protokolle von öffentlichen Sitzungen zugänglich sind, habe ich etwas falsch gemacht.

An anderer Stelle heißt es, dass Vereine enger in Entscheidungsprozesse eingebunden werden sollten. Inzwischen erscheinen ja zu nahezu sämtlichen nach der Verbandssatzung möglichen Mitspra-

chegremien (z.B. Sport- und Jugendwarteversammlung, Bezirksversammlungen, Jahreshauptversammlung) nur noch rd. 1/3 der teilnahmeberechtigten Mitglieder (oder weniger). Macht es denn in diesem Lichte überhaupt Sinn, mehr Mitspracherechte zu fordern, und wie stellen Sie sich deren Realisierung vor?

Hier kommt es sicher darauf an, wie man es sehen möchte. Geben wir den Teilnehmern keine weiteren Mitspracherechte, weil nur noch so wenige kommen oder kommen nur noch so wenige, weil sie eh nicht mitgestalten können? Und bei welchen Themen sollten in welchen Gremien Entscheidungsmöglichkeiten eingeräumt werden? Und wenn es solche Möglichkeiten gibt, wie soll das Verfahren aussehen? Ich gebe zu, dass das ein schwieriges Thema ist. Bei Abstimmungen auf einer Sportwarte-Sitzung wird sich durch Zählen erhobener Hände ein grober Überblick verschafft, an dem sich sportliche Entscheidungen orientieren sollen. Das Schwergewicht der verschiedenen Vereine bleibt hier aber, anders als bei der Jahreshauptversammlung, unberücksichtigt.

Ich denke, wenn wir die Beteiligung und das Engagement der Vereine wollen, müssen wir es auch stärker fördern und ihnen Möglichkeiten der Mitgestaltung geben. Wie diese aussehen können, ist noch unklar, aber hier wünsche ich mir, dass auch die Vereine gemeinsam mit uns Ideen entwickeln. Ich bin jederzeit gerne ansprechbar.

Abschließend eine Frage gewissermaßen in "eigener" Sache. Welche zukünftige Rolle spielt in Ihren Überlegungen die Verbandszeitschrift "Matchball"?

Der matchball hat unbestritten eine hervorragende Qualität. Dies wird umso deutlicher, wenn man sich die anderen Verbandszeitschriften ansieht, was ich getan habe, und die, soweit ich das gesehen habe, weder vom Umfang, noch von der Strukturierung und auch nicht von den Inhalten an den matchball heran reichen können. Hier wurde in der Vergangenheit hervorragende Arbeit geleistet, die ich, soweit es mir möglich ist, natürlich fortsetzen möchte.

Eventuell gelingt es mir auch, messbare Kriterien zur Akzeptanz der Zeitschrift zu entwickeln. Wer liest den matchball? Welche Inhalte werden stärker gewünscht? Wo gibt es Ansätze, etwas anders zu machen, wo liegen wir genau richtig? Auch das geht nur mit Hilfe der Vereine, die den matchball natürlich sichtbar auslegen sollten, bzw. generell der Spieler. Auch hier kann ich nur, wie bei jedem anderen Punkt auch, alle Spieler und Leser darum bitten: Geben Sie uns Feedback. Machen Sie Vorschläge. Engagieren Sie sich mit einer E-Mail, mit Ihrer Meinung. Die Kommunikationswege heute machen es uns so einfach, wir müssen sie nur nutzen.

Die Fragen stellte Dr. Dieter Rewicki.

Anzeige

Gatow Golf-Start-Paket

Nur € 499,-

Jetzt Golf lernen und drei Monate Gatow kennen lernen.

Das Startpaket beinhaltet den Platzreifekurs inklusive Prüfung und eine dreimonatige Testmitgliedschaft.

Machen Sie mit einem unserer PGA-Golehrer an zwei Wochenenden Ihre Platzreife und spielen Sie direkt im Anschluss, nach erfolgter Prüfung, auf einem der schönsten Golfplätze in Berlin/Brandenburg.

Weitere Informationen zu diesem Angebot und Kurstermine erhalten Sie unter Telefon: **030 365 00 06** oder auf unserer Webseite unter www.golfclubgatow.de.

Für Fragen senden Sie uns auch gerne eine E-Mail an: startpaket@golfclubgatow.de

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot und werden Sie ein Gatow-Golfer!



Golf pur – mit britischer Tradition

In den 60er Jahren gründeten britische Golfer den British Golf Club Gatow – auf ihrem Kasernengelände im Britischen Sektor. Die Alliierten sind gegangen, Fairplay und Leidenschaft fürs Golf sind geblieben. Wo im Kalten Krieg die Kohle-Reserven gelagert wurden, ist der neue Teil des 18-Loch-Platzes mit See und Weitblick entstanden – neben dem historischen Parkcourse, wo man unter alten Bäumen die hektische Stadt schnell vergisst.

Der Berliner Golf Club Gatow ist ein familiärer Club, Sportsgeist und ein relaxter Umgang prägen die Atmosphäre. Er ist offen für jeden, der Golf spielen will, insbesondere jungen Erwachsenen wird der Zugang erleichtert. Die 160 Kinder und Jugendlichen des Clubs können durch altersgemäße Trainingsprogramme und eigene Turniere ihr Golfspiel verbessern.

Der Berliner Golf Club Gatow ist ein sportlich aktiver Club. Moderne Trainingsanlagen und der rege Turnierbetrieb bringen Spielfreude und Spielstärke der Mitglieder voran, gezielte Förderung von Einzelspielern sichert den sportlichen Rang des Clubs: Unser Damenteam z.B. gehört zu den 10 besten in Deutschland!

Machen Sie sich selbst ein Bild und spielen eine Runde in Gatow – wir sind nur 25 Minuten vom Kudamm entfernt.

Berliner Golfclub Gatow e.V.

Spamecker Weg 100, 14089 Berlin
Zufahrt erfolgt über Ritterfelddamm/
Ecke Spamecker Weg

Telefon: 030 365 00 06
Fax: 030 365 00 081
E-Mail: info@golfclubgatow.de
Internet: www.golfclubgatow.de

Golfplätze: 18-Loch Golfplatz und 6-Loch Kurzplatz

Präsident: Dieter Wekwerth

Übungsanlage: öffentliche Anlage –
Tagesticket im Sekretariat erhältlich

Greenfee: wochentags € 55,00, Wochenende € 75,00
vor 9 Uhr und nach 16 Uhr um € 15,00
ermäßigt

Golfschule: Goodson Golf Academy; Telefon 0171 62 66 880
Golfpros: Joel Goodson (Head-Pro), Simon Jacobs,
Leigh Evans, Dirk Störk, Tim Raisner

Gastronomie: „Birdie Club“; Telefon 030 365 15 30

Golfshop: Brundage Golf Shop; Telefon 030 365 53 35

**Golf-Gatow Startpaket: € 499,00,
Schnuppermitgliedschaft: € 1.500,00 für 365 Tage**



Kurzporträts der neuen Mitglieder des Präsidiums/erweiterten Präsidiums



Alexander Klimke

Alter: 39 Jahre
 Verein: SV Zehlendorfer Wespen
 Ehrenamtliche Tätigkeiten: bisher LK-Beauftragter des TVBB
 Präsidiumsfunktion: Sportentwicklung
 Kontakt: ☎ 0163-1708993

Geboren in: Berlin
 Tennis-LK: 14

✉ tennis@gmx.org

Was sehen Sie jetzt als vordringlichste Aufgabe an?

Kommunikation mit den Kollegen der anderen Landesverbände, um unsere Ideen mit denen anderer abzugleichen.



Torsten Pressel

Alter: 46 Jahre
 Verein: Fachvereinigung Tennis (FVT)
 Ehrenamtliche Tätigkeiten: Sportwart FVT, Abt. Klingsorstrasse
 Präsidiumsfunktion: Medien und Öffentlichkeitsarbeit
 Kontakt: ☎ 030-34333510, ☎ 0163-6363572

Geboren in: Gerolstein
 Tennis-LK: 8

✉ torsten.pressel@gmx.de

Was sehen Sie jetzt als Ihre vordringlichste Aufgabe an?

Mehr Transparenz in Richtung der Vereine und Kontakt unter den Vereinen fördern. Die Vereine sollen spüren, dass wir uns über aktives Mitgestalten freuen.



Sascha Lehman

Alter: 38 Jahre
 Verein: TC Lichtenrade Weiß-Gelb
 Frühere Tätigkeiten im Sportbereich: Trainer, Sportmanager
 Präsidiumsfunktion: Jungsenioren-Sportwart
 Kontakt: ☎ 0176-61665140

Geboren in: Berlin
 Tennis-LK: 1

✉ saschalehmann@hotmail.com

Was sehen Sie jetzt als Ihre vordringlichste Aufgabe an?

Planung zusätzlicher Turnieraktivitäten im Jungseniorenbereich.



Roland Goering

Alter: 29 Jahre
 Verein: BTC Gropiusstadt, FVT Heilandsweide
 Ehrenamtliche Tätigkeiten: Sportwart BTC Gropiusstadt
 Präsidiumsfunktion: Leistungsklassen/Breitensport
 Kontakt: ☎ 030-89394642, ☎ 0179-6809068

Geboren in: Berlin
 Tennis-LK: 7

✉ rolligoer@gmx.de

Was sehen Sie jetzt als Ihre vordringlichste Aufgabe an?

Angebot einer breiteren Palette an Tennis-Events im Verbandsgebiet für die verschiedensten Spielertypen (Spaß-Veranstaltungen, Hobby-Mannschaftsrunden, LK-Turniere).

Fotos: Andreas Springer (Alexander Klimke, Sascha Lehmann, Roland Goering)

Anzeige



▶ Alte Heerstraße 45
 29392 Wesendorf
 Tel.: 05376 / 97 960
 ▶ info@lavital.de
 www.lavital.de

aktiv entspannen in der Lüneburger Heide und trainieren wie die Profis

30 ****Komfort-Doppelzimmer • vital genießen im Restaurant *Viva la Vita*
 Wellness & Kosmetik zum Verwöhnen • Bio- und finnische Sauna, Bio-Schwimmteich
 kostenlose Nutzung des Gesundheitszentrums • Tennishalle mit Außenplätzen

lavital
 Sport- & Wellness-Hotel

Unser Tennisangebot:

2 ÜN mit Halbpension und 2 Stunden Hallenmiete **ab 149,- €** pro Person im DZ

Komm, mach mit, beim TC Oberspree !

Mitgliedertief mit Ideen und Kreativität überwunden

Es kamen und kommen mehrere Momente zusammen, die in den Tennisvereinen an der Basis – zumal in früheren DDR-Regionen – in der jüngeren Vergangenheit zu Problemen geführt haben. Ein Stichwort heißt Mitgliederschwund, anderen machen sich in Begriffen wie Ehrenamt, Generationenwechsel, Anlagen, Nachwuchsgewinnung, Finanzen oder Investitionen fest. Der TC Berlin Oberspree ist keine Ausnahme.

Er ist so normal wie ein durchschnittlicher, kleiner Verein seiner Art eben ist. Aber er ist zugleich so außergewöhnlich wie viele andere seiner Spezies, die sich ihrer Tennisleidenschaft und der im organisierten Sport gelebten Philosophie („Sport ist im Verein am schönsten“) mit Herzblut, ansteckendem Spaß, Ideen und Lust an der „Last“ des Engagements widmen.

Direkt an der Spree im Bruno-Bürgel-Weg zwischen Schöneweide und Köpenick ist der Club zu Hause. Dieser wurde am 21. Mai 1990 als gemeinnütziger Verein neu gegründet. Dort hat er fünf Plätze, von de-

nen zwei im Winter von einer Traglufthalle überspannt werden, die Anfang April gerade dem endlich erwachten Frühling wich. In der Halle kann auch in der kalten Jahreszeit auf Asche gespielt werden, was nicht nur von den Mitgliedern des TC Oberspree eifrig genutzt wird, sondern auch von umliegenden Vereinen.

Mit Dittmar Vonau hat der Verein einen Vorsitzenden, der eine Ost-West-Ost-Biographie mit diversen Stationen aufzuweisen hat: In der Verlagsbranche tätig gewesen, hat er die Passion als bildender Künstler in Gemälde, Keramiken und Plastiken umge-

setzt, war in „MeckPomm“ im schönen Ort namens „Viereck“ mit Hauptsitz gemeldet und ist dank der Liebe mit einer Dependence in Köpenick ansässig. Nach Kurzbesichtigung von Anlage, Vereinsheim, Plätzen und „Chef vonns Janze“ stellt der Besucher innerlich fest: „Das passt!“. Vonau, merkt man schnell, ist einer, der andere mitzunehmen versteht.

Zur Person sei damit, meint er, schon mehr als genug gesagt, „denn es geht hier nicht um mich, sondern um unseren Verein. Ich bin bestenfalls einer, der Dinge anregen und anstoßen will.“ Wirklich wichtig aber sind die kleinen, mittleren und großen Rädchen, die den Vereinswagen erst zum Rollen bringen. So weit weg sei man 2006 gar nicht gewesen vom Aus des Vereins - dann hätten alle Berichte mit den drei Worten „Es war einmal“ beginnen müssen. „Dem Club gehörten nur noch ganze 68 Mitglieder an, das jüngste Mitglied hatte das stattliche Alter von 47 Jahren.“ Um 2006 waren es mal um die 180 gewesen! „Nur der unglaubliche Zusammenhalt und Wille, dem TC Oberspree zukunftsfähiges Leben einzuhauchen, hat den Club beflügelt“, liest man.

Vonau, seit 2008 Mitglied, wollte nicht still zusehen, wie alles den Bach runtergeht, sondern aus der Ecke heraus kommen. „Man kann Leute doch fragen, ob sie mitmachen wollen, die warten doch oft nur darauf! Das ist ein liebevoller Schubser und keine Bedrängnis. Es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, den Verein nicht seinem Schicksal zu überlassen.“ Es hat sich gelohnt, peu á peu geht es mit heute wieder knapp 100 Mitglieder voran, verbunden mit erfreulicher Verjüngung. Der Jüngste Oberspree'er – hier im Foto zu besichtigen – ist gerade mal fünf, der älteste Turnschuhfitte 84.

Auf der Vereins-Website wird eingeladen: „Einfach und erfolgreich Tennis spielen lernen! Die Freude und das Zusammentreffen mit anderen, um gemeinsam aktiv zu sein, stehen im Mittelpunkt. Tennis ist ein Sport der von 8 bis 80 ausgeübt werden kann,



Zwei vom TC Oberspree: Das jüngste Clubmitglied – Marvin – ist fünf, das älteste – Hellmut Stegmann, langjähriger Vorsitzender – 84 Jahre alt.



Die Plätze auf der Anlage des TC Oberspree

bei dem es nie zu spät ist, auf den Platz zu gehen und anzufangen.“ Die „reifen Semester“ geben den Ton an: 50 Prozent der Frauen sind 61+, 25 Prozent der Männer gar in den Siebzigern. Bei den Damen 40 (1) und den Herren 65 (2) sind Mannschaften im Verbandsspielbetrieb - mit Leidenschaft und Stolz. Vor einiger Zeit war der Verein in der nahegelegenen Waldorfschule zu Gast und hat dort Tennis vorgestellt. „Wir hoffen, dass sich daraus etwas entwickelt“, sagt Vonau.

Im Verein gibt es eine Reihe von Anregern, „Kümmerern“ und Mitmachern, die genau das ausmachen, was eingangs als Zwitter von „normal“ und „anders“ beschrieben wurde. Wie Manfred Kuhnt (77), TCBO-Urgestein, Sportwart und „Lexikon“, unermüdlich und omnipräsent, zupackend und voller Einsatz, fast nie das Zwei-Worte-Ungeheuer „keine Zeit“ einsetzend. Leute, die quasi letztlich als personifiziertes Synonym für den TCBO stehen und der Kitt sind, der alles zusammenhält. Dass sie sich nicht selbst genügen und nur eine Spielweise fürs Ego brauchen, belegt das ständige Mühen um neue Mitglieder – egal, welchen Alters. „Komm, mach mit!“ prangt einladend auf dem Vereinssticker. Und diese Einladung ist Programm. „Kostenlos Tennis schnuppern – Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen“, heißt es auf einer Karte, und im (überhaupt nicht unwichtigem) Kleingedrucktem: „Bälle und Schläger werden gestellt.“ Keiner wird vergessen: „Deine Freunde sind eventuell auch interessiert! Bring Deine Freunde einfach mit zum Tennis.“

Für Mitglieder geboten werden beim TCBO betreutes Training für Kinder und Jugendliche, Gruppentraining für Erwachsene, abgestimmt auf Anfänger, Fortgeschrittene, Teamspieler und auch Einzeltraining für al-



komm
tc-oberspree.de
mach
mit

Deine Freunde sind
eventuell auch interessiert!
Bring Deine Freunde
einfach mit zum Tennis.

Für Mitglieder gibt es:

Betreutes Training für Kinder und Jugendliche.
Ein spezielles Erwachsenen Gruppentraining, abgestimmt für Anfänger / Fortgeschrittene / Mannschaftsspieler.
Einzeltraining für alle Altersgruppen nach Absprache:
...ausgeglichener Trainingsplan.

Mein **TC Berlin-Oberspree**
Bruno-Bürgel-Weg 53
0170 / 75 40 723
tc-oberspree.de



le Altersgruppen nach Absprache. Und wo bleibt der Spaß? „Den gibt es gratis dazu. Haufenweise“, verspricht Dittmar Vonau. Mitunter ist er sogar verpackt in ganz besondere Formen, wie bei Clubabenden (-tagen), an denen Sportgeist und Kampfkraft auf den Plätzen kombiniert werden mit einem fröhlichen Après Tennis auf der großen Vereinsterrasse. Das Gesamtpaket zeitigt Wirkung: 2012 gab es 15 Neuaufnahmen, ein Plus von 21 Prozent. 2013 gesellten sich schon in den ersten sechs Wochen des Jahres 14 weitere Neumitglieder dazu. Bis Jahresende wird die Hunderter-Marke avisiert, und auf mittlere Sicht sollen auch Jugendmannschaften aufgestellt werden. Erstmals erschien 2012 ein 20-seitiges Clubmagazin, das nun mindestens einmal jährlich berichten soll. Die Premiere ist ganz gut gelungen. „Es ist eine bunte Mischung des TCBO-Geschehens, das zeigt, wie wir heute aktuell aufgestellt sind und ist damit ganz dicht dran an den Mitgliedern.“

Zu sagen gäbe es zum TC Berlin-Oberspree noch eine ganze Menge, aber dieser Beitrag soll vor allem auch „Hilfe zur Selbsthilfe“ und zum „Komm, mach mit!“ sein. Fast 100 Mitglieder mit guter Laune und Elan, günstige Jahresbeiträge, ein neues Vereinsgebäude nebst großer Terrasse verspricht die Website und wer da die Stirn runzelt, sollte sich schnell selbst vor Ort vom Wahrheitsgehalt überzeugen. „Bei uns spielt jeder mit jedem“ lautet der letzte Satz im Vereinstext. Eigentlich gehört der ganz nach vorne und sollte der erste sein.

Text und Fotos: Klaus Weise

TC Berlin-Oberspree
Bruno-Bürgel-Weg 53
12439 Berlin
Homepage: www.tc-oberspree.de
5 Ascheplätze
2 Traglufthallen-Ascheplätze im Winter

23 Jahre Luckenwalder Tennisclub

Ein Verein mit viel Sonnenschein

Aus der Betriebssportgemeinschaft Medizin wurde am 1. August 1990 der Luckenwalder Tennisclub. Mit viel Liebe und Engagement führte Horst Lischka als erster amtierender Vorsitzender die Geschicke des Vereins bis zu seinem viel zu frühen Tod im Oktober 1998.

Als seinen Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Christoph Arnold. Unter seiner Leitung wurde mit Fördermitteln des Landessportbundes aus dem "Goldenen Plan Ost", erheblicher finanzielle Unterstützung durch die Stadt Luckenwalde und den TVBB eine sehr attraktive Fünfplatz-Anlage geschaffen, die mit dem Dank an alle beteiligten Firmen und Institutionen durch Verbandspräsident Siegfried Gießler und Christoph Arnold am 2.4.2002 eingeweiht wurde. Seitdem fühlen sich nicht nur die Hausherrn sondern auch alle Gäste-mannschaften im Rahmen von Verbands-spielen und Freundschaftsbegegnungen - besonders mit den Damen vom TC Weiß Rot Neukölln - auf der schönen Anlage zwischen Waldrand und Werner Seelenbinder-Stadion immer wieder wohl.



Blumen an Jaqueline Scholz als Dank von ihren Mitgliedern



Tennisanlage vom Luckenwalder TC



Freundschaftsspiel der Damen: Luckenwalde und TC Weiß Rot Neukölln

Leistungsmäßig haben Wilfried Kuhlmei, Dieter Gentsch, Karl-Heinz Zentgraf, Andreas Kühne, Klaus und Renate Schmitz, Ines Ladewig, Simone Wilhelm, Sylvia Eckardt, Carola Leisner, Walter Junge sowie die Nachwuchstalente der Neunziger Jahre – Dagmar Reiprich, Nelli Beder, Alexandra Krauß und Verena Schmidt (um nur einige zu nennen) – den Namen des Tennisclubs und der Stadt Luckenwalde weit über die Grenzen des Flämings hinaus bekannt gemacht.

Nachdem Christoph Arnold 2010 nach zwölf Jahren ohne Fehl und Tadel die Geschäfte an Jaqueline Scholz abgab, stehen inzwischen unter ihrer Regie schon wieder eine Vielzahl von Titelgewinnen und hervorragenden Platzierungen bei Einzel- und Mannschaftswettbewerben vom Jugend- bis zum Seniorenbereich zu Buche. Besonders Simone Wilhelm, Ines Ladewig, Carola Leisner und Dagmar Reiprich sowie Alexander Scholz waren in den letzten Jahren im Rahmen von Siegerehrungen bei Regi-

onal-Meisterschaften stets dabei. Nicht zuletzt ist auch der Regional-Meistertitel der Jungen von Alexander Scholz mit auf das gute Trainingsniveau unter der Leitung der Tennisschule Uwe Ross zurückzuführen.

Aber nicht nur aus dem sportlichen Bereich gibt es über den Luckenwalder Tennisclub Positives zu berichten. Organisatorisch hat Jaqueline Scholz als Vorsitzende, obwohl sie beruflich täglich zwischen Luckenwalde und Berlin pendelt, gemeinsam mit ihrem Leitungsteam die Fäden voll in der Hand. Das Vereinsleben mit jährlichem "Tennisball" zum Saisonabschluß (wo gibt es das heute noch?), die Organisation von Regional-Meisterschaften des TVBB, Termintreue und die Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand etc., das ganze Umfeld und die Rahmenbedingungen stimmen. Drei Vorsitzende in 23 Jahren – es funktionierte bisher immer. Schade, dass es zu wenig solcher Beispiele gibt.

Text und Fotos: Werner Ludwig

Präziser Aufschlag, perfekter Satzball

So lernen Kinder und Jugendliche systematisch Tennis spielen

Tennis zählt zu den populärsten Sportarten und erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen ungebrochener Beliebtheit – nicht nur im Verein, sondern oft auch in der Schule. Es ist ein anspruchsvolles Rückschlagspiel, das besondere koordinative Fähigkeiten erfordert. Heike Ringat war einige Jahre Leiterin einer Tennisschule; sie weiß genau, wie ein zielgerichteter, systematischer Einstieg in diese Ballsportart erfolgreich gelingt. Es genügt nicht, eine bestimmte Technik zu beherrschen. Es geht auch um Sicherheit und schnelle, angemessene Reaktionen bei variierenden Ballwechseln. Mit den 25 in diesem Praxisbuch vorgestellten Stundenbildern können Lehrer, Übungsleiter und Trainer ihre Schützlinge optimal darauf vorbereiten. Die Stundenbilder gehen Schritt für Schritt den Weg von der Grundlagenschulung über die Grundschnitte hin zu Schwerpunkten, wie Einzeltraining oder Spätschnitte. Alle Übungen sind so angelegt, dass sie auch mit einer größeren Spielerzahl durchgeführt werden können. Zahlreiche Farbfotos verdeutlichen die Abläufe. Übersichtliche Kästen informieren über benötigte Materialien und Spielziele; außerdem gibt es viele Hinweise zu möglichen Spielvariationen. Eine thematisch gegliederte Übersicht über alle vorgestellten Spiele sowie Muster-Spielpläne und –tabellen erhöhen



Tennis für Kinder und Jugendliche
25 attraktive Stundenbilder für
Anfänger und Fortgeschrittene
1. Auflage 2013, 108 S., 135 farb. Abb.,
kart. Format 16,5 x 24 cm, 16,95 €
ISBN 978-3-7853-1862-1, Best.-Nr.: 343-01862

hen den praktischen Nutzen des Buches. So gelingt die spielerische und effektive Tennisschulung schon bei 4-5-Jährigen. Auf dass sowohl kleine als auch größere Spieler bald schon jubeln können: Spiel, Satz und Sieg!

Anzeige

**Ziegmehl-Tennisbeläge
einer neuen Generation**

SPORTAS

Tennis Badminton Fitness Golf Fußball Kunststoffeinbau

SPORTAS GmbH
Sportanlagen-Sportbodenbau
Otto-Hahn-Staße 6, D-59399 Olfen
Telefon: +49(0)2595/3869683
Telefax: +49(0)2595/3869689
Email: sportas@t-online.de

von der International Tennis Federation (ITF) zertifiziert Offizieller Partner des Bayerischen Tennis-Verbandes

Ausführliche Infos zu unseren innovativen Sportbelägen gibt es unter www.tennisforce.de

TENNIS-FORCE® HS
Hydroslide

seit über 12 Jahren!

TENNIS-FORCE®

Wir sind der Club!

Aktive von 5 - 84 Jahren.



Unsere Club-Ausrichtung ist der Fitness-, Breiten- und Freizeitsport. Tennis für jeden der mitmachen will. Natürlich haben sich auch Spieler zu Mannschaften geformt und nehmen erfolgreich an Punktspielen teil.

Bei uns spielt jeder mit jedem. Neue Clubmitglieder werden aktiv zum Spielen aufgefordert.



Keiner bleibt allein.
versprochen!



TC Berlin-Oberspre e.V.
Bruno-Bürgel-Weg 53
12439 Berlin, Tel. 677 5 997

Aus anderen Landesverbänden...

Das Thema "Leistungsklassen" beschäftigt nicht nur unsere Leistungssport-orientierten Spieler und Spielerinnen, sondern wird auch in anderen Landesverbänden diskutiert - wie der folgende Gastbeitrag des LK-Beauftragten des Tennis-Verbands Mittelrhein zeigt (aus "tennis im TVM", Heft 2, 2013):

Leistungsklassen – Eine Bilanz

Im Jahre 2010 wurde auch im TV Mittelrhein das Leistungsklassensystem eingeführt. Dieses System versprach allen Spielern einiges. Doch was ist davon übrig geblieben? Zunächst einmal versprach das System Transparenz. Damit sollte die Leistungsklasse des Gegners besser ersichtlich sein, welche Spielstärke er hat und wie sie, verglichen mit der eigenen, eingeordnet werden kann. Fakt ist: Ein Vergleich ist noch immer möglich. Jedoch spiegelt die Leistungsklasse allerdings in vielen Situationen nicht die wahre Spielstärke des Gegners wider.

Zugegeben, das System braucht einige Zeit, bis sich die Leistungsklassen „einpendeln“. Leider ist es aber immer noch so, dass sie die Stärke des Gegners bestenfalls erahnen lassen. Zudem sind die Altersklassen nicht berücksichtigt. So bringt mir ein Sieg gegen einen mindestens zwei LKs höher eingestuftem Spieler immer 150 Punkte. Egal, ob dieser nun in meiner oder drei Altersklassen über mir spielt.

Weitreichende Turnierlandschaft

Was weiterhin auffällt: Ehemals sehr gute Spieler, die nach einigen Jahren Abstinenz nun wieder mit dem Tennis beginnen, sind häufig mit LK 23 anzutreffen. Dies führt paradoxerweise dann manches Mal dazu, dass die Position sechs einer Mannschaft eindeutig besser besetzt ist als die Nummer eins, sie aber durch mehrere LKs voneinander getrennt sind.

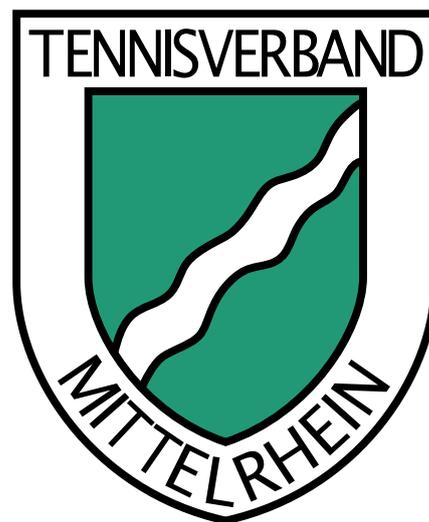
Dies bringt mich zum nächsten Punkt: Durch eine Mannschaftsmeldung auf Grundlage der LKs sollten sogenannte „Blindmeldungen“ der Vergangenheit angehören. Doch durch das eben angeführte Beispiel ist diese Regel ad absurdum geführt. Und wer hat dies nicht schon einmal bei einem Medenspiel erlebt?

Die eigentliche Absicht, Leistungsklassen zu installieren, gilt doch dem Ziel, eine weitreichende Turnierlandschaft zu schaffen. Dies ist auch eindeutig gelungen. Allein ein Blick auf das TVM-Turnierportal der vergangenen Jahre belegt eine steigende

Anzahl von Turnieren. Egal, welcher Altersklassen, egal, ob Ranglisten- oder einfaches LK-Turnier. Hier kann sich jeder seine Turniere aussuchen und spielen. Dabei werden pro Anmeldung vom Turniervorganisateur Gebühren an den TVM oder an den DTB entrichtet. Natürlich wurde das System so geplant und in seinen Bestimmungen auch durchgeführt. Wie sonst ist es zu erklären, dass für das Beibehalten einer LK neben Punkten auch die erforderliche Anzahl an Siegen gegen Gegner der entsprechenden LK oder höher erzielt werden müssen? Wie oft habe ich Spielern aus meinem Verein schon den guten Rat geben müssen: „Spielt Turniere!“

Diesen Spielern droht, nachdem sie alle Medenspiele gewonnen haben, der Verlust ihrer LK. Oder aber: Jemand kommt nicht in eine Mannschaft, weil er zwar besser ist als einige in der Mannschaft, aber im LK nicht an ihnen vorbeikommt. Dies alles sind Regelungen, die die Spieler letztlich dazu zwingen, an Turnieren teilzunehmen.

Verlierer dieser Regelung sind die Vereine. Jeder sollte sich einmal fragen, wie die Resonanzen auf die jährlichen Clubmeisterschaften ausfallen. Bei vielen Vereinen finden sie schon gar nicht mehr statt, da die Spieler lieber Turniere spielen oder spielen müssen, um ihre LK zu halten. Darunter leiden viele der unterschiedlichsten Vereinsturniere. Überall, wo keine LK-Punkte mehr vergeben werden, dünnt es sich immer weiter aus, so dass letztendlich der



Aufwand der Organisatoren immer größer, die Teilnahme der Spieler aber immer weniger wird.

Das Ganze gipfelt nun in der „Datenkrake mybigpoint“. Hier werden auch noch die letzten Daten von Spielern erfasst. Natürlich werden diese an eine Firma „outsourced“, die damit Geld verdienen will. Das ist möglich, weil jeder Nutzer seine Daten zur Weitergabe an Sponsoren freigibt (ein Muss, da sonst keine Registrierung möglich ist).

Sehnsucht nach alten Zeiten

Dies alles vollzieht sich im Namen der LKs, ihrer Vereinheitlichung und Transparenz. Der Einzige, der hier jedoch transparent wird und dafür zahlen muss, ist der Spieler.

Wie oft sehne ich mich in eine vergangene Zeit zurück, als der Clubmeister eines jeden Jahres an Position eins seiner Mannschaft spielte, nach tatsächlicher Spielstärke aufgestellt wurde und ein reges Vereinsleben herrschte.

Oliver Fix, LK-Referent im TVM

Tenniskindergarten

Thema: Rhythmusfähigkeit

Erwärmung: Kartenspielstaffel

Gruppenstärke:

ca. 16 Kinder

Material:

jeweils ein blaues/gelbes/rotes/grünes Hütchen und ein Kartenspiel. Eventuell Reifen, Seile und Hürden.

Aufbau:

Die Kinder werden in 4 Teams eingeteilt. Jedes Team stellt sich hinter ein Hütchen. Die Hütchen stehen mit genügend Abstand auf der Grundlinie. Vorne am Netz wird das Skat-Kartenspiel verteilt. Alle Karten liegen verdeckt auf dem Boden. Das erste Team sammelt Karo, das zweite Herz, das dritte Kreuz und das vierte Pik. Der erste aus der Staffel läuft los, dreht eine Karte vorne am Netz um, ist es die richtige Karte nimmt er sie mit zu seinem Hütchen, ansonsten muss er sie wieder verdecken und ohne Karte zurücklaufen. Das Team, was als erstes alle Karten von seiner Farbe gesammelt hat, gewinnt.

Alternativen:

- Hindernisse zwischen die Laufstrecke stellen (Reifen, Hürden, Seile)
- Verschiedene Laufformen vorgeben (rückwärts, laufen, springen)

Koordination

Tenniskindergarten

Thema: Rhythmusfähigkeit

Hip Hop auf dem Minifeld

Gruppenstärke:

3-5 Kinder

Material:

rote Play-and-Stay Bälle, Markierung zum Warten, ggf. Material für einen Parcours außerhalb des Feldes

1. Vorübung:

Die Kinder werfen den Ball in die Luft. Wenn der Ball tippt, sagen sie HIP, wenn sie den Ball fangen, sagen sie HOP.

2. Vorhand und/oder Rückhand:

Die Kinder stehen an der Minifeld - Grundlinie an. Der erste kommt zur Mitte des Feldes. Hier kniet der Trainer neben dem Balleimer. Die Kinder stellen sich in Schrittstellung hin und gucken auf dem Ball. Der Trainer lässt den Ball fallen. Wenn der Ball tippt sagt der Trainer HIP, wenn das Kind den Ball schlägt, sagt er HOP. Der Impuls vom Trainer wird von Ball zu Ball weniger, so dass das Kind HIP HOP bald alleine sagt.

3. Wenn das gut gelingt:

Der Trainer geht auf die andere Seite und wirft den Ball über das Netz zum Kind. Je nach Leistung mit Laufen oder ohne.

Alternative: Der Hintermann sagt HIP HOP

Koordination

Turnierkalender Aktive und Senioren 2013

Termin 2013	Name des Turniers/der Veranstaltung	Spielort	Anmerkungen
28.05. - 01.06.	Verbandsmeisterschaften Damen/ Herren 2013 <i>(offen für Spielerinnen und Spieler des TVBB)</i>	SV Zehlendorfer Wespen, Lloyd-G-Wells-Straße, 14129 Berlin	W/M (E/Do)
02.06.	1. Bundesliga Damen – 5. Spieltag	TC 1899 Blau-Weiss – TEC Waldau Stuttgart	
03.06. - 09.06.	Turnier der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen	TC Lichtenrade Weiß-Gelb, Franziusweg 114, 12307 Berlin	Rangliste und LK; M/W (E/D) offen
03.06. - 09.06.	Verbandsmeisterschaften Damen 30/Herren 30 <i>(offen für Spielerinnen und Spieler des TVBB)</i>	TC Lichtenrade Weiß-Gelb, Franziusweg 114, 12307 Berlin	Rangliste und LK; M/W (E/D) 30+
07.06.	1. Bundesliga Damen – 6. Spieltag	TC 1899 Blau-Weiss – M2Beauté Ratingen	
09.06.	2. Bundesliga Damen Nord – 5. Spieltag	LTTC „Rot-Weiß“ – Der Club an der Alster	
10.06. - 16.06.	Europameisterschaften der Senioren/innen	Rot-Weiß Baden-Baden	M/W 40/45/50/55
10.06. - 16.06.	Europameisterschaften der Senioren/innen	Werzer Tennis Arena - A- 9210 Pörtschach	M/W 60/65/70/75/80 M85
20.06. - 23.06.	9. NEUENHAGEN OPEN 2013 – 1. Turnier der TVBB-Masterserie	Neuenhagener TC 93, Hildesheimer Str. 9-13, 15366 Neuenhagen	He/Da; Preisgeld: 6200 €
22.06.	2. Bundesliga Damen Nord – 7. Spieltag	LTTC „Rot-Weiß“ – Rochusclub Düsseldorf	
22.06. - 29.06.	TVBB-Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2013	BSV 1892, Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin-Wilmersdorf	M: 40/45....75; MDo: 40+,50+,70+; W: 40+,50+,60+; Do 40+; Mixed: 40+
29.06. - 30.06.	LK-Turnier: GOLDI-CUP LK 10-23	TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin	M/W: 30+, 40+, 50+, 60+
01.07. - 03.07.	A-ROSA TENNIS JUNIOR OPEN 2013	TC Bad Saarow e.V., Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	M/W U21; Preisgeld: 1000 €
07.07. - 13.07.	56. Allgemeines Turnier	BTC Grün-Gold 1904, Paradedstr. 28-32, 12101 Berlin	M/W 30/40/50/70
07.07. - 13.07.	56. Allgemeines Turnier – 2. Turnier der TVBB-Masterserie 2013	BTC Grün-Gold 1904, Paradedstr. 28-32, 12101 Berlin	He, He Do, Da, Mixed; Preisgeld: 5000 €
07.07. - 14.07.	Allianz Kundler German Juniors supported by Optimal Systems – ITF-Junior Circuit-Gr. 1	LTTC „Rot-Weiß“ Berlin, Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, 14193 Berlin/Germany	M18, M18 Do; W18, W18 Do www.allianz-kundler-german-juniors.org/
08.07. - 11.07.	XI. TennisMax24.de Junior Open Berlin 2013	TC Schwarz-Gold Berlin, Roedernstr. 16, 13053 Berlin	M/W 21; Preisgeld: 500 €
12.07. - 14.07.	17. Internationales Nachwuchsturnier des T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	T.C. Weiße Bären Wannsee, Alsenstraße 17, 14109 Berlin	M/W 21
13.07. - 14.07.	LK-Turnier Blau Gold Open (Serie 1) LK 10 - 23	TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin	Nur M: offen 30+, 40+, 50+
13.07. - 14.07.	3. LK-Turnier des BTC Gropiusstadt	BTC Gropiusstadt, Matthäusweg 8, 12355 Berlin	M/W
14.07. - 21.07.	7. Usedom Senior Open 2013	TV Zinnowitz/TV Blau-Weiß Karlshagen, 17454 Zinnowitz	PG: 12 000\$
18.07. - 21.07.	59. Friedrichshagen Open – 3. Turnier der TVBB Masterserie 2013	TC Orange-Weiß Friedrichshagen, Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin	He/Da; Mixed; Preisgeld: 4000 €
20.07. - 21.07.	1. Hakenfelder LK-Turnier Damen	STC Hakenfelde 75 e.V.	Damen LK 9-23
20.07. - 21.07.	Regionalmeisterschaften Süd-Brandenburg: Senioren	TV Elsterwerda	
22.07. - 28.07.	26. Cityturnier – 4. Turnier der TVBB-Masterserie	SC „Brandenburg“, Harbigstr.40 40, 14055 Berlin	He, Da, He Do, Mixed; Preisgeld: 4500 €
22.07. - 28.07.	26. Cityturnier Berlin Senioren	SC „Brandenburg“, Harbigstr.40 40, 14055 Berlin	M 30/40/50; W 20; Preisgeld: 1250 €
23.07. - 04.08.	Deutsche Senioren Meisterschaften 2013 (DTB)	HTC Bad Neuenahr, Landgrafenstr. 49, 53474 Bad Neuenahr	M/W alle AK; E/Do
24.07. - 28.07.	Babolat Open 2013	Fachvereinigung Tennis, Klingsorstr. 36-44, 12167 Berlin	M 40/M 50
25.07. - 28.07.	25th German Open Wheelchair Tennis in Berlin Part of the NEC Wheelchair Tennis Tour (ITF)	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., Lloyd-G.-Wells-Str. 55, 14163 Berlin	Preisgeld: 25 000 USD www.german-open.wheelchair-tennis.de
27.07. - 28.07.	LK-Turnier Blau Gold Open (Serie 2) LK 10 - 23	TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin	Nur W: offen 30+, 40+, 50+
27.07. - 28.07.	4. LK-Turnier des BTC Gropiusstadt	BTC Gropiusstadt, Matthäusweg 8, 12355 Berlin	M/W
27.07. - 03.08.	7. Berliner Bären Cup 2012 – 5. Turnier der TVBB-Masterserie	SV Berliner Bären, Göschenstr. (Stadion), 13437 Berlin	M 30/40/50/60; W 30; Preisgeld: 5000 €
03.08. - 04.08.	Pokal der Sparkasse Spree-Neiße 2013	Lausitzer Tennisclub Cottbus, Eichenpark 2, 03050 Cottbus	M/W 21
03.08. - 04.08.	1. Hakenfelder LK- und Ranglistenturnier Herren	STC Hakenfelde 75 e.V.	He LK 9-23
03.08. - 04.08.	Finalrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften	offen	M 60/65/70; W 60
04.08.	3. Charity Cup „Berlin's next tennis talent“	International Club Berlin, Thüringer Allee 5-11, 14052 Berlin	
08.08. - 11.08.	6. Roth Massivhaus Rasentennis-Open (VfK 1901)	VfK 1901, Maikäferpfad 36, 14055 Berlin	He/Da; Preisgeld: 2000 €
09.08. - 25.08.	Nordturnier 2013	BSC Rehberge 1945, Sambesistraße 11, 13351 Berlin	He/Da; M/W 30/40/50/60/65
17.08. - 18.08.	Regionalmeisterschaften Süd-Brandenburg: Da/He 30	TC Luckenwalde	Da/He 30
22.08. - 24.08.	13. Offene Barnimer Meisterschaften	TTC SportForum Bernau, An der Tränke 30, 16321 Bernau	Da/He (PG: 600 €); M 30/40/50; W 40
23.08. - 25.08.	9. Offene Norddeutsche Meisterschaften der Altersklassen	TV Ost Bremen v. 1956, Gottfried-von-Cramm-Str. 3, 28307 Bremen	M 30/35/40/45/50/55/60/65/70/75 W 30/35/40/45/50/55/60/65
29.08. - 01.09.	Große Meden/Poensgen-Spiele	offen	He-Da
29.08. - 01.09.	Große Spiele der Senioren	offen	M/W 30/40/50/60/70
31.08. - 01.09.	Regionalmeisterschaften Süd-Brandenburg Da/He	Cottbuser TV 92	Da/He
31.08. - 08.09.	CUJIC-CUP Nachwuchs	TV Preussen, Malteser Str. 36, 12249 Berlin	M/W 21
07.09. - 08.09.	Finalrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften	offen	M 40/50/55; W 30/40/50
06.09. 08.09.	Masters der TVBB-Masterserie	Neuenhagener TC 93, Hildesheimer Str. 9-13, 15366 Neuenhagen	Da/He
13.09. - 15.09.	45. Internationales Jugendturnier (21. Turnier zum Tag der deutschen Einheit) – U21	TC BW Dresden Blasewitz, Vogesenweg 10, 01309 Dresden	M/W 21 (E und Do)
18.10. - 20.10.	A-ROSA Tennis Series 2013 #3	TC Bad Saarow e.V., Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	He/Da; Preisgeld: 2000 €
31.10. - 03.11.	2. DSR Wandlitz-Open 2013	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	He/Da; Preisgeld: 5000 €
15.11. - 17.11.	A-ROSA Tennis Series 2013 #4	TC Bad Saarow e.V., Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	He/Da; Preisgeld: 2000 €
13.12. - 15.12.	A-ROSA Tennis Masters 2013	TC Bad Saarow e.V., Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	He/Da; Preisgeld: 2500 €

Turnierkalender Jugend 2013

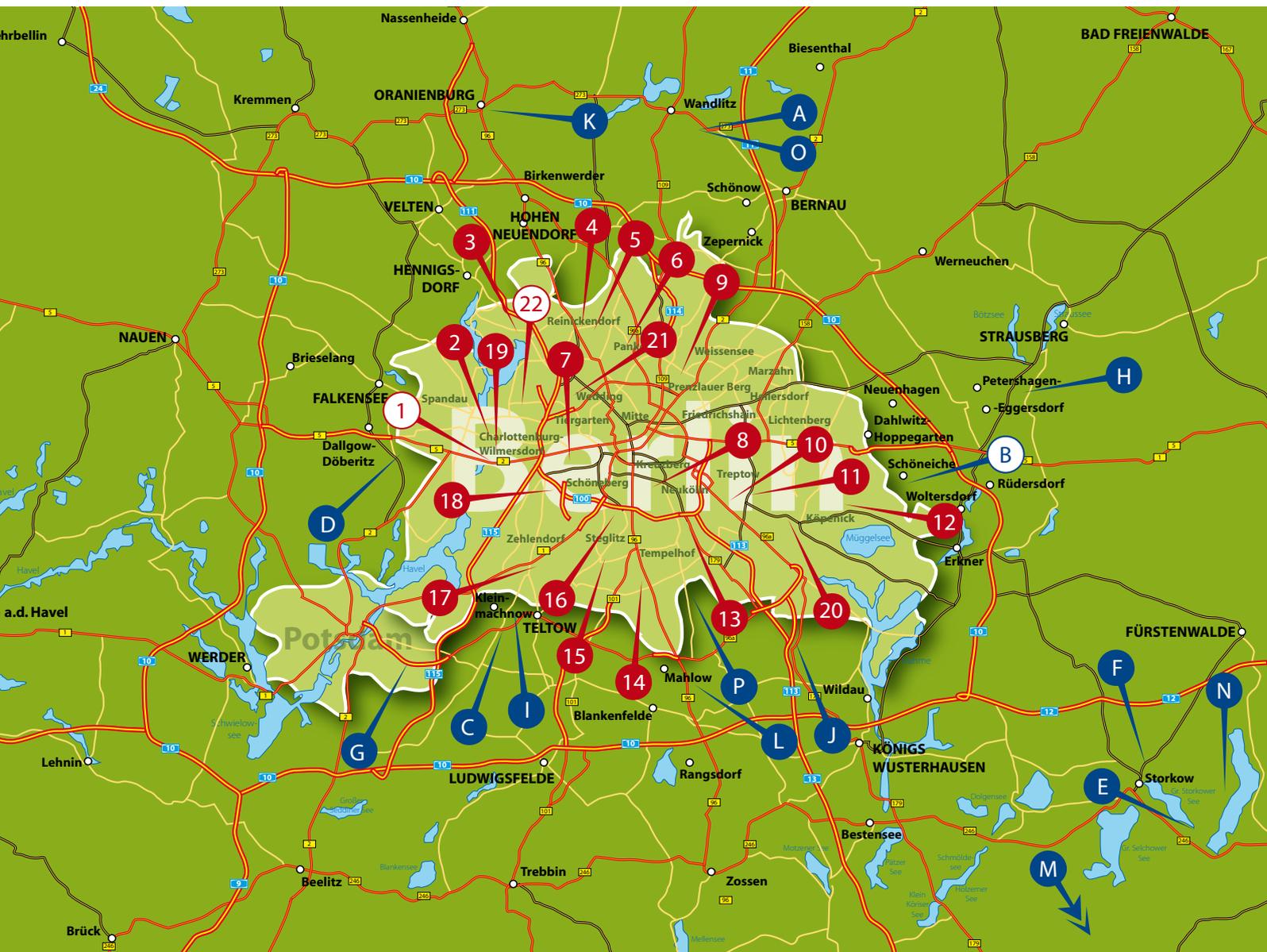
Termin 2013	Name des Turniers/der Veranstaltung	Spielort	AK
01.06. - 06.06.	Bezirksmeisterschaften der TVBB-Jugend (Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften)	TVBB, verschiedene Vereine	M/W 12/14/16/21
03.06. - 08.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES	TC BW BASF Ludwigshafen, Weiherstraße 39, 67063 Ludwigshafen	M/W 14/16
05.06. - 08.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES	TC BW BASF Ludwigshafen, Weiherstraße 39, 67063 Ludwigshafen	M/W 12
17.06. - 19.06.	16. Internationaler Ferienpokal	BFC Alemannia 1890, Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin	M/W 10
20.06. - 22.06.	16. Internationaler Ferienpokal	BFC Alemannia 1890, Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin	M/W 12
22.06. - 27.06.	16. Internationaler Ferienpokal	BFC Alemannia 1890, Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin	M/W 14/16/18
26.06. - 30.06.	28. Jugend Tennis Turnier des ASC-Spandau Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES	ASC Spandau e.V., Kleine Eiswerderstr. 11, 13599 Berlin-Spandau (Haselhorst)	M/W 12/14/16
01.07. - 03.07.	NIKE Junior Tour Bad Saarow (NJT 2013 / A-ROSA JUNIOR OPEN 2013)	TC Bad Saarow e.V., Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	M 10/12/14/16 W 10/12/14/16
04.07. - 07.07.	STEGLITZ OPEN	TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin	M/W 10/12/14/16
07.07. - 14.07.	Allianz Kundler German Juniors supported by Optimal Systems – ITF-Junior Circuit-Gr. 1	LTTT „Rot-Weiß“, Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, 14193 Berlin/Germany	M/W 18 (E/Do)
08.07. - 11.07.	XI. TennisMaX24.de Junior Open Berlin 2013 [Teil der DUNLOP Junior Series]	TC Schwarz-Gold, Roedernstr. 16-18, 13053 Berlin	M/W 10/12/14/16
13.07. - 14.07.	Dunlop-Junior-Cup-Ost Magdeburg, Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES	MTC Germania 1926, Harsdorfer-Str. 47, 39110 Magdeburg	M/W 10/12/14
14.07. - 17.07.	17. Internationales Jugendturnier des T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	T.C. Weiße Bären Wannsee, Alsenstraße 17, 14109 Berlin	M/W 10/12/14/17
25.07. - 28.07.	15. JUNIOR OPEN, TC Orange-Weiß Friedrichshagen	Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin	M/W 10/12/14/16/18
25.07. - 28.07.	DTB-Talent-Cup Mannschafts-Mehrkampf der Verbände	DTB; Essen, Hafenstr. 10, 45356 Essen	M/W 11
26.07. - 03.08.	1. NEUENHAGEN OPEN JUNIOR CUP	Neuenhagener TC 93, Hildesheimer Str. 9-13, 15366 Neuenhagen	M/W 12/14/18
31.07. - 04.08.	37. Nationales Deutsches Jüngsten Tennisturnier	TC RW Detmold, Drostenkamp 29, 32760 Detmold	M/W 9/10/11/12
02.08. - 04.08.	Pokal der Sparkasse Spree-Neiße 2013	Lausitzer TC Cottbus, Eichenpark 2, 03050 Cottbus	M/W 14/16
02.08. - 04.08.	6. Turnier TSV Wedding Masters der Tretorn-Solinco-Junior-Serie	TSV Wedding, BTC Rot-Gold: Stadion Rehberge, Afrikanische/Otawistr., 13351 Berlin	M/W 10/12/14
04.08.	3. Charity Cup „Berlin's next tennis talent“	International Club Berlin, Thüringer Allee 5-11, 14052 Berlin	
08.08. - 11.08.	5. Roth Massivhaus Rasentennis-Open Berlin	VfK 1901, Maikäferpfad 36, 14055 Berlin	M 18
09.08. - 11.08.	7. Offenes Ostdeutsches Jüngstenturnier	TC BW Blasewitz, Vogesenweg 10, 01309 Dresden	M/W 9/10 W 9 Do
09.08. - 25.08.	12. Laserline Jugendtrophy 2013	BSC Rehberge 1945, Sambesstraße 11, 13351 Berlin	W/M 12/14/16
10.08. - 11.08.	Regionalmeisterschaften Süd-Brandenburg: Jugend	Frankfurt/O. (oder Lübben)	W/M 12/14/16/18
15.08. - 18.08.	5. DSR Summer-Cup	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	M/W 9/10/12/14/16
22.08. - 24.08.	13. Offene Barnimer Meisterschaften	SportForum Bernau, An der Tränke 30, 16321 Bernau	M/W 12/14/18
31.08. - 08.09.	CUJIC-CUP Jugend	TV Preussen, Malteser Str. 36, 12249 Berlin	M/W 10/12/14/16
07.09. - 08.09.	DUNLOP JUNIOR MASTERS 2013	TC Weiden, Potsdamer Str. 1c, 50859 Köln	M/W 10/12/14
13.09. - 15.09.	45. Internationales Jugendturnier (21. Turnier zum Tag der deutschen Einheit)	TC BW Blasewitz, Vogesenweg 10, 01309 Dresden	M/W 10/12 /14
14.09. - 15.09.	Nike Junior Tour 2013 Masters	TC Blau-Weiß Halle, Weststr. 93, 33790 Halle	M/W 12/14
22.09. - 26.09.	Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia	DTB; Berlin	M/W 15
26.09. - 29.09.	3. DSR Herbsthallen-Turnier	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	M/W 9/10/12/14/16
10.10. - 13.10.	Enrique-Quimbaya Gedächtnisturnier	NTC Die Känguruhs, Spanische Allee 170, 14129 Berlin	M/W 14/16
18.10. - 20.10.	A-ROSA Tennis Series 2013 #3	TC Bad Saarow, Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	W/M 10/12/14/16
07.11. - 10.11.	4. DSR Advents-Circuit – 1. Serienturnier	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	M/W 9/10/12/14/16
15.11. - 17.11.	A-ROSA Tennis Series 2013 #4	TC Bad Saarow, Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	W/M 10/12/14/16
26.11. - 01.12.	Deutsche Jugendmeisterschaften – Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES	Leistungszentrum TVN, Hafenstr. 10, 45356 Essen	W/M 12/14/16
28.11. - 01.12.	4. DSR Advents-Circuit – 2. Serienturnier	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	M/W 9/10/12/14/16
29.11. - 01.12.	DTB Masters U12	Leistungszentrum TVN, Hafenstr. 10, 45356 Essen	W/M 12
05.12. - 08.12.	4. DSR Advents-Circuit – Masters	DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz, Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung	M/W 9/10/12/14/16
13.12. - 15.12.	A-ROSA Tennis Series 2013 - Masters	TC Bad Saarow, Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow	W/M 10/12/14/16
26.12. - 31.12.	19. Weihnachtscup des T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	T.C. Weiße Bären Wannsee, Alsenstraße 17, 14109 Berlin	W/M 9/10

Dieser Turnier/Veranstaltungskalender (Stand 30.04.2013) wird in den folgenden Ausgaben fortgeschrieben.

Vollständige Angaben zu den Turnieren/Veranstaltungen siehe unter www.dtb-tennis.de / mybigpoint bzw. www.tvbb.de.

TENNIS-SERVICE

in Berlin & Brandenburg



Tennisanlagen in Berlin

- | | | |
|--|---|---|
| <p>1 Sportpark Trifttal
Glockenturmstr. 40, 14055 Berlin</p> <p>2 ASC Tennis-2-Feld-Halle
Haselhorst, Kleine Eiswerderstr. 11, 13599 Berlin</p> <p>3 Freizeit Park Tegel
Campestr. 11, 13507 Berlin</p> <p>4 Sportcenter Wittenau
Wittenauer Str. 82-86, 13435 Berlin</p> <p>5 Squash-Tennis Nord Schlehuber
Treuenbrietzener Str. 36, 13439 Berlin</p> <p>6 spok Sport und Kultur Pankow
Nordendstr. 56, 13156 Berlin, Buchungen unter:
030/740 7250, spok@bildungsmarkt.de, Homepage:
www.spok.de, Ganzjährig: 2 Hallentennisplätze, im
Sommer 9 Außenplätze, im Winter 6 Sandplätze in 2
Traglufthallen, Geöffnet: 8:00 – 23:00 Uhr</p> | <p>7 TC City Sports
Brandenburgische Str. 53, 10707 Berlin</p> <p>8 Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.
Columbiadamm 111, 10965 Berlin, Buchungen unter:
030/61 10 10 20, info@tib1848ev.de, Homepage: www.
tib1848ev.de, 3-Feldhalle mit Teppich auf Schwingbo-
den, Mo-Fr 8:00 – 23:30 Uhr, Sa 9:00 – 20:30 Uhr, So
9:00 – 23:30 Uhr</p> <p>9 TCW Sports
Roelckestraße 106, 13088 Berlin</p> <p>10 Tennisplatz Baumschulenstraße
Baumschulenstr. 1A, 12437 Berlin</p> <p>11 Tennisplatz Wuhlheide
Treskowallee 209, 12459 Berlin</p> <p>12 Tennisplatz Friedrichshagen
Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin</p> | <p>13 Sport Center Buschkrug
Buschkrugallee 84, 12359 Berlin</p> <p>14 Tennis-Squash- und Fitnesscenter GmbH & Co.
Mariendorf KG
Richard-Tauber-Damm 36, 12277 Berlin</p> <p>15 Preußenpark
Kamenzer Damm 34, 12249 Berlin</p> <p>16 Tennisplatz Bosestraße
Bosestr. 3-5, 12103 Berlin</p> <p>17 Ralph Geiger
Dahlemer Weg 128C, 14167 Berlin</p> <p>18 Tennis-Kasino
Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin</p> <p>19 Berliner Schlittschuh-Club e.V.
Glockenturmstraße 21, 14053 Berlin</p> |
|--|---|---|

HIER
 könnten Sie Ihre
Tennisanlage vorstellen!

Weitere Informationen unter
 Telefon 033 22-22 166 oder
 matchball@riv-media.de

B1 Sport & Freizeit

Bowling · Squash · Tennis · Badminton
 Fitness · Beachvolleyball
 Restaurant · Tischtennis · Billard
 Sauna · Solarium · Massagen



August · Borsig · Ring 9 · 15566 Schöneiche/Berlin
 Tel. 030 - 643 30 30 · mail@b1sf.de · www.b1sf.de

An- und Verkauf

von gebrauchten

Tennistraglufthallen

E-Mail: anneradza@web.de

Telefon: 0170 - 282 13 96

Verkaufen
2 Einfeld-Traglufthallen **22**

Tadelloser Zustand, inklusive Zubehör:
 Stahlnetzkonstruktion, Beleuchtung,
 Dreh- + Nottüren u.a., Preis VB

Alle Infos: SCS, Klaus Ferber
ferber@scs-berlin.de,
 fon: 0163 - 314 54 13



HIER
 könnten Sie Ihre
Tennisanlage vorstellen!

Weitere Informationen unter
 Telefon 033 22-22 166 oder
 matchball@riv-media.de

TENNIS **1**
 IM SPORTPARK TRIFITAL

INNENPLÄTZE ab 14 €/STD.
AUSSENPLÄTZE ab 10 €/STD.

in Berlin-Charlottenburg

TRIFITAL Sportpark
 Tennis | Fitness | Kurse | Sauna

Glockenturmstr. 40 | 14055 Berlin
 Fon (030) 3042255 | www.trifital.de



www.dtb-tennis.de



Deutscher Tennis Bund e.V.
 Hallerstraße 89 · 20149 Hamburg
dtb@dtb-tennis.de

www.wimag.de

WiMAG

WIMAG GmbH
 Brückenstraße 5
 63785 Obernburg

Tel. (06022) 68 47-0
 Fax (06022) 68 47-50
gressbach@wimag.de

Motorwalzen & Handwalzen

www.active-court.de

Buchen Sie Ihren Court
 "online" im Internet

Referenzen auch in Ihrer Nähe:

- www.tennishalle-nikolassee.de
- www.grunewald-reservierung.de
- www.tennishalle-svreinickendorf.de
- www.usv-buchung.de
- www.fch-tennishalle.de

Übersichtliche Reservierung
 via Internet & Touchscreen
 - ABO-System
 - Abrechnungsmodule
 - Mitgliederbereich
 Preis- & Rabatt-System
 - Licht- & Türsteuerung
 - indiv. Anpassungen uvm.

kostenlos testen! Hotline: 07720-9949190

HOTELSPORTWELT
 RADEBERG

Tennispakete/Vereinsreisen
schon ab 123,- € p.P.

- 2 Ü/F · Tennisplatz · 3-Gang-Menü
- Begr.-Drink · Sauna · Fitness u.v.m.

Am Sandberg 2 · 01454 Radeberg
 Telefon: 03528 48800
 E-Mail: gast@hotel-sportwelt.de
www.hotel-sportwelt.de

20 TC Berlin-Oberspree
 Bruno-Bürgel-Weg 53, 12439 Berlin

21 BSC Rehberge 1945 e.V.
 Sambesistraße 11, 13351 Berlin

22 SC Siemensstadt Berlin e.V.
 Buolstr. 14, 13629 Berlin,
 Reservierung Tel.: 030/380 02 30, Reservierung online:
www.scs-berlin.de, 5 gelenkschonende Gummigranulat-
 Tennisplätze, Mo-So 7:00 – 23:00 Uhr

Tennisanlagen in Brandenburg

A Sporting Club Barnim e.V.
 Kurallee 25, 16321 Bernau-Waldsiedlung

B B1 Sport & Freizeit
 August-Borsig-Ring 9, 15566 Schöneiche

**C FIT 2000 Tennis-Badminton-Fitness-
 Center Stahnsdorf**
 Grüner Weg 3-5, 14532 Stahnsdorf

D Havellandhalle
 Dorfstraße, 14624 Seeburg, Tel.: 030/333 3335

E Klaus Piesker
 Dahmsdorfer Str. 16, 15864 Wendisch Rietz

F Peter Klauschur
 Heinrich-Heine-Str. 40, 15859 Storkow

G PSG Potsdamer Sportstätten GmbH
 Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam

H Racket-Center Strausberg
 Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg

I Sportpark Kleinmachnow
 Fontanestr. 31, 14532 Kleinmachnow,
 Mo-Sa 8:00 – 23:00 Uhr, So. u. Feiertag 8:00 – 23:00
 Uhr, Tel.: 033203/72 777, Fax: 033203/29 22 44
www.sportpark-kleinmachnow.de

J Tennisplatz
 Lilienthalstr. 49, 15732 Waltersdorf

K T.U.R.M. Erlebniscity Oranienburg
 Andre-Pican-Str. 42, 16515 Oranienburg

L MEGA SPORTS Mahlow
 Am Lückefeld 41, 15831 Mahlow

M SPORT-PARK-Cottbus
 Lange Str. 2, 03051 Cottbus-Gallinchen

N A-ROSA Tenniszentrum
 Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow
 6 Hallen- und 6 Außenplätze, Mo-Fr 10:00 – 21:00 Uhr,
 Sa-So 10:00 – 18:00 Uhr, Tel.: 033631/63711, Mail:
tennis.bsa@a-rosa.de

O Sportzentrum Wandlitz
 Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung

P SC Mega Sports e.V.
 Querweg 3a, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

ATP News

ATP-Race		20. Mai 2013		
1	N. Djokovic		12310	
2	A. Murray		8670	
3	R. Federer		8000	
4	R. Nadal		6895	
5	D. Ferrer		6740	
6	T. Berdych		4700	
7	J. M. Del Potro		4320	
8	J.-W. Tsonga		3795	
9	R. Gasquet		3090	
10	J. Tipsarevic		2640	
11	S. Wawrinka		2630	
12	M. Cilic		2570	
13	N. Almagro		2490	
14	T. Haas		2340	
15	K. Nishikori		2315	
16	M. Raonic		2225	
17	G. Simon		1940	
18	P. Kohlschreiber		1750	
19	J. Monaco		1750	
20	S. Querrey		1730	
...				
30	F. Mayer		1295	
60	D. Brands		781	
77	T. Kamke		651	
96	B. Becker		568	
99	P. Petzschner		550	

Begemann und Emmrich siegen in Rom

Andre Begemann und Martin Emmrich haben sich beim Challenger-Turnier in Rom ihren ersten gemeinsamen Doppel-Titel im laufenden Jahr gesichert. Im Endspiel der mit 30.000 Euro dotierten Sandplatzveranstaltung wurde das topgesetzte deutsche Duo seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich mit 7:6 (7:4), 6:3 gegen die deutschrumänische Kombination Philipp Marx und Florin Mergea durch.

Quelle: DTB

Nadal führt Federer vor

Rafael Nadal führte Roger Federer im Finale von Rom regelrecht vor. Nadal gewann mit einem 6:1, 6:3-Erfolg den 24. Masters-Series-Titel in seiner Karriere und ergatterte die sechste Siegetrophäe in achten Turnier nach seinem Comeback "Wenn mir das jemand vor vier oder fünf Monaten gesagt hätte, dann hätte ich ihn wohl für verrückt erklärt", so Nadal nach dem Endspielerfolg über den Schweizer Widersacher. Der Woche in Italien konnte Federer dennoch etwas Gutes abgewinnen: "Ich konnte sehen, was geht und was nicht. Ich spiele momentan gut, fühle mich gesund, so kann ich gut vorbereitet in die nächsten Wochen gehen!"

UB

Rafael mit 23. Masters-Krone

Rafael Nadal hat sich in Madrid bei seinem Heimspiel die 23. Masters-Krone aufgesetzt. Im Finale der Mutua Open besiegte der Linkshänder aus Manacor den Schweizer Stanislas Wawrinka locker mit 6:2, 6:4. Den Doppeltitel schnappten sich die Gebrüder Bob und Mike Bryan aus den USA. Für Nadal war es in Madrid der dritte Titel und der fünfte Saisonserfolg in 2013. Die Bryan-Brothers feierten unterdessen ihren 87. Turniererfolg.

UB

Finalteilnahme für Stebe in den USA

Für Cedrik-Marcel Stebe hat sich die Reise nach Tallahassee im USBundesstaat Florida vollauf gelohnt. Der 22jährige aus Vaihingen an der Enz schaffte es bis in das Finale des mit 50.000 US-Dollar dotierten ATP-Challenger-Turniers. Dass es am Ende nicht ganz zum siebten internationalen Titel im Einzel reichte, dafür sorgte der an Nummer sieben gesetzte Lokalmatador Denis Kudla, dem Stebe mit 3:6, 3:6 unterlag. Gestartet war Stebe in die Veranstaltung mit einem 2:6, 6:3, 6:3 über den US-Amerikaner Tennys Sandgren. Anschließend warf er auch den Koreaner Suk-Young Jeong, Frank Dancevic aus Kanada sowie im Halbfinale den an Nummer fünf gesetzten Tim Smycek aus den USA aus dem Rennen. Für die Endspielteilnahme strich Stebe 48 Punkte für die Weltrangliste sowie 4.240 US-Dollar Preisgeld ein.

Quelle: DTB

Reister überzeugt in Rom

Julian Reister hat die in Rom ausgetragenen Rai Open gewonnen. Der 27 Jahre alte Hamburger war als ungesetzter Spieler in die mit 30.000 Euro dotierte Challenger-Veranstaltung gestartet und hatte auf seinem Weg in das Finale unter anderem den

an Nummer eins gesetzten Andrey Kuznetsov aus Russland mit 3:6, 6:3, 6:4 aus dem Feld geschlagen. Auch im Doppel waren die deutschen Spieler erfolgreich. Allen voran der Ravensburger Andreas Beck, der sich gemeinsam mit seinem österreichischen Partner Martin Fischer im Finale mit 7:6 (7:2), 6:0 gegen Martin Emmrich aus Solingen und den Australier Rameez Junaid durchsetzte.

Quelle: DTB

Deutsche überzeugen in der Türkei

Simon Greul ist im türkischen Mersin zum ersten Mal in diesem Jahr in ein Endspiel auf der ATP Challenger Tour eingezogen. Der Stuttgarter war als Nummer sechs der Setzliste in die mit 42.500 Euro dotierte Sandplatzveranstaltung gestartet. Dass es am Ende nicht zum Titel reichte, dafür sorgte Jiri Vesely aus Tschechien, dem Greul im Finale mit 1:6, 1:6 unterlag. Als Lohn für seinen erfolgreichen Auftritt erhält der Württemberger 3.600 Euro Preisgeld sowie 48 Punkte für die Weltrangliste, auf der er nun auf Position 157 zu finden ist.

Quelle: DTB

Haas triumphiert in München

Tommy Haas hat zum ersten Mal das ATP-Turnier in München gewonnen. Im deutsch-deutschen Finale der BMW Open setzte sich der 35-Jährige mit 6:3, 7:6 (7:3) gegen Titelverteidiger Philipp Kohlschreiber durch. „Ich habe lange darauf gehofft, eines Tages hier den Titel zu holen. Es jetzt geschafft zu haben, ist ein unglaubliches Gefühl und definitiv ein Highlight meiner Karriere“, so Haas. „Tommy hat hervorragend gespielt, beinahe fehlerlos, ein perfektes Match“, beglückwünschte Kohlschreiber seinen Gegner nach dem Match, „Das muss man anerkennen.“ Auf dem Weg zu seinem vierzehnten ATP-Titel hatte der gebürtige Hamburger Haas zunächst Ernests Gulbis aus Lettland mit 6:4, 6:7 (3:7), 6:1 aus dem Turnier verabschiedet. Im anschließenden Viertelfinale traf die Nummer drei der Setzliste auf den Bayreuther Florian Mayer, gegen den er sich klar mit 6:4, 6:1 behauptete. Den Einzug ins Finale machte er mit einem 6:4, 6:3-Erfolg über Ivan Do-

von Kohlschreiber gebreack. Die Entscheidung fiel schließlich im Tie-Break, wo sich Haas keine Blöße gab und diesen mit 7:3 für sich entschied. Für seinen Turniersieg in München erhielt Haas 250 Punkte für die Weltrangliste, dort wird er nun auf Position 13 geführt. Doch nicht nur Tommy Haas und Philipp Kohlschreiber, sondern auch Daniel Brands überzeugte bei den BMW Open. Nach einem 5:7, 6:4, 6:3-Auftakterfolg über Tobias Kamke aus Hamburg bezwang der Bogener den mit einer Wildcard ausgestatteten Gael Monfils aus Frankreich mit 6:3, 3:6, 6:0. Für eine faustdicke Überraschung sorgte der 25-Jährige mit seinem 6:3, 4:6, 6:4-Viertelfinalerfolg über den topgesetzten Serben Janko Tipsarevic. In der Runde der letzten Vier musste er sich dann jedoch dem späteren Finalisten Philipp Kohlschreiber knapp mit 7:6 (7:4), 3:6, 6:7 (5:7) geschlagen geben.

Mehr Informationen auf www.bmwopen.de

Quelle: DTB

den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic hinter sich, ehe er im Halbfinale von David Ferrer aus Spanien gestoppt wurde. Nach einem Freilos zum Auftakt war der an Nummer 15 gesetzte Wahlamerikaner mit Siegen gegen Igor Sijsling aus den Niederlanden und den Ukrainer Alexandr Dolgopopolov in die Sony Open gestartet. Im Achtelfinale sorgte Haas mit seinem souveränen 6:2, 6:4-Erfolg über Novak Djokovic für die Sensation des Turniers und machte anschließend mit einem 6:3, 6:1-Sieg gegen Gilles Simon aus Frankreich den Sprung in die Runde der besten Vier perfekt. Dass es nicht zum Einzug ins Endspiel reichte, dafür sorgte der spanische Weltranglisten-Vierte David Ferrer, dem der gebürtige Hamburger mit 6:4, 2:6, 3:6 unterlag. In der aktuellen Weltrangliste verbessert sich Tommy Haas dank seines guten Abschneidens in Miami bis auf Platz 14. Auch Tobias Kamke hat in Miami die Tenniswelt aufhorchen lassen. Der 26-jährige Hamburger feierte auf seinem Weg in die dritte Runde einen überraschenden 7:6 (7:5), 6:1-Erfolg über den Argentinier Juan Martin del Potro – immerhin die Nummer sieben der Weltrangliste. Den Achtelfinaleinzug verpasste Kamke mit einem knappen 7:6 (7:3), 3:6, 4:6 gegen den Österreicher Jürgen Melzer. Bei der parallel ausgetragenen und ebenfalls mit 4 Mio. US-Dollar dotierten WTA Premier Veranstaltung schafften es Angelique Kerber und Andrea Petkovic als beste deutsche Teilnehmerinnen in die dritte Runde. Die mit einer Wildcard gestartete Petkovic verbuchte zunächst einen Zwei-Satz-Erfolg gegen Bojana Jovanovski aus Serbien und einen 6:3, 4:1-Aufgabesieg gegen die Französin Marion Bartoli, musste sich dann allerdings Ajla Tomljanovic aus Kroatien mit 6:0, 4:6, 6:7 (1:7) beugen. Die an Nummer sechs gesetzte Kerber behauptete sich nach einem Freilos zum Auftakt mit 6:7 (5:7), 6:3, 6:2 gegen die Italienerin Francesca Schiavone, verpasste im Anschluss jedoch mit einem 4:6, 0:6 gegen Sorana Cirstea aus Rumänien den Achtelfinaleinzug. Mehr Informationen auf www.sonyopentennis.com.

Quelle: DTB

dig aus Kroatien perfekt. Im Endspiel der mit 467.800 Euro dotierten Sandplatzveranstaltung machte Haas vom ersten Ballwechsel an einen hochkonzentrierten Eindruck, schaffte ein frühes Break zum 3:1 und gewann nach 30 Minuten den ersten Satz mit 6:3. Auch im zweiten Durchgang ging der Wahl-Amerikaner schnell in Führung, wurde jedoch beim Stand von 5:4

Haas mit starkem Auftritt in Miami

Kurz vor seinem 35. Geburtstag hat sich Tommy Haas beim ATP World Tour Masters 1000 Turnier in Miami in Topform präsentiert. Auf seinem Siegeszug bei der mit rund 4 Mio. US-Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung ließ er unter anderem

WTA News

WTA-Race		20. Mai 2013	
1	S. Williams		11620
2	M. Sharapova		10015
3	V. Azarenka		9005
4	A. Radwanska		6475
5	S. Errani		5835
6	N. Li		5335
7	P. Kvitova		5175
8	A. Kerber		5135
9	S. Stosur		3645
10	C. Wozniacki		3625
11	N. Petrova		3065
12	M. Kirilenko		3036
13	M. Bartoli		2845
14	A. Ivanovic		2800
15	R. Vinci		2785
16	D. Cibulkova		2590
17	S. Stephens		2540
18	J. Jankovic		2500
19	A. Pavlyuchenkova		2010
20	C. Suarez Navarro		1975
...			
24	J. Goerges		1605
32	S. Lisicki		1526
33	M. Barthel		1500
62	A. Beck		980

Kerber erreicht Endspiel in Monterrey

Angelique Kerber vom Porsche Team Deutschland hat sich beim Damenturnier im mexikanischen Monterrey bis in das Finale gespielt. Dass es für die Kielerin nicht zum insgesamt dritten WTA-Titel reichte, dafür sorgte die Russin Anastasia Pavlyuchenkova, der sie im Endspiel mit 6:4, 2:6, 4:6 unterlag. Quelle: DTB

Serena derzeit nicht zu stoppen

Serena Williams hat ihren beeindruckenden Siegeszug vor den French Open mit dem Turniersieg in Rom gekrönt. Die Nummer eins der Welt gewann im Endspiel 6:1, 6:3 gegen die Weltranglisten-Dritte Victoria Asarenka aus Weißrussland. – Am Ende wurde es für Serena Williams aber richtig eng. So gab die US-Amerikanerin doch noch glatt vier Spiele ab. Macht zusammen 14 Spiele in zehn Sätzen und fünf Begegnungen – souveräner kann man ein WTA-Premier-Turnier wohl kaum zu Ende spielen. UB

Madrid: Serena das Maß aller Dinge

Die US-Amerikanerin Serena Williams ist und bleibt auf der WTA-Tour das Maß aller Dinge. Die Olympiasiegerin schlug im Finale des WTA-Turniers in Madrid die Russin Maria Sharapova mit 6:1, 6:4 und festigt demzufolge ihren Platz auf Rang eins der Weltrangliste. UB

Maria Sharapova gelingt Titelverteidigung in Stuttgart

Maria Sharapova heißt die Siegerin des Porsche Tennis Grand Prix 2013. In der ausverkauften Porsche-Arena gewann die 26jährige Russin das Finale des mit sieben Top- 10-Spielerinnen besetzten Weltklasseturniers gegen die Chinesin Na Li 6:4, 6:3 und verteidigte damit erfolgreich ihren im Vorjahr gewonnen Titel. Für die Nummer zwei der Welt war es nach Indian Wells der zweite Turniererfolg in diesem Jahr. Das Finale gegen Na Li ging zwar nur über zwei Sätze, war für Maria Sharapova aber trotzdem „das härteste in dieser Woche. Na Li ist eine Weltklassenspielerin, gegen sie darf man seine Konzentration keine Sekunde verlieren.“ Auch die Spielerinnen vom Porsche Team Deutschland und vom Porsche Talent Team Deutschland haben sich in Stuttgart hervorragend präsentiert. Mit Mona Barthel, Andrea Petkovic, Qualifikantin Dinah Pfizenmaier, Angelique Kerber, Sabine Lisicki, Annika Beck und Julia Görges waren insgesamt sieben deutsche Damen im Hauptfeld an den Start gegangen. Angelique Kerber schaffte es als beste deutsche Teilnehmerin zum ersten Mal in ihrer Karriere in die Vorschlusrunde der mit 795.707 US-Dollar dotierten WTA Sandplatzveranstaltung. Für Sabine Lisicki

hat sich die Reise nach Stuttgart ebenfalls gelohnt. Die 23jährige Berlinerin spielte sich im Einzel mit einem 6:3, 6:4 über Nastassja Burnett aus Italien sowie einem 7:6 (7:3), 7:5-Sieg gegen die Serbin Jelena Jankovic bis ins Viertelfinale, wo sie sich der US-Amerikanerin Bethanie Mattek-Sands 4:6, 2:6 geschlagen geben musste. Im Doppel konnte sich Lisicki für diese Niederlage revanchieren: Gemeinsam mit der 22 Jahre alten Mona Barthel aus Neumünster gewann sie das Finale des Porsche Tennis Grand Prix mit 6:4, 7:5 gegen Mattek-Sands und deren indische Partnerin Sania Mirza. Es war der erste Doppelsieg zweier deutscher Spielerinnen in der Geschichte des Stuttgarter Traditionsturniers. Für Sabine Lisicki war es bereits der zweite Doppel-Erfolg in der Porsche-Arena: 2011 siegte sie an der Seite der Australierin Samantha Stosur. Quelle: DTB

Gewinnen Sie 2 Freikarten für die
Gerry Weber Open 2013!

Beantworten Sie einfach folgende Gewinnfrage:
Wie heißt der Gewinner der Gerry Weber Open 2012?

10 Tennisfreunde dürfen sich freuen, denn wir verlosen
unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort

**5 X 2 Freikarten für den Finaltag
am 16. Juni 2013.**

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Antwort an:
matchball@riv-media.de

Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss ist der 01.06.2013. Teilnahme
erst ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RIV GmbH sind von dem Preisausschreiben
ausgeschlossen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt per E-Mail. Teilnahme
ist kostenfrei.

NÜRNBERGER VERSI- CHERUNGSCUP 2013 mit Julia Görges und Andrea Petkovic

Deutschlands jüngstes WTA-Turnier hat einen Namen - und einen Hauptsponsor. Das mit 235.000 US Dollar dotierte Turnier vom 08. bis 15. Juni wird „NÜRNBERGER VERSICHERUNGSCUP“ heißen. Name und Logo wurden am Mittwoch auf einer ersten offiziellen Pressekonferenz in Nürnberg vorgestellt. Gleichzeitig wurden die Namen der ersten Tennisstars bekanntgegeben, die auf der Anlage des 1. FC Nürnberg aufschlagen werden: die deutschen Profis Julia Görges und Andrea Petkovic. Quelle: DTB

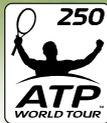
Kerber mit Halbfinalteilnahme in Indian Wells

Angelique Kerber hat sich beim WTA-Premier-Event in Indian Wells zum zweiten Mal in Folge bis in die Vorrundenschlussrunde gespielt. Den Sprung in das Finale der mit rund 5 Mio. US-Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung verpasste die Spielerin vom Porsche Team Deutschland durch eine knappe 6:2, 4:6, 5:7-Niederlage gegen die Dänin Caroline Wozniacki. Quelle: DTB

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

GERRY WEBER OPEN





Halle Westfalen
8. – 16. Juni 2013

Ticket-Hotline 05201-8180 · www.gerryweber-open.de



Weltklasse-Tennis auf Rasen

**Roger Federer • Rafael Nadal • Janko Tipsarevic
Milos Raonic • Kei Nishikori • Philipp Kohlschreiber
Tommy Haas • Florian Mayer • Philipp Petzschner**

**Champions Trophy
Sonntag • 9. Juni 2013 • Beginn 15.00 Uhr**

**Mixedduell im Centre Court auf Rasen:
Angelique Kerber & Richard Krajicek vs.
Andrea Petkovic & Michael Stich**



GERRY WEBER

Ticket-Center: (05201) 8180
www.gerryweber-world.de

ITF News

Krawietz mit Finalteilnahme in Ägypten

Kevin Krawietz hat sich beim mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Scharm El-Scheich/Ägypten bis in die Finalrunde gespielt. Erst im Endspiel der Sandplatzveranstaltung war der 21-Jährige aus Ahorn dem Marokkaner Yassine Idmbarek mit 5:7, 6:4, 6:7 (5:7) unterlegen. In der Doppelkonkurrenz stand Krawietz dann gemeinsam mit Dominik Schulz ganz oben auf dem Siebertreppchen. Die an Nummer zwei gesetzte Paarung setzte sich im Endspiel souverän mit 6:2, 6:1 gegen das marokkanische Duo Younes Rachidi und Mehdi Ziadi durch.

Barrois siegt in Dijon

Kristina Barrois hat sich beim ITF-Turnier im französischen Dijon den Titel gesichert. Die 31jährige Saarländerin war als Nummer sieben der Setzliste an den Start gegangen und besiegte im Finale der mit 15.000 US-Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung Elitsa Kostova aus Bulgarien mit 6:3, 7:5.

Siegemund in den USA erfolgreich

Die Siegerin des ITF-Sandplatzturniers in Jackson im US-Bundesstaat Mississippi heißt Laura Siegemund. Die 25jährige aus Metzingen behauptete sich im Endspiel der mit 25.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung souverän mit 6:4, 6:0 gegen die Argentinierin Florencia Molinero und feierte damit ihren sechsten internationalen Einzel-Titel.

Schäfer in Frankreich erfolgreich

Anne Schäfer durfte sich im französischen Gonesse zum zwölften Mal in ihrer Karriere in die Einzel-Siegerliste eines ITF-Turniers eintragen. Die 26jährige aus Apolda hatte sich mit einem 6:1, 6:3-Erfolg über Karin Morgosova aus der Slowakei ins Finale gespielt und profitierte dort von der Aufgabe ihrer tschechischen Gegnerin Katerina Vankova beim Stand von 6:1, 2:1.

Friedsam mit Turniererfolg in Großbritannien

Anna-Lena Friedsam vom Porsche Talent Team Deutschland hat im britischen Sunderland ihren ersten internationalen Titelgewinn in der laufenden Saison gefeiert. Die 19jährige aus dem rheinland-pfälzischen Oberdürenbach krönte eine gelungene Turnierwoche mit dem 6:2, 7:6 (7:4)-Finalerfolg über die an Nummer zwei gesetzte Belgierin Alison van Uytvanck.

Witthöft mit Achtungserfolg in Großbritannien

Carina Witthöft vom Porsche Talent Team Deutschland hat sich gleich bei ihrem ersten Auftritt in der laufenden Saison bis ins Finale gespielt. Dass es für die 18 Jahre alte Hamburgerin im britischen Sutton nicht zum vierten internationalen Damentitel ihrer noch jungen Karriere reichte, dafür sorgte die topgesetzte Stephanie Vogt aus Liechtenstein, der sie nach gutem Start mit 6:3, 4:6, 3:6 unterlag.

Pfizenmaier gewinnt deutsches Finale in Spanien

Rund einen Monat nach ihrem Turniersieg auf Mallorca hat Dinah Pfizenmaier vom Porsche Talent Team Deutschland im spanischen Torrent ihren zweiten internationalen Damentitel in der laufenden Saison gefeiert. Im rein deutschen Finale der mit 10.000 US-Dollar dotierten Sandplatzveranstaltung setzte sich die 21jährige Westfälin mit 6:3, 6:1 gegen Justine Ozga aus Dortmund durch.

Pfizenmaier siegt auf Mallorca

Dinah Pfizenmaier vom Porsche Talent Team Deutschland ist ihrer Favoritenrolle gerecht geworden und hat im spanischen Cala Millor den siebten internationalen Damentitel ihrer Karriere gewonnen. Im Finale der mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Sandplatzveranstaltung behauptete sich die 21jährige Kamenerin mit 6:4, 4:6, 7:5 gegen die an Nummer zwei gesetzte Anastasia Grymalska aus Italien.

Gewinnen Sie 2 Freikarten für die
bet-at-home Open 2013!

Beantworten Sie einfach folgende Gewinnfrage:
Wie heißt der Gewinner der bet-at-home Open 2012?

10 Tennisfreunde dürfen sich freuen, denn wir verlosen
unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort

**5 X 2 Freikarten für die Turnierwoche
vom 15.07. bis 21.07.2013.**

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Antwort an:
matchball@riv-media.de

Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss ist der 01.06.2013. Teilnahme
erst ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RIV GmbH sind von dem Preisausschreiben
ausgeschlossen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt per E-Mail. Teilnahme
ist kostenfrei.

ITF-Junior

Zverev überzeugt in Italien

Alexander Zverev (Uhlenhorster HC) hat beim internationalen Jugendturnier im italienischen Prato das Endspiel erreicht. Dass es für den 16jährigen Hamburger nicht zum Turniersieg reichte, dafür sorgte der an Nummer vier gesetzte Daniil Medvedev aus Russland, dem Zverev mit 4:6, 6:3, 4:6 unterlag.

Deutscher Nachwuchs mit gelungenem Start in die Sandplatzsaison

Im kroatischen Umag haben die Nachwuchstalente des Deutschen Tennis Bundes einen vielversprechenden Auftakt der Sandplatzsaison gefeiert. Betreut von Bundestrainer Peter Pfannkoch und Oliver Killeweit konnte insbesondere Johannes Härteis (1. FC Nürnberg) überzeugen. Der 17jährige aus Postbauer-Heng gewann die Doppel-Konkurrenz und spielte sich im Einzel ins Viertelfinale.

Quelle: DTB

bet-at-home Open 2013

Vom 13. bis 21. Juli findet zum 107. Mal das Traditionsturnier am Hamburger Rothenbaum statt. Internationale Topspieler und die nationalen Aushängeschilder versprechen auch 2013 wieder neun Tage Weltklasse-Tennis mit ebenso hochklassigen wie spannenden Matches. Die deutschen Tennisfans dürfen sich nicht nur auf ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Weltranglisten-Ersten Mats Wilander beim Legendenmatch am Sonntag, den 14. Juli freuen, auch Publikumsliebbling Tommy Haas hat seine Rückkehr an den Rothenbaum angekündigt! Genießen Sie auf einer der schönsten Tennisanlagen Deutschlands das vielfältige gastronomische Angebot und entspannen Sie nach den Matches in der großzügigen Beachclub Area.



Legendenmatch Sonntag, 14. Juli 2013

Nachdem sich die Zuschauer am Rothenbaum in den vergangenen beiden Jahren über die Rückkehr von Ivan Lendl und John McEnroe freuen durften, gibt es im Juli ein Wiedersehen mit einem weiteren ehemaligen Weltranglisten-Ersten. Dieses Mal steht Michael Stich im Legendenmatch am Qualifikations-Sonntag (14. Juli) ab 19:00 dem siebenmaligen Grand-Slam-Sieger Mats Wilander gegenüber. Als Profi hat der Schwede fünf Mal in Hamburg gespielt und bei seinen letzten beiden Auftritten 1984 und 1985 jeweils das Halbfinale erreicht. „Ich freue mich, dass wir den Tennisfans mit Mats Wilander erneut einen der ganz großen Namen bieten können. Mats ist immer noch topfit und ich bin mir sicher, dass die Zuschauer wieder voll auf ihre Kosten kommen werden“, so Stich über das erste große Highlight der Turnierwoche.

Rollstuhltennis

Ellerbrock in Atlanta unter den besten Vier

Sabine Ellerbrock hat beim internationalen Rollstuhltennis-Turnier in Atlanta das Halbfinale erreicht. Die 37 Jahre alte Bielefelderin setzte sich in der Runde der letzten Acht mit 6:4, 6:1 gegen die US-Amerikanerin Emmy Kaiser durch, anschließend verpasste die Topgesetzte jedoch den Einzug in das Endspiel durch ein 7:6 (9:7), 4:6, 5:7 gegen Jordanne Whiley aus Großbritannien.

Krüger unter den besten Vier in Südafrika

Katharina Krüger hat sich beim internationalen Rollstuhltennis-Event in Johannesburg bis ins Halbfinale gespielt. Die Weltranglisten-Elfte aus Berlin hatte sich bei der mit 25.000 US-Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung in Südafrika zunächst gegen die beiden Lokalmatadorinnen Thethiswa Makaya und Mabel Mankgele durchgesetzt, ehe sie sich der topgesetzten Jiske Griffioen aus den Niederlanden mit 2:6, 1:6 beugen musste.

Krüger im Doppel-Finale in den USA

Katharina Krüger hat sich gemeinsam mit ihrer isrealischen Partnerin Kgothatso Montjane bis in das Doppel-Finale der Pensacola Open im US-Bundesstaat Florida gespielt. Nach einem 6:1, 6:4-Halbfinalsieg über die Kolumbianerinnen Angelica Bernal und Johana Martinez mussten sie den Titel jedoch dem japanisch-niederländischen Duo Yui Kamiji und Sharon Walraven mit 4:6, 0:6 überlassen.

Deutsche Herren spielen gegen Brasilien um den Klassenerhalt



Das deutsche Davis Cup Team spielt zu Hause gegen Brasilien um den Verbleib in der Weltgruppe der 16 besten Nationen. Die Relegationspartie findet vom 13. - 15. September statt, der Austragungsort steht noch nicht fest.

„Wir freuen uns, dass wir gegen Brasilien ein Heimspiel bekommen haben und auch aus sportlicher Sicht ist das für uns eine lösbare Aufgabe“, so Teamchef Carsten Arriens. „Die Brasilianer verfügen zwar mit Thomaz Bellucci über einen Spieler, der auf allen Belägen gute Leistungen bringen kann und das Doppel Marcelo Melo und Bruno Soares hat in der Erstrundenbegegnung gegen die USA immerhin die Bryan-Brüder besiegt. Dennoch haben wir

die Qualität, diese Partie zu gewinnen und das ist auf jeden Fall unser Ziel.“ Sowohl Deutschland als auch Brasilien hatten im Februar ihre Erstrundenpartien in der Davis Cup Weltgruppe verloren und müssen nun um den Klassenerhalt bangen. Philipp Kohlschreiber, Florian Mayer, Tobias Kamke und Christopher Kas mussten sich in Buenos Aires der starken Auswahl aus Argentinien mit 0:5 beugen. Die Südamerikaner um Kapitän Joao Zwetsch waren

den USA in Jacksonville mit 2:3 unterlegen. Im Kader standen dabei neben Thomaz Bellucci auch Thiago Alvez, Marcelo Melo und Bruno Soares. Deutschland und Brasilien haben sich in der über 100jährigen Geschichte des Davis Cup bislang fünf Mal gegenüber gestanden. Drei deutschen Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber. Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Tennisnationen fand vor 21 Jahren statt. Anfang Februar 1992 gewannen die Brasilianer in Rio de Janeiro die Erstrundenpartie der Weltgruppe mit 3:1.

Quelle: DTB



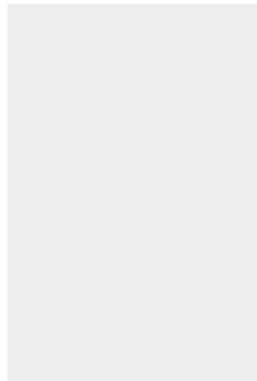
Von 2013 an ist der franz. Tennis-Spezialist TECNIFIBRE für die kommenden Jahre offizieller Partner der ATP World Tour™ für die Produktlinien Rackets, Saiten, Bespannmaschinen, Accessoires / Griffbänder und Taschen. Den hohen bekannten TF-Standards entsprechend wurden innovative Produkte wie z.B. die neue Razor Code Saite oder die Taschen der ATP Pro Line entwickelt, die leistungsorientierten Spielern vom ambitionierten Junior bis hin zum absoluten Weltklassespieler kompromisslose Spitzenlösungen bieten. „ON THE ROAD to the ATP World Tour™“ mit Top-10 Star Janko Tipsarevic als Mentor und Ausnahmetalenten wie den Junioren Grand Slam Siegern Marton Fucsovics und Filip Peliwo im Team lautet das gemeinsame Projekt und wird multimedial u.a. auf www.atpworldtour.com in Szene gesetzt.

„READY? PLAY.“

Ab sofort im qualifizierten Tennis-Fachhandel erhältlich.
Weitere Informationen auf www.tecnifibre.com

Sommerfeld triumphiert bei den Turkish Open

Deutschlands bester Rollstuhltennisspieler Steffen Sommerfeld hat im türkischen Antalya seinen ersten ITF-Einzeltitel des laufenden Jahres gewonnen. Im Finale der ITF-Sandplatzveranstaltung besiegte der 44-Jährige aus Berlin den Marokkaner Boukartacha Lhaj mit 6:1, 4:6, 6:2.



Quelle: DTB

Gewinnen Sie den T.Fight 295 MP ATP Racket!

Beantworten Sie einfach folgende Gewinnfragen:

Wie heißen die beste deutsche Tennisspielerin und der beste deutsche Tennisspieler in der aktuellen Weltrangliste? (Stand: 20.05.2013)

Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort wird

2 x ein T.Fight 295 MP ATP Racket

von der MTS Sportartikel Vertriebs GmbH verlost.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Antwort an:

matchball@riv-media.de

Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss ist der 01.06.2013. Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RIV GmbH sind von dem Preisausschreiben ausgeschlossen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt per E-Mail. Teilnahme ist kostenfrei.

PREISAUSSCHREIBEN



Die deutsche Davis Cup-Mannschaft in Argentinien (v.l.): Teamchef Carsten Arriens, Florian Mayer, Tobias Kamke, Philipp Kohlschreiber und Christopher Kas

Foto: DTB



Informationen unter:
www.sporthotel-pinnow.de
 oder Telefon: (03860)8994

**TENNISHOTEL
& SPORTPARK**
 Pinnow bei Schwerin

Unser Angebot für Sie:
Sportwochenende 80,- €
Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag

- Inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung von Sauna, Fahrradverleih, 2h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, speziell für Gruppen geeignet
 - 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Aerobic, Badminton, Fußballplatz

HOTELSPORTWELT
 RADEBERG *Sportlich AKTIV*

TENNIS SQUASH TISCHTENNIS BEACHVOLLEYBALL
 BADMINTON FITNESS

www.sportwelt-radeberg.de

**NUR NOCH WENIGE FREIE TERMINE IN DER HERBST/WINTER-
 SAISON 2013/14 FÜR TRAININGSLAGER FREI!!!**

Unser Angebot: „Tennispaket“
 3 Tage Sport, Erholung und Genuss
 für 123,- €/Person im Doppelzimmer

Anfragen/Buchungen unter:
 Telefon 03528 - 48800
 oder gast@hotel-sportwelt.de

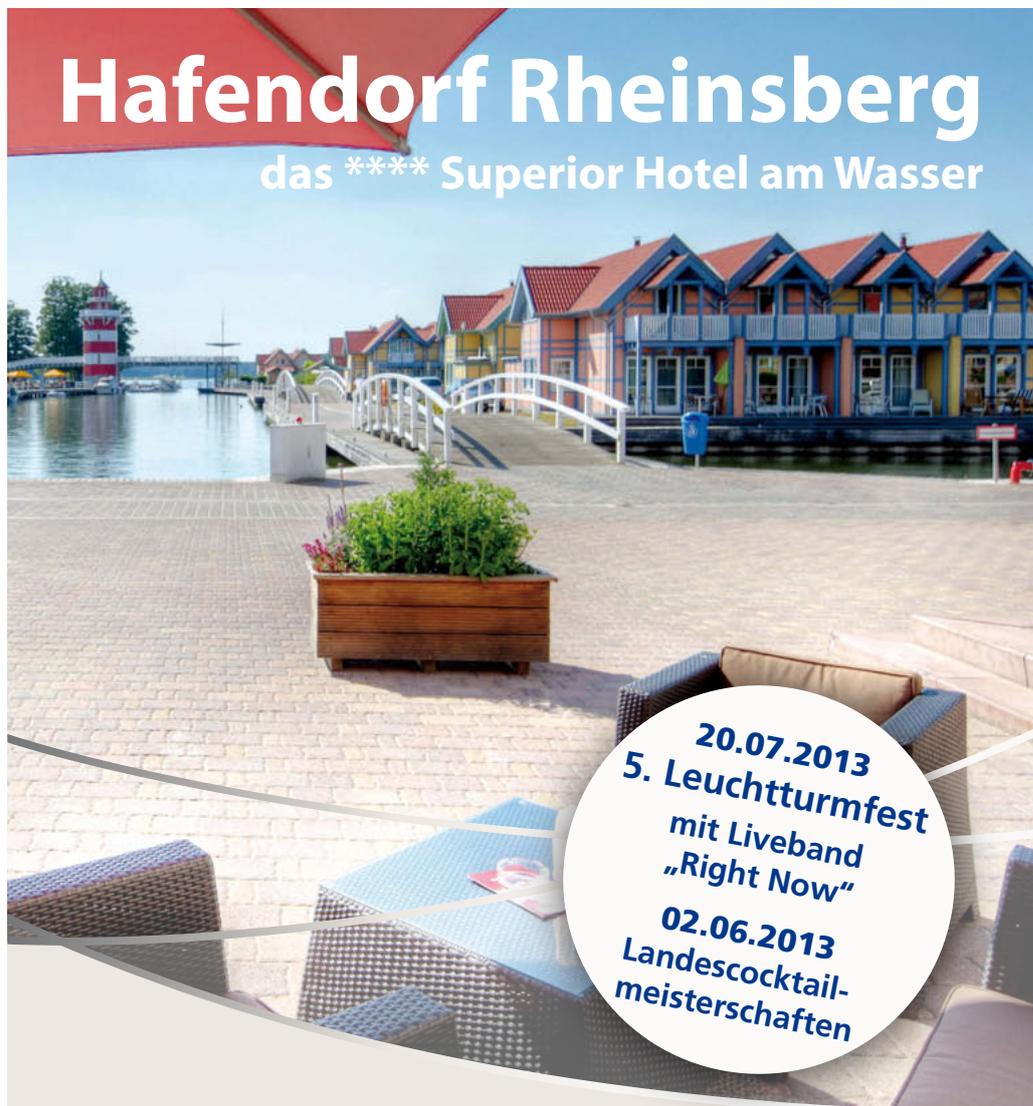


B1 Sport & Freizeit NEUENHAGEN OPEN 2013

1. Turnier der TVBB-Masterserie | 20.06. bis 23.06.2013



Hafendorf Rheinsberg
 das **** Superior Hotel am Wasser



20.07.2013
5. Leuchtturmfest
 mit Liveband
 „Right Now“

02.06.2013
Landescocktail-
meisterschaften

ANGEBOT

**Mein Haus, mein Boot –
 mein Hafendorf Rheinsberg**

Entspannen Sie auf Ihrer Terrasse
 und steigen Sie vom eigenen Bootsanleger
 bequem und direkt auf die Motoryacht, um
 die traumhafte Seenlandschaft um
 Rheinsberg zu erkunden!

Arrangementleistungen:

2 Übernachtungen in einer exklusiven
 Inseluite mit eigenem Bootsanleger
 2 x Vitalfrühstück

1 x Abendessen am Anreisetag
 1 x Motorboot für 1 Tag

Kostenfreie Nutzung:
 Schwimmbad, Sauna und Fitness
 Nachtschwimmen bei Kerzenschein
 für Erwachsene

Bademäntel auf dem Zimmer
 Freitags & Samstags Eintritt in den
 Nachtclub 53°12° kostenfrei

- Ab 220,00 EUR pro Person -

Reservierungen unter 033931- 800 812 oder
reservierung@hafendorf-rheinsberg.de



HAFENDORF RHEINSBERG
 RESORT, SPA & TAGUNGEN
 MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE - DEUTSCHLAND

www.hafendorf-rheinsberg.de
 Tel. +49 33 931 - 80 08 12

Finden Sie uns auf Facebook.com/orthozentrum26



„Nur wenn Sie Ihre Erkrankung verstehen, können Sie den Heilungsverlauf günstig beeinflussen.“

Das orthozentrum26 ist eine der modernsten orthopädischen Praxen Berlins. Unser Ziel ist, eingetretene Krankheiten mit moderner Diagnostik und Therapie zu behandeln, sowie durch Früherkennung entstehende Krankheitsursachen am Bewegungsapparat zu erkennen und vorzubeugen. Als langjährig betreuende Ärzte der German Open der Damen, des internationalen „Rot Weiß“ Jugendturniers und des Fed Cup Teams haben wir spezialisierte Erfahrungen mit tennisspezifischen Verletzungsmustern und Erkrankungen. Wir präsentieren Ihnen ein freundliches und aufgeschlossenes Team, dass Sie stressfrei durch den Praxisablauf führt.



orthozentrum 26
Kaiserdamm 26
14057 Berlin
Tel.: 030 308 30 67 0
www.orthozentrum26.de
info@orthozentrum26.de

Sprechzeiten:
Mo bis Fr 8.30 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr



Wenn's beim Ballwechsel wehtut

Pflanzliche Hilfe bei Gelenkschmerzen und Verstauchungen

So gesund Tennis in der Regel ist, bringt es doch manchmal ein paar unerwünschte „Nebenwirkungen“ mit sich. Ob Muskel- oder Gelenkschmerzen beim ersten Match nach einer längeren Trainingspause oder ein Umknicken beim Erlaufen des gegnerischen Stopps: All das ist häufig recht schmerzhaft und trübt die Freude an der Bewegung. Spürbare Linderung kann in solchen Situationen eine pflanzliche Schmerzsalbe auf Basis des Trauma-Beinwells verschaffen.

Wird in bestimmten Zeiten (z. B. im Winter und Frühjahr) deutlich weniger trainiert und gespielt, kann sich der Eifer beim intensiven „Wiedereinstieg“ mit unangenehmen Schmerzen rächen. Denn dann müssen – vereinfacht ausgedrückt – Muskeln, Sehnen und Bänder erst langsam wieder an Aktivität herangeführt werden. Doch auch Verstauchungen (Distorsionen) treten häufig auf. Sie entstehen, wenn der normale Bewegungsspielraum des Gelenks durch Umknicken oder Verdrehen überschritten

wird. Die das Gelenk umgebenden Muskeln, Bänder und Sehnen werden dabei überdehnt. Das Gelenk schmerzt, schwillt an, und es bildet sich oft ein Bluterguss. Meist sind die Knie- und Sprunggelenke von Distorsionen betroffen. In solchen Fällen hat sich die schmerzstillende Wirkung der Arzneipflanze Beinwell bewährt. Sie wird in der modernen Pflanzenheilkunde in Form einer speziell selektierten Hochleistungssorte – dem Trauma-Beinwell – eingesetzt. Dabei werden ausschließ-



lich die besonders wirkstoffreichen oberirdischen Teile der Pflanze verwendet. Die Wirksamkeit dieser Arzneipflanze bestätigen inzwischen zahlreiche wissenschaftliche Studien. So sprachen beispielsweise bei einer Studie der Universität Prag mit über 200 Patienten starke Schmerzen auf Grund einer Sprunggelenkverstauchung sehr schnell auf eine Behandlung mit einer Trauma-Beinwell-Salbe (Prüfpräparat: Traumaplant, rezeptfrei in Apotheken) an. Auch die Beweglichkeit des betroffenen Gelenks verbesserte sich erfreulich rasch. Die Patienten konnten ihr Gelenk wieder deutlich früher belasten als diejenigen, die ein Scheinmedikament bekamen.



Text: Klosterfrau

Neue Kooperation HEAD und ARCUS Kliniken

Das TEAM HEAD wird medizinisch betreut und versorgt

Die HEAD Germany GmbH und die ARCUS Kliniken, Pforzheim, haben eine enge Zusammenarbeit zur medizinischen Betreuung und Versorgung der Mitglieder des TEAM HEAD in Deutschland vereinbart. TEAM HEAD ist ein weltweites Sponsoring Programm für jugendliche Tennisspielerinnen und Spieler im Alter ab 11 Jahren.



ARCUS Kliniken, Pforzheim

In mehr als 40 Nationen werden insgesamt rund 3.000 Jugendliche unterstützt und von international renommierten Trainern wie Bob Brett oder Emilio Sanchez gefördert. In Deutschland zählt das TEAM HEAD derzeit rund 50 Mitglieder.

Die ARCUS Kliniken Pforzheim gehören deutschlandweit zu den größten operativen Einrichtungen für Orthopädie und Unfallchirurgie, sowie der Sporttraumatologie. Für die verschiedenen Behandlungsschwerpunkte haben sich Experten-Teams gebil-

det, die eine außerordentlich große Anzahl an Operationen durchführen. In den Kliniken werden jährlich mehr als 8.000 Operationen durchgeführt, in den angeschlossenen Praxen werden jährlich mehr als 40.000 Patienten behandelt.

Die Mitglieder des TEAM HEAD können individuelle Termine für Vorsorgeuntersuchungen vereinbaren und werden dann auf Chefarzzebene behandelt. Im Falle von Verletzungen erhalten sie umgehende Hil-

fe durch Spezialisten, je nach Art und Umfang der Verletzung. Geboten wird unabhängig von akuten Anlässen ein jährlicher Check-up unter Einsatz aller technischen Möglichkeiten wie Ultraschall oder MRT zur Beurteilung des Zustands der besonders beanspruchten Gelenke wie Schulter und Knie.

Hubert Freudenstein, für das TEAM HEAD verantwortlich, sieht in dieser Kooperation einen wichtigen Schritt bei der Hinführung von Jugendlichen zu einer Tenniskarriere im Amateur- oder sogar Profibereich: „Zu einer dauerhaft guten Leistung und erfolgreichen Auftritten gehören nicht nur eine perfekte Ausrüstung und technische Ausbildung, sondern auch optimale körperliche Voraussetzungen. Und dazu wiederum zählt das Wissen um die eigene Leistungsfähigkeit, speziell was die Gelenke betrifft. Durch die jetzt möglichen Vorsorgeuntersuchungen können alle Spieler erfahren, wie weit sie ihren Körper belasten können oder welche Muskeln sie verstärkt trainieren sollten.“

Marcus Trute, bei HEAD Germany verantwortlich für den Bereich Racketsport, ergänzt: „Es ist für uns selbstverständlich, den jungen Spielerinnen und Spielern die bestmögliche Ausrüstung an die Hand zu geben. Darüber hinaus erhalten sie persönliche Betreuung zur Unterstützung bei Turniereinsätzen. Mit der jetzt vereinbarten, medizinischen Versorgung haben wir ein einzigartiges Unterstützungspaket geschnürt, das in Deutschland beste Voraussetzungen für eine optimale Förderung der jungen Spieler schafft.“

Text: HEAD

Anzeige

Darf es vielleicht auch noch etwas GOLF sein???

Wir informieren Sie bei den ARCADEN Tennis Classics über unsere Aktivitäten im Jahr 2012 und zeigen Ihnen den „Weg zum Golf in Kallin“

- wöchentliche Schnupperkurse – Dauer 2,5 Stunden & anschl. selbst. trainieren (ab Ende März) für Sie zum 0-Tarif *
- Platzreife-kurse inkl. der Prüfgebühren ab 222,00 €
- Mitgliedschaften ab 55,00 € /Monat

Besuchen Sie uns während den Arcaden Tennis Classics am 12. Februar 2012 in der Havellandhalle Seeburg.

Wir sind mit einem Informationsstand vor Ort.

Wenn Sie bereits jetzt schon Interesse haben und Informationen für 2012 wünschen, rufen Sie uns einfach an.

Kallin. Golf unter Freunden.

Golfanlage Kallin Betriebs GmbH
Am Kallin 1 · 14641 Nauen (OT Börnicke) · Tel.: 033230 / 894-0
www.golf-kallin.de · info@golf-kallin.de



*gültig bei Vorlage dieser Anzeige

Wenn die Blase brennt ...

Blasenentzündungen sind ein weit verbreitetes Problem, unter dem in Deutschland nahezu 50 % der Frauen mindestens einmal im Leben leiden. Starkes Brennen beim Wasserlassen und häufiger Harndrang sind dabei zwei der typischen Symptome.

Die Ursachen für eine Blasenentzündung finden sich in vielen Alltagssituationen: Eine zu geringe Flüssigkeitsaufnahme, eine Verkühlung nach dem Schwimmbadbesuch oder unpassende Kleidung in den kalten Jahreszeiten können eine Blasenentzündung hervorrufen. Aber auch falsche Intimhygiene kann ursächlich sein.

Hervorgerufen wird eine Blasenentzündung durch Bakterien, die über die Harnröhre in die Blase gelangen und dort eine Infektion der Blasenschleimhaut hervorrufen.

Die unerfreulichen Symptome können unter anderem sein:

- Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen
- Häufiger und starker Harndrang
- Häufiges Wasserlassen mit geringen Mengen Urin
- Krämpfe und Schmerzen im Unterleib

Eine weitere Problematik liegt darin, dass rund ein Drittel der betroffenen Frauen innerhalb weniger Wochen oder Monate erneut an einer Blasenentzündung erkranken. Häufiger Grund für diese Wiederkehr ist das nicht vollständige Auskurieren der vorherigen Entzündung oder eine erneute Infektion. Daraus wiederum kann sich ein chronischer Harnwegsinfekt oder eine Reizblase entwickeln.



Rosmarin



Liebstöckel



Tausendgüldenkräut

... hilft die 3-fache Pflanzenkraft von Canephron® N.

Canephron® N mit der pflanzlichen Dreierkombination aus Rosmarin, Tausendgüldenkräut und Liebstöckel lindert durch die einzigartige Kombination der pflanzlichen Wirkstoffe die Symptome einer Blasenentzündung.

Die entzündliche Wirkung hilft das Brennen und die Schmerzen beim Wasserlassen zu lindern. Zugleich entspannt sich durch die Einnahme von Canephron® N die Blase, wodurch sogar der stetige Harndrang als auch die Krämpfe nachlassen. Die antibakterielle Wirkung der pflanzlichen Dreierkombination hemmt zusätzlich die Vermehrung sowie das Wachstum der Krankheitserreger und fördert den Heilungsprozess. Aufgrund der harntreibenden Wirkung werden Keime schneller ausgespült, sodass sie sich nicht so leicht in den Harnwegen ansiedeln und vermehren können.

Canephron® N kann aufgrund des breiten Wirkungsspektrums vielfältig eingesetzt werden:

- Bei den akuten Symptomen einer Blasenentzündung
- In der Langzeitbehandlung bei wiederkehrenden Blasenentzündungen und den Symptomen einer Reizblase
- Zur sinnvollen Unterstützung einer Antibiotika-Therapie

Blasenentzündung? Reizblase? Canephron® N

- hemmt die Entzündung
- entspannt die gereizte Blase
- unterstützt die Nierenfunktion

Weitere Informationen zu Canephron® N und zusätzliche wertvolle Tipps, wie Sie eine Blasenentzündung vorbeugen können, erfahren Sie in Ihrer Apotheke.



Blasenentzündung? Reizblase?
Canephron® N

- hemmt die Entzündung
- entspannt die gereizte Blase
- unterstützt die Nierenfunktion



Mit einzigartig kombinierter pflanzlicher Wirkkraft

Canephron® N Dragees, Canephron® N Tropfen • Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege; zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron N ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Canephron N Tropfen enthalten 19 Vol.-% Alkohol. Stand: 05|12
Nur in der Apotheke erhältlich.
BIONORICA SE | 92308 Neumarkt
Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH | 92308 Neumarkt

!! Aktuelle Neuigkeiten !!

Norddeutsche Jugendmeisterschaften 2013

Hervorragendes Abschneiden bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften in Norderstedt: Sieben von acht Finals mit TVBB-Beteiligung, 2 Meister- und 2 Vizemeistertitel in den Einzelwettkämpfen, sowie 2 erste und 1 zweiter Platz bei den Doppelkonkurrenzen.

Bei den diesjährigen norddeutschen Jugendmeisterschaften, die wie gewohnt über das Pfingstwochenende auf der idyllischen Anlage des TC Glashütte in Norderstedt ausgetragen wurden, erzielten die Teilnehmer des TVBB hervorragende Resultate.

In der U14 der Mädchen holte sich Anica Stabel (B-G Steglitz) den Titel. Anica, an Nummer 3 gesetzt, gewann im Finale gegen Anna Janovic (HAM), die an Position 1 gesetzt war mit 6:1, 6:3.

Bei den U14 der Jungen erreichte Robert Strombach (Pro Sport 24 Post Gatow) das Finale. Robert, der an Nummer 4 gesetzt war unterlag dort der Nummer 1 der Setzliste, Maximilian Todorov (SLH) mit 2:6, 2:6.

Bei den Mädchen der U12 war Roberts Schwester, Santa Strombach (Pro Sport 24 Post Gatow) an 2 gesetzt. Santa erreichte das Finale, in dem sie sich der ungesetzten Julia Marzoll (NTV) in 3 Sätzen mit 4:6, 6:3, 4:6 geschlagen geben musste.

Ein rein Berliner Finale gab es bei den Jungen der U12. Nino Ehrensneider (Berliner Bären) und Jonas Hartenstein (Sutos), an den Positionen 1 und 2 gesetzt, erreichten das Finale ohne Satzverlust. Dieses konnte Nino in einem von beiden Seiten sehr ansehnlichem Tennisspiel für sich entscheiden. Er gewann mit 7:5, 6:3. Anschließend holten sich Nino und Jonas gemeinsam den Titel im Doppel.

Bei den Mädchen U12 gewann Santa Strombach an der Seite von Luisa Meyer

auf der Heide (WTV) den Doppeltitel. Robert Strombach und Leon Czarnikau (Frohnau) mussten im Doppelfinale die Überlegenheit ihrer Gegner, Todorov/Hildebrandt (SLH/NTV) anerkennen. Sie unterlagen mit 0:6, 3:6.

Aber auch alle anderen Berliner Akteure konnten mit guten Resultaten aufwarten. Benito Sanchez (SCC), der als Jahrgangsjüngerer in der U12 startete erreichte das Finale der Nebenrunde, wo er knapp in 3 Sätzen, mit 3:6, 6:3, 3:6 gegen Nick Nienhaus (SLH) unterlag. Emma Gevorgyan (Grunewald TC) schlug die Nummer 1 der Setzliste in der U12, Luisa Meyer auf der Heide in 2 Sätzen mit 6:1, 6:4 und wurde letztendlich Dritte. Alexandra Livadaru (Grunewald TC) startete in der U14 und unterlag der an Position 1 gesetzten Anna Janovic in 3 Sätzen und wurde am Ende Fünfte.

Alle Ergebnisse sind im Turnierportal des TV Schleswig-Holstein zu finden.

Text: Bernd Süßbier

Equipment

Speed Pro III Men BKWC

Tour Performance – Ultimative Geschwindigkeit

Höchster Komfort und viel Stabilität vom ersten Schritt an. HEAD Tennisschuhe sind aus leichten Mikrofasern und synthetischen Materialien hergestellt. Modernste Technologien garantieren höchsten Tragekomfort und beste Stabilität in allen Wettkampfsituationen.

Obermaterial: Atmungsaktives Air Mesh, Aufgespritzte TPU Funktionszonen, TPU Fersenstabilisator, Schnürung durch Stabilisationsbänder, Halbe Sockenkonstruktion, Anpassungsfähige EVA Zunge

Sohle: Flache bodennahe Sohle, Allcourt Profil für viele verschiedene Bodenbeläge, Gummisohle (non-marking), EVA Mittelsohle, TPU Mittelfußbrücke

Gewicht: 370 g

Farbe: schwarz/weiß/kupfer



HEAD®

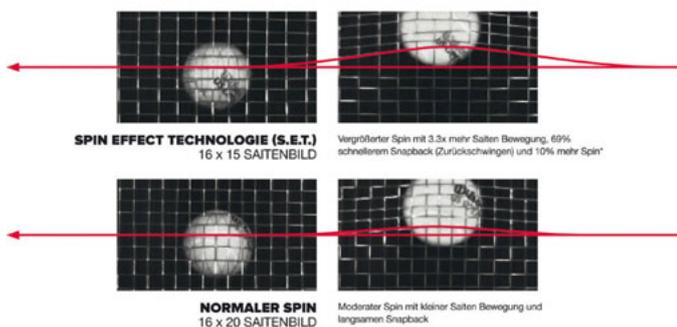
Wilson® startet SPIN EFFECT DEMO TOUR in Europa und präsentiert die Technologie der neuen STEAM RACKET SERIE

Bereits im Mai 2013 lud das Wilson Racket Sports Headquater ausgewählte europäische Händler, Clubs und Akademien zur Spin Effekt Demo Tour ein.

Zu Beginn des Jahres kündigte das Wilson Racquet Sports Headquater (www.wilsontennis.com) die European "Spin Effect Tour" an, welche Händlern und Endverbrauchern in ganz Europa ermöglichte die Vorteile der spielverändernden Wilson Spin Effect Technology™, kurz S.E.T., kennenzulernen. Erfolgreiches Ziel der Tour war es, Tennisspieler europaweit für die innovative Entwicklung zu begeistern. Die geplanten Termine für Deutschland fanden bereits im Mai in den Städten Hamburg und München statt.

Zwei Schläger, der Steam 99S™ und der Steam 105S™ sind bereits mit der patentierten Spin Effect Technology™ ausgestattet und seit Januar 2013 im Handel erhältlich. Es ist das erste Schlägersystem das Spielern aller Klassen ermöglicht zusätzlich über 200 RPM (Umdrehungen pro Minute) zu erzielen, ohne dabei ihren Schwung verändern zu müssen.

3.3x + 69% = MORE SPIN
MORE STRING MOVEMENT FASTER SNAP BACK



Wilson's Team für Marketing und Vertrieb übernahm die Leitung dieser Events und stellte die Vorteile der patentierten Spin Effect Technology™ und der zugehörigen Steam-Racket-Serie heraus. Zahlreiche Trainer, Händler und Verbraucher nutzen die einmalige Chance, den „Spin-TrackMan“ zu testen, der durch die Messung von Spin, Ballrotation, Schlaggeschwindigkeit und Flugbahn maßgeblich zur Entwicklung der neuen Steam S Schläger beigetragen hat.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

TENNIS POINT

STORE BERLIN

über

650m² TENNIS PUR

**BERLINS
GRÖßTES TENNIS-
SORTIMENT**



**DAUERHAFT
MEHR ALS 200
TESTSCHLÄGER**



**24-STUNDEN-
TUNING- &
BESPANNSERVICE**



**KOMPETENTE
BERATUNG ZU
ONLINEPREISEN**



**HOTLINE
030 / 397436 99**

Franklinstr. 12A-13 | 10587 Berlin

Öffnungszeiten

MO-FR 10 Uhr - 20 Uhr

SA 10 Uhr - 18 Uhr

www.tennis-point-berlin.de

facebook.com/tennispointberlin



Startschuss für nationalen Beach Tennis Circuit

Zwei Monate nach der Generalprobe im Münchener „beach 38“ feiert der neu gegründete Beach Tennis Circuit des Deutschen Tennis Bundes (DTB) nun seine Freiluftpremiere. Am 10. und 11. Mai treffen sich nationale und internationale Topspieler bei den Oeffingen Beach Tennis Open und geben damit den Startschuss für die voraussichtlich elf ITF-Events sowie die Deutschen Meisterschaften auf der Ostseeinsel Fehmarn umfassende Turnierserie. Mit dem neu formierten Beach Tennis Circuit trägt der Deutsche Tennis Bund der wachsenden Beliebtheit dieser Fun-Sportart Rechnung. Beach Tennis wird bereits seit 15 Jahren unter dem Dach des DTB ausgeübt, seit 2001 werden regelmäßig Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Nachdem in Deutschland zunächst vornehmlich mit Tennisschlägern gespielt wurde, hat sich in den letzten Jahren die internationale Variante mit den sogenannten „Paddle-Schlägern“ aus Carbon und Fiberglas etabliert. Beach Tennis Turniere zeichnen sich durch die reizvolle Kombination von Urlaubsatmosphäre, sportlichem Anspruch und Spaß aus. Eine Teilnahme bei den Veranstaltungen des DTB Beach Tennis Circuit ist grundsätzlich für jeden offen.

Mehr Informationen auf www.dtb-tennis.de und www.itftennis.com/beachtennis,

weiteres zum ITF-Turnier in Oeffingen ist auf www.beachclub2010.de zu finden.

Produkte (Schläger etc.) rund um das Thema Beach Tennis sind auf www.topspinshop.de/beachtennis/ erhältlich.

Zweck räumt bei Senioren-Weltmeisterschaften dreifach ab

Annette Zweck heißt die große Gewinnerin der Senioren-Weltmeisterschaften im türkischen Antalya. Die 36jährige aus Erdingen fand sich in der Altersklasse ab 35 Jahren am Ende gleich drei Mal ganz oben auf dem Treppchen wieder. Neben ihrem Erfolg im Einzel gewann sie mit Stefanie Kolar auch den Doppel-Titel und setzte sich im Mixed gemeinsam mit Matthias Müller die Krone auf.

Mehr Informationen auf www.itftennis.com/seniors.

Finalergebnisse mit deutscher Beteiligung:

Herren 35/Doppel	Marc Leimbach/Matthias Mueller (GER) def. Daniel Dolbea/Mark Joachim (GER)	1:0 ret.
Herren 40/Doppel	Bart Beks/Marcus Hilpert (NED) def. Jens-Christopher Bloemeke/Ingo Herzgerodt (GER)	6:3, 6:4
Herren 45/Doppel	Marc Brix (GER)/Scott Works (USA) def. Massimo Cudini/Luca Viganì (ITA)	6:1, 6:4
Damen 35/Einzel	Annette Zweck (GER) def. Patricia Zerdan (USA)	4:6, 7:5, 7:5
Damen 35/Doppel	Stefanie Kolar/Annette Zweck (GER) def. Dedri Prinsloo/Lindi Prinsloo (RSA)	6:3, 6:0
Damen 45/Doppel	Lesley O'Halloran (IRL)/Olga Shaposhnikova (GER) def. Petra Dobusch (GER)/Sandra Hopfner (SUI)	6:3, 6:0
Mixed 35	Annette Zweck/Matthias Mueller (GER) def. Karen Kleverlaan/Chris O'Mara (AUS)	6:4, 6:4
Mixed 45	Karen Seele/Matthias Mueller-Seele (GER) def. Lesley O'Halloran (IRL)/Bart Theelen (NED)	76(3) 26 10-7

Es war nicht der erste Fehltritt von John Tomic

John Tomic hat alles unternommen, damit sein 20-jähriger Sohn Bernard ein erfolgreicher Tennis-Profi wird. Mit seinem letzten Geld soll der ehemalige Taxifahrer vor 13 Jahren seinem Buben ein Tennis-Racket gekauft haben. Hunderte Bücher über Tennis und was dazugehört las der Vater, um Bernard alles über den Sport mit der gelben Filzkugel beibringen zu können. Im Jänner war es so weit: Der Australier feierte in Sydney seinen ersten ATP-Turniersieg.

John Tomic ist Heißsporn bekannt. Als einer, der sich nicht im Griff hat. Beim Turnier in Madrid soll er nun erst beim Training seinen Sprössling blutig geschlagen und später auch dessen französischen Trainingspartner Thomas Drouet verprügelt haben. Der 29-jährige Drouet soll einen Nasenbeinbruch und Wirbelbrüche erlitten haben. Der Vater des ukrainischen Profis Alexander Dolgopow wurde genauso Zeuge des Vorfalls wie der Spieler Janko Tipsarevic. Die Justiz

wurde eingeschaltet, auch der Tennis-Weltverband ermittelt.

Es war nicht das erste Mal, dass John Tomic durchgedreht hat. 2008 beschimpfte er einen Schiedsrichter, weil dieser seinen Sohn angeblich benachteiligt hatte. Zwei Jahre später bedrohte er den Turnier-Direktor der Australian Open, der Mann musste unter Polizeischutz gestellt werden. Im Vorjahr hatte der Sohn einmal von seinem Vater genug: Er fragte bei einem Turnier beim Schiedsrichter nach, wie John Tomic aus dem Stadion gebracht werden könnte.

MercedesCup wird ab 2015 zum Rasenturnier

Der MercedesCup hat den Zuschlag zur Durchführung eines Rasenturniers erhalten. Das ATP-Tennisturnier auf dem Stuttgarter Weissenhof wird daher ab 2015 bereits im Juni unmittelbar nach den French Open stattfinden. Der MercedesCup bildet ab diesem Termin den Startschuss in die Rasensaison und dient damit den Tennisassen als eine der wichtigsten Vorbereitungsmöglichkeiten auf das Grand-Slam-Turnier in Wimbledon.

Deutschland spielt Tennis! Saisoneröffnung 2013 ein voller Erfolg

Zum siebten Mal sind Deutschlands Tennisvereine zur Freiluftzeit gemeinsam gestartet. Mit mehr als 3.000 teilnehmenden Clubs konnte die Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ erneut einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Auch DTB-Präsident Dr. Karl-Georg Altenburg ließ es sich nicht nehmen, selbst zum Schläger zu greifen. Gemeinsam mit Dr. Manfred Weber (Präsident Tennisverband Mittelrhein) eröffnete er auf der Anlage des 100 Jahre alten RTHC Bayer Leverkusen die neue Tennissaison. „Tennis erweist sich als Sportwerbung für alle Altersklassen und ist die aktive Lieblingssportart der Deutschen“, so der Präsident des weltweit mitgliederstärksten Tennisverbandes. Anschließend machte Dr. Altenburg auch auf dem Platz eine gute Figur und lieferte sich mit dem RTHC-Cheftrainer und ehemaligen Bundesligaspieler Ralph Lampe ein sehenswertes Duell. Parallel zu der Veranstaltung in Leverkusen wurde auch in München im Rahmen des Pro- Am-Turniers am Eröffnungstag der BMW Open kräftig Werbung gemacht

für „Deutschland spielt Tennis!“. Mit dabei waren unter anderem Ex-Nationaltorwart Jens Lehmann und Helmut Schmidbauer (Präsident Bayerischer Tennis-Verband). In den vergangenen sechs Jahren konnten durch die Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ bereits rund 72.000 Neumitglieder für deutsche Tennisvereine gewonnen werden. Auch 2013 haben wieder einige tausend Besucher die Gelegenheit genutzt, Tennis kostenfrei und unverbindlich auszuprobieren. Zum Angebot vieler Vereine gehörten einmal mehr reduzierte Mitgliedsbeiträge, Kleinfeldtennis, Probetraining, Schaukämpfe oder Cardio Tennis Demonstrationen. Eine wichtige Neuerung neben der Zusammenarbeit mit der Barmer GEK war in diesem Jahr die „Deutschland spielt Tennis!“-Landkarte, auf der alle teilnehmenden Vereine markiert waren und mit deren Hilfe Tennisinteressierte den Verein in der Nähe einfach und schnell finden konnten. Mehr Informationen auf

www.deutschlandspielttennis.de

DTB und ProSiebenSat.1 Group begründen strategische Partnerschaft

Es ist die Neuauflage einer schon beinahe historischen Partnerschaft zwischen dem Deutschen Tennis Bund (DTB) und der Unternehmensgruppe ProSiebenSat.1: Gemeinsam wollen beide Tennis in Deutschland wieder nach vorn bringen. Vor genau 25 Jahren war es der Sender SAT.1, der den ersten Gewinn des Davis Cups durch eine deutsche Mannschaft live aus Göteborg übertrug. Für eine Laufzeit von 10 Jahren haben der DTB und die ProSiebenSat.1 Group diese strategische Partnerschaft vereinbart, die sie am 26. März 2013 in Hamburg bekannt gegeben haben.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten stehen die Internet- Plattform www.tennis.de und Tennis-Übertragungen im frei empfangbaren Fernsehen, wie SAT.1 Gold.



Präsidium weist Vorwürfe von Michael Stich zurück

Der Präsident des Deutschen Tennis Bundes (DTB), Dr. Karl-Georg Altenburg, weist im Namen des DTB-Präsidiums die Vorwürfe und Unterstellungen von Michael Stich zurück, die dieser in einem Interview mit dem Hamburger Abendblatt geäußert hat. Michael Stich behauptet, ihm sei persönlich vorgeworfen worden, dem deutschen Tennis zu schaden. „Von unserer Seite gibt es keinen Vorwurf dieser Art“, so Dr. Altenburg. „Wir haben unsere Bewerbung für ein Rasenturnier zurückgezogen, weil wir uns mit unserem Ver-

tragspartner nicht auf ein gemeinsames Konzept verständigen konnten.“ Der Deutsche Tennis Bund und sein Präsidium sind auch weiterhin zu konstruktiven Gesprächen bereit, was allerdings angesichts der rufschädigenden Vorwürfe durch Michael Stich nicht einfacher geworden ist.

Sieger der Deutschen Jungsenioren-Hallenmeisterschaften 2013 stehen fest Vom 7. bis 10. März haben in Eggenstein-Leopoldshafen die 28. Nationalen Deutschen Hallen-Tennismeisterschaften für Jungseniorinnen und Jungsenioren stattgefunden. Sieben deutsche Meistertitel im Einzel, Doppel und Mixed wurden verge-

ben, fast 120 Damen und Herren der Altersklassen 30 und 35 nahmen teil.

Top-Ereignisse / Tennis national

- TVBB-Meisterschaften 2013 (Damen/Herren)
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2013 der Damen
- Deutsche Jugendmeisterschaften 2013

TVBB



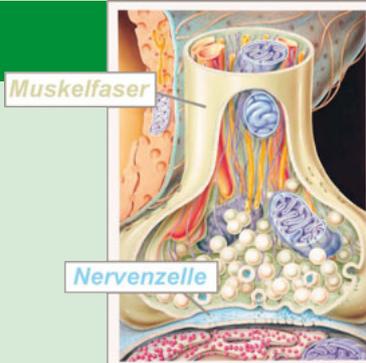
- Senioren-Verbandsmeisterschaften 2013
- 11. Grün-Weiß Nikolassee Seniorenturnier
- 9. Neuenhagen Open
- A-ROSA TENNIS JUNIOR OPEN 2013

Tennis international

- Bet-at-home Open- German Tennis Championships
- Roland Garros 2013
- Wimbledon Championships
- Gerry Weber Open

Praxis & Fitness

- Chininsulfat gegen Muskelkrämpfe



... und vieles mehr

Redaktionsschluss für Heft
3/2013 ist am 15.07.2013

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Hüttenweg 45, 14195 Berlin
Telefon 030 - 89 72 87 30
Telefax 030 - 89 72 87 01

Präsident: Dr. Klaus-Peter Walter

Verantwortlich TVBB: Torsten Pressel

Redaktion: Dr. Dieter Rewicki

Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH
Wilhelmstraße 4
14624 Dallgow-Döberitz
Telefon 0 33 22 - 22 166
Telefax 0 33 22 - 24 45 88
E-Mail: matchball@RIV-media.de

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

Produktion:

Manuela Herrmann (Lt.), Carolin Kroll

Beiträge:

Torsten Pressel, Niklas Wulkow, Dr. Dieter Rewicki, Bernd Süßbier, Bernd Warneck, Michael Matthes, TVBB, DTB, Felix Rewicki, Werner Ludwig, Andreas Springer, Richard Siegler, Klaus Weise, Oliver Fix, Laura Reinhard, UB, Deutscher Tennis Bund e.V. 2009

Fotos:

Michaela Sachenbacher, Porsche AG, Andreas Springer, STB, Patrick Becher, Bernd Prawitz, NTV, TSA, Deutscher Tennis Bund e.V. 2009, Verena Brasch, TC SCC, Werner Ludwig, Klaus Weise

Layout & Satz:

Nicole Mascher (Lt.), Jenny Morgenstern

Anzeigen:

RIV GmbH – Telefon 0 33 22 - 22 166

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde OT Blumberg
Telefon 030 - 4 19 09 - 0
Telefax 030 - 4 19 09 - 299

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB, erscheint fünfmal jährlich, und zwar in den Monaten März, Mai, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 10,- € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlages und der Redaktion übereinstimmen.

Hofsaess Tennis Academy

It's not just tennis... it's personal.

Join Us





DIADORA

TENNIS



S. STAR K IV Men black/yellow fluo

DER NEUE SPEED STAR K IV!
MIT KÄNGURU-LEDER FÜR PERFEKTE
PERFORMANCE UND KOMFORT!



S. STAR K IV Men white/black/royal



S. STAR K Women black/white/bright rose

